

Garant

SICHERHEITSSCHUH COMFORT

092050 - 092076

GEBRAUCHSANLEITUNG

Instructions for use | Ръководство за употреба | Brugsvejledning | Käyttöohje |

Instructions d'utilisation | Istruzioni per l'uso | Upute za upotrebu |

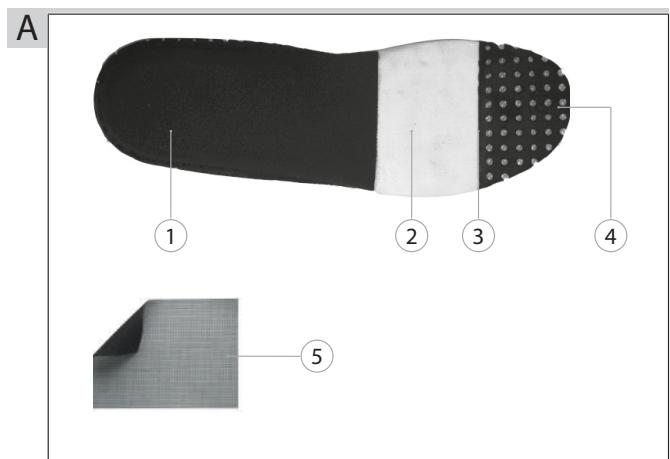
Gebruiksaanwijzing | Bruksanvisning | Instrukcja użytkowania |

Instruções de utilização | Manual de utilizare | Bruksanvisning | Návod na použitie |

Navodila za uporabo | Modo de empleo | Návod k použití | Használati útmutató



de
en
bg
da
fi
fr
it
hr
nl
no
pl
pt
ro
sv
sk
sl
es
cs
hu



1. Allgemeine Hinweise



Bedienungsanleitung lesen, beachten, für späteres Nachschlagen aufbewahren und jederzeit verfügbar halten.

2. Produktbeschreibung

Sicherheitsschuh aus Mikrofaser als Sandale, Halbschuh oder Schnürstiefel der Klasse 1. Verfügbar Schuhgrößen: 36 – 48. Verfügbare Weiten: W1 (normal breit), W2 (weit).

Art.-Nr. 092050, 092051: Sandalen, Kategorie S1

Art.-Nr. 092052, 092053, 092159, 092160: Halbschuh, Kategorie S1

Art.-Nr. 092054, 092055: Sandalen, Kategorie S1P

Art.-Nr. 092058, 092059, 092165, 092166: Halbschuh, Kategorie S1P

Art.-Nr. 092062, 092063: Halbschuh, Kategorie S2

Art.-Nr. 092070, 092071, 092175, 092176: Halbschuh, Kategorie S3

Art.-Nr. 092074, 092075: Schnürstiefel, Kategorie S3

2.1. ERLÄUTERUNG KENNZEICHNUNG



Kennzeichnung gemäß EN ISO 20345:2011 befindet sich auf Innenseite der Lasche.

S1	Grundanforderung, geschlossener Fersenbereich, antistatische Eigenschaften, Energieaufnahmevermögen im Fersenbereich, Kraftstoffbeständigkeit.
S2	Grundanforderung, geschlossener Fersenbereich, antistatische Eigenschaften, Energieaufnahmevermögen im Fersenbereich, Kraftstoffbeständigkeit, Wasserdurchtritt und Wasseraufnahme.
S3	Grundanforderung, geschlossener Fersenbereich, antistatische Eigenschaften, Energieaufnahmevermögen im Fersenbereich, Kraftstoffbeständigkeit, Wasserdurchtritt und Wasseraufnahme, Durchtrittssicherheit, Profilsohle.
P	Durchtrittssicherheit, mindestens 1100 N.
SRC	Grundanforderung, Rutschhemmung auf Boden aus Keramikfliesen mit NaLS und auf Stahlboden mit Glycerin.
A	Antistatischer Schuh, Durchgangswiderstand in trockener und feuchter Atmosphäre: > 100 kΩ und ≤ 1000 MΩ.

Weitere Kennzeichnungen:

Schuhröße, Kennzeichen und Typenbezeichnung des Herstellers, Herstellungsmontag und -jahr. Kennzeichnung im Feld ASTM bezieht sich nicht auf Geltungsbereich der PSA-Verordnung (EU), sondern ist für die USA bestimmt.

3. Sicherheit

3.1. GRUNDLEGENDE SICHERHEITSHINWEISE



Unzulässige Einlegesohlen

Eingeschränkte Schutzwirkung.

- » Sicherheitsschuh wurde mit mitgelieferter Einlegesohle geprüft.
- » Sicherheitsschuh nur mit mitgelieferter Einlegesohle verwenden.
- » Einlegesohle nur gegen zulässige Ersatzsohle austauschen.

3.2. BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Schützt Fuß vor mechanischen Risiken. Geeignet für Arbeiten mit elektrostatisch gefährdeten Bauelementen.

Fertigungsanweisung für orthopädische Einlagen gemäß DGUV REGEL 112-191



A

1	Poro- oder EVA-Material (40 ± 5 Shore A)	4	Keine Bearbeitung möglich
2	Elektrisch leitendes Material verklebt mit leitendem Klebstoff (Maße genau beachten)	5	Decksohlenplatte für Einlagen: GARANT comfort ESD
3	Übergang gut abschleifen		

Für die Anpassung einer orthopädischen Einlage nur die mitgelieferten Original-Einlegesohlen verwenden. Beim Aufbau der Einlage sind die Hinweise dieser Fertigungsanweisung genau zu beachten. Im Bereich der Ferse ist eine Aufbauhöhe bis zu 13 mm mit Poro- oder EVA-Material (40 ± 5 Shore A) möglich.

Veränderungen im Vorfußbereich sind unter Beachtung der Fertigungsanweisung bis 10 mm vor der Zehenschutzkappe möglich. Im Bereich der Zehenschutzkappe (etwa 50 bis 60 mm ab der Spitze der Einlegesohle) darf aufgrund der erforderlichen Resthöhe bei Belastung der Zehenschutzkappe keine Veränderung erfolgen.

Der erforderliche Aufbau im Vorfußbereich (siehe Bilder) muss mit einem elektrisch leitenden Material und leitendem Klebstoff erfolgen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, dass die Einlage im Ballen- und Gelenkbereich individuell vom Orthopädie-Schuhmacher aufgebaut werden kann.

Für diesen Fall, original Decksohlenmaterial GARANT comfort ESD, mit der Nummer ZP0891 DECK über Hoffmann Group beziehen.

Der Aufbau im Vorfuß- und Fersenbereich muss wie oben beschrieben auch bei einer individuellen Einlagenversorgung eingehalten werden. Für eine bessere Schweißableitung zur Brandsohle soll die Einlage mit GARANT comfort ESD-Decksohlenmaterial nach der Fertigstellung im Vorfußbereich perforiert werden. Lochdurchmesser 3 mm.

Falls die Fertigungsanweisungen nicht beachtet werden, besteht die Gefahr, dass die Baumusterzertifizierung für die Schuhe ungültig wird. Die antistatische Ausrüstung wird bei ordnungsgemäßer Einlagenverarbeitung nicht aufgehoben.

Hinweis für Österreich: Die im Katalog der Hoffmann Group mit DGUV REGEL 112-191 gekennzeichneten Artikel erfüllen auch die Anforderungen der ÖNORM Z 1259. Diese Fertigungsanweisung gilt gleichermaßen. Abweichende Bestimmungen der ÖNORM Z 1259 müssen beachtet werden. Die Überprüfung der elektrischen Eigenschaft der Kombination von orthopädischen Einlegesohle und Schuh wird empfohlen.

Wichtig: Dem Träger der Schuhe, sowie dem Hersteller der orthopädischen Einlage ist diese Information zur Verfügung zu stellen.

3.3. SACHWIDRIGER EINSATZ

Durchtrittssichere Einlage und Zehenkappe nicht aus Schuh entnehmen.

3.4. DURCHTRITTSCHUTZ

Der Widerstand gegen Durchdringung dieses Schuhwerks wurde im Labor unter Benutzung eines stumpfen Prüfnagels von 4,5 mm Durchmesser und einer Kraft von 1100 N ermittelt. Höhere Kräfte oder dünnere Nägel können das Risiko der Durchdringung erhöhen. In solchen Fällen sind alternative präventive Maßnahmen in Betracht zu ziehen. Zwei allgemeine Arten von durchtrittshemmenden Einlagen sind derzeit in PSA-Schuhwerk verfügbar. Dies sind metallische und nichtmetallische Materialien. Beide erfüllen die Mindestanforderungen an den Widerstand gegen Durchdringung der Normen, die am Schuh gekennzeichnet sind, aber jede hat unterschiedliche zusätzliche Vorteile oder Nachteile einschließlich der folgenden: Metall: Wird weniger durch die Form des spitzen Gegenstandes / Gefahr (z. B. Durchmesser Geometrie, Schärfe) beeinträchtigt. Auf Grund der Einschränkungen in der Schuhfertigung wird nicht die gesamte Lauffläche der Schuhe abgedeckt. Nichtmetall: Kann leichter, flexibler sein und deckt eine größere Fläche im Vergleich zu Metall ab. Aber der Widerstand gegen Durchdringung wird mehr von der Form des spitzen Gegenstandes / Gefahr (z. B. Durchmesser, Geometrie, Schärfe) beeinflusst. Sofern die vorliegenden Schuhe eine Kennzeichnung der Durchtrittssicherheit haben, ist ein nichtmetallischer Durchtrittsschutz verbaubar.

3.5. ANTISTATISCHE SCHUHE

Antistatische Schuhe sollten benutzt werden, wenn die Notwendigkeit besteht, eine elektrostatische Aufladung durch Ableiten der elektrischen Ladungen zu vermindern, so dass die Gefahr der Zündung z. B. entflammbarer Substanzen und Dämpfe durch Funken ausgeschlossen wird, und wenn die Gefahr eines elektrischen Schlags durch ein elektrisches Gerät oder durch spannungsführende Teile nicht vollständig ausgeschlossen ist. **Es sollte jedoch darauf hingewiesen werden, dass antistatische Schuhe keinen hinreichenden Schutz gegen einen elektrischen Schlag bieten können, da sie nur einen Widerstand zwischen Boden und Fuß aufbauen.** Wenn die Gefahr eines elektrischen Schlags nicht völlig ausgeschlossen werden kann, müssen weitere Maßnahmen zur Vermeidung dieser Gefahr getroffen werden. Solche Maßnahmen und die nachfolgend angegebenen zusätzlichen Prüfungen sollten Teil des routinemäßigen Unfallverhütungsprogramms am Arbeitsplatz sein.

Die Erfahrung hat gezeigt, dass für antistatische Zwecke der Leitweg durch ein Produkt während seiner gesamten Lebensdauer einen elektrischen Widerstand von unter 1 000 MΩ haben sollte. Ein Wert von 100 kΩ wird als unterste Grenze für den Widerstand eines neuen Produktes spezifiziert, um begrenzten Schutz gegen gefährliche elektrische Schläge oder Entzündung durch einen Defekt an einem elektrischen Gerät bei Arbeiten bis zu 250 V sicherzustellen. Es sollte jedoch beachtet werden, dass der Schuh unter bestimmten Bedingungen einen nicht hinreichenden Schutz bietet; daher sollte der Benutzer des Schuhs immer zusätzliche Schutzmaßnahmen treffen.

Der elektrische Widerstand dieses Schuhtyps kann sich durch Biegen, Verschmutzung oder Feuchtigkeit beträchtlich ändern. Dieser Schuh wird seiner vorbestimmten Funktion bei Tragen unter nassen Bedingungen möglicherweise nicht gerecht. Daher ist es notwendig dafür zu sorgen, dass das Produkt in der Lage ist, seine vorherbestimmte Funktion der Ableitung elektrostatischer Aufladungen zu erfüllen und während seiner gesamten Gebrauchsduer einen gewissen Schutz zu bieten. Dem Benutzer wird daher empfohlen, eine Vor-Ort-Prüfung des elektrischen Widerstands festzulegen und diese regelmäßig und in kurzen Abständen durchzuführen.

Schuhe der Klassifizierung I können bei längerer Tragezeit Feuchtigkeit absorbieren und unter feuchten und nassen Bedingungen leitfähig werden.

Wird der Schuh unter Bedingungen getragen, bei denen das Sohlenmaterial kontaminiert wird, sollte der Benutzer die elektrischen Eigenschaften seiner Schuhe jedes Mal vor Betreten eines gefährlichen Bereichs überprüfen.

In Bereichen, in denen antistatische Schuhe getragen werden, sollte der Bodenwiderstand so sein, dass die vom Schuh gegebene Schutzfunktion nicht aufgehoben wird. Bei der Benutzung sollten keine isolierenden Bestandteile zwischen der Innensohle des Schuhs und dem Fuß des Benutzers eingelegt werden. Falls eine Einlage zwischen Innensohle und den Fuß eingebracht wird, sollte die Verbindung Schuh/Einlage auf ihre elektrischen Eigenschaften hin geprüft werden.

4. Sicherheitsschuh verwenden

4.1. SICHTKONTROLLE

Vor jeder Verwendung auf Risse und andere Beschädigungen in Sohle, Schuhoberteil, Nähte, Verformungen und auf ablösende Sohle prüfen. Auf ausreichend Profilteife achten. Schuhinnenteil auf Beschädigungen und abstehende Materialien prüfen. Zehenkappe darf weder von außen, noch von innen, sichtbar sein.

4.2. PASSFORMKONTROLLE

Zehen dürfen nicht an Zehenkappe anstoßen. Verschlussystem muss sachgerecht verwendet werden. Lasche muss mittig eingeschnürt sein.

4.3. TROCKNUNGSVERFAHREN

Einlegesohle nach jeder Schicht herausnehmen und Schuh in trockenem, gut belüftetem Raum trocknen. Im Idealfall Trocknungszeit von mindestens 24 Stunden einhalten.

5. Reinigung

Trocken abbürsten oder leicht feucht reinigen. Nicht in Waschmaschine reinigen.

6. Lagerung

In geschlossenem, trockenem Raum lagern. Nur in trockenem Zustand lagern. Nicht in Nähe von Wärmequellen lagern.

7. Verfallszeit

Spätestens 5 Jahre nach Herstellungsdatum, sowie bei Schäden entsorgen. Verwendungsdauer ist von Nutzungsintensität und Pflege abhängig. Herstellungsdatum siehe Lasche.

8. Zubehör

Einlegesohlen mit unterschiedlicher Dämpfung Art.-Nr. 092864, 092865, 092866 für alle in Produktbeschreibung aufgeführten Modelle. Ersatz-Schnürsenkel Art.-Nr. 092855 120 für Halbschuhe und Schnürstiefel. Ersatz-Schnellschnürung für Sandalen Art.-Nr. 092856 55 (Gr. 36-41) und Art.-Nr. 092856 65 (42-48). Bestellung über Hoffmann Group Kundenservice.

9. Transport

Transport in trockener Schuhverpackung.

10. Entsorgung

Nach bestimmungsgemäßer Verwendung im Hausmüll entsorgen.

11. Zertifizierung

Übereinstimmung mit PSA-Verordnung (EU) 2016/425. Sicherheitsschuh gemäß EN ISO 20345:2011. Risikokategorie II. Geprüft und zertifiziert durch: PFI Prüf- und Forschungsinstitut Pirmasens E.V. · Marie-Curie-Str. 19 · 66953 Pirmasens · Germany · Notified Body number: 0193 EU-Konformitätserklärung steht unter folgender Adresse zur Verfügung: <https://www.hoffmann-group.com/service/downloads/doc>

de

en

bg

da

fi

fr

it

hr

nl

no

pl

pt

ro

sv

sk

sl

es

cs

hu

GARANT comfort safety shoe

de

en

bg

da

fi

fr

it

hr

nl

no

pl

pt

ro

sv

sk

es

cs

hu

1. General information

 Read and observe the operating instructions, keep them as a reference for later and ensure they are accessible at all times.

2. Product description

Microfibre safety shoes as sandals, low-profile shoes or lace-up boots of class 1. Available shoe sizes: 36 – 48. Available widths: W1 (normal width), W2 (wide).

Article no. 092050, 092051: Sandals, category S1

Article no. 092052, 092053, 092159, 092160: Shoes, category S1

Article no. 092054, 092055: Sandals, category S1P

Article no. 092058, 092059, 092165, 092166: Shoes, category S1P

Article no. 092062, 092063: Shoes, category S2

Article no. 092070, 092071, 092175, 092176: Shoes, category S3

Article no. 092074, 092075: Lace-up boots, category S3

2.1. EXPLANATION OF MARKINGS

 *Markings according to EN ISO 20345:2011 are located on inside of tongue.*

S1	Basic requirement, closed heel, antistatic properties, energy-absorbent heel section, fuel-resistant.
S2	Basic requirement, closed heel, antistatic properties, energy-absorbent heel, fuel-resistant, water-permeable and water-absorbent.
S3	Basic requirement, closed heel, antistatic properties, energy-absorbent heel, fuel-resistant, water-permeable and water-absorbent, puncture-resistant, tread on sole.
P	Puncture resistance at least 1100 N.
SRC	Basic requirement, anti-slip on floors made of ceramic tiles with NaLS and on steel floors with glycerine.
A	Antistatic shoe, electrical resistance in dry and humid atmospheres: > 100 kΩ and ≤ 1000 MΩ.

Other markings:

Shoe size, manufacturer's designation and type name, month and year of production. Markings in the ASTM field do not relate to the area within which the PPE regulations (EU) are applicable, instead they relate to the USA regulations.

3. Safety

3.1. GROUPED SAFETY MESSAGES

CAUTION

Prohibited insoles

Reduced safety.

- » The safety shoe has been tested with the supplied insole.
- » Use the safety shoe with the supplied insole only.
- » When replacing the insole, use approved insoles only.

3.2. INTENDED USE

Protects foot from physical hazards. Suitable for working with electrostatic endangered components.

Manufacturing instructions for orthopaedic insoles according to DGUV regulations 112-191

A

1	Porous or EVA material (40 ± 5 Shore A)	4	No machining is possible
2	Electrically conductive material glued with conductive adhesive (observe dimensions precisely)	5	Outer sole plate for insoles: GARANT comfort ESD
3	Grind the transition well		

Use only the original insoles supplied when adjusting an orthopaedic insole. The information in these manufacturing instructions must be carefully observed when designing the insole. In the heel area, a height of up to 13 mm with a porous or EVA material (40 ± 5 Shore A) is possible.

Changes in the forefoot area up to 10 mm in front of the toe protection cap are possible, taking into account the manufacturing instructions. No changes may be made in the area of the toe protection cap (about 50 to 60 mm from the tip of the insole) due to the required remaining height when the toe protection cap is put under load. The required design in the forefoot area (see pictures) must be carried out with an electrically conductive material and conductive adhesive. In addition, there is the option of the insole being designed individually by an orthopaedic shoemaker in the area of the ball of the foot and the ankle.

In this case, purchase original outer sole material GARANT comfort ESD with the number ZP0891 DECK via the Hoffmann Group.

The design in the forefoot and heel area must also be adhered to if the insole is supplied individually as described above. For better sweat wicking to the inner sole, the insole with GARANT comfort ESD outer sole material should be perforated in the forefoot area after completion. Hole diameter 3 mm.

If the manufacturing instructions are not followed, there is a risk that the type certification for the shoes will become invalid. The anti-static finish will not be removed if the insoles are properly processed.

Note for Austria: The articles marked with DGUV regulations 112-191 in the Hoffmann Group catalogue also meet the requirements of ÖNORM Z 1259. These manufacturing instructions apply equally. Differing provisions of ÖNORM Z 1259 must be observed. Checking the electrical properties of the combination of orthopaedic insole and shoe is recommended.

Important: This information must be made available to the wearer of the shoes and to the manufacturer of the orthopaedic insole.

3.3. REASONABLY FORESEEABLE MISUSE

Do not remove the puncture-resistant insole and toe cap from the shoe.

3.4. PUNCTURE RESISTANCE

Resistance to penetration of the shoe has been tested under laboratory conditions using a blunt testing spike with a diameter of 4.5 mm at a force of 1100 N. Greater force or thinner spikes may increase the risk of penetration. In such cases, alternative safety precautions should be considered. There are currently two types of puncture-resistant insoles available for PPE footwear. These are metal and non-metal materials. Both meet the minimum requirements for puncture resistance according to the standards indicated on the shoe, but each type brings with it different benefits and drawbacks, including the following: Metal: Affected less by the shape of the spiky object/hazard (e.g. diameter, geometry, sharpness). Production reasons prohibit the shoe's entire sole from being covered. Non-metals: Can be lighter and more flexible and cover a greater surface compared with metal. However, puncture resistance is more greatly affected by the spiky object's shape/danger (e.g. diameter, geometry, sharpness). A shoe with a puncture-resistance marking always features non-metal puncture protection.

3.5. ANTISTATIC SHOES

Antistatic shoes are intended for use where it is necessary to reduce static charge through dissipation of electric charges in order to eliminate a risk of ignition, for example of flammable substances or vapours by sparks, and when the risk of electric shock from an electric device or live component is not entirely ruled out. **Note that antistatic shoes cannot offer sufficient protection from electric shock as they merely establish electrical resistance between floor and foot.** If the risk of electric shock cannot be ruled out entirely, additional precautions must be taken against this danger. Such precautions and the additional checks described here should be included in standard accident prevention procedures at the workplace.

Experience has shown that, for antistatic purposes, the electrical conduction path through a product should, over the entirety of its service life, possess an electrical resistance of less than 1,000 MΩ. The minimum electrical resistance for a new product is specified at 100 kΩ in order to provide limited protection against dangerous electric shock or combustion resulting from defective electric devices when working with voltages of up to 250 V. It must be noted that under certain circumstances the shoe will not provide sufficient protection; the shoe's user should therefore always take additional safety precautions.

The electrical resistance of this type of shoe may change significantly through bending, soiling or dampness. Wearing this shoe in wet conditions may prevent it from fulfilling its intended purpose. It is therefore necessary to ensure that the product will be capable of fulfilling its intended purpose of dissipating electrostatic charges and of providing a certain level of protection while in use. It is therefore recommended that the user define on-site checks to test electrical resistance and that these checks are conducted regularly and at short intervals.

Class I shoes may absorb moisture when worn for prolonged periods and become conductive in damp or wet conditions.

If the shoe is worn under conditions that contaminate the sole material, the user should check their shoes' electrical properties before and every time they enter a hazardous area.

Areas in which antistatic shoes are worn should have a floor resistance that does not neutralise the shoe's inherent protection.

When in use, there should be no insulating materials between the shoe's inner sole and the wearer's foot. If an insole is inserted between inner sole and foot, the connection between shoe and insole should be checked for its electrical properties.

4. Using the safety shoe

4.1. VISUAL CHECK

Before every use, check sole, upper and seams for cracks and other signs of damage and check whether the sole is coming loose. Make sure that there is still sufficient tread. Check the shoe's inside for damage and jutting material. The toe cap must not be visible from either the outside or the inside.

4.2. CHECKING FOR CORRECT FIT

The toe cap must not touch the toes. The shoe closure must be used properly. The tongue must be tied down in a central position.

4.3. DRYING

Take out the insole after every shift and dry the shoe in a dry, well-ventilated room. Ideally, the shoe should dry for at least 24 hours.

5. Cleaning

Brush dry or clean slightly damp. Do not machine wash.

6. Storage

Store in an enclosed dry room. Store only when dry. Keep away from sources of heat.

7. Expiry date

Dispose at the latest five years after production date, or sooner if damaged. Service life depends on intensity of use and on care. For production date, see tongue.

8. Accessories

Insoles with different damping properties Article No. 092864, 092865, 092866 for all models listed in the product description. Spare shoelaces, flat, Article No. 092855 120 for shoes and lace-up boots. Spare quick fastenings for sandals Article No. 092856 55 (size 36-41) and Article No. 092856 65 (42-48). Can be ordered via Hoffmann Group Customer Service.

9. Transport

Transport in dry shoe box.

10. Disposal

After they have been used correctly they can be disposed of in domestic waste.

11. Certification

Compliance with PPE Regulation (EU) 2016/425. Safety shoe according to EN ISO 20345:2011. Hazard class II. Tested and certified by: PFI Prüf- und Forschungsinstitut Pirmasens E.V. · Marie-Curie-Str. 19 · 66953 Pirmasens · Germany · Notified Body number: 0193 The EU declaration of conformity can be found under the following address: <https://www.hoffmann-group.com/service/downloads/doc>

de

en

bg

da

fi

fr

it

hr

nl

no

pl

pt

ro

sv

sk

sl

es

cs

hu

1. Общи указания

Прочетете и спазвайте ръководството за потребителя, запазете го за по-късна справка и го дръжте на разположение по всяко време.

2. Описание на продукта

Предпазни обувки от микрофибръ като сандал, ниска обувка или ботуш с връзки от клас I. Налични размери обувки: 36 – 48. Налични ширини: W1 (нормална ширина), W2 (широки).

Кат. № 092050, 092051: Сандали, категория S1

арт. № 092052, 092053, 092159, 092160: Ниска обувка, категория S1

арт. № 092054, 092055: Сандали, категория S1P

арт. № 092058, 092059, 092165, 092166: Ниска обувка, категория S1P

арт. № 092062, 092063: Ниска обувка, категория S2

арт. № 092070, 092071, 092175, 092176: Ниска обувка, категория S3

арт. № 092074, 092075: Ботуши с връзки, категория S3

2.1. ПОЯСНЕНИЕ МАРКИРОВКА

Маркировка в съответствие с EN ISO 20345:2011 се намира на вътрешната страна на езика.

S1	Основно изискване, затворена област около петата, антистатични свойства, свойство за погълщане на енергия в областта на петата, устойчивост на гориво.
S2	Основно изискване, затворена област около петата, антистатични свойства, свойство за погълщане на енергия в областта на петата, устойчивост на гориво, проникване и абсорбция на вода.
S3	Основно изискване, затворена област около петата, антистатични свойства, свойство за погълщане на енергия в областта на петата, устойчивост на гориво, проникване и абсорбция на вода, устойчивост на пробождане, профилна подметка.
P	Устойчивост на пробождане, минимум 1100 N.
SRC	Основно изискване, устойчивост на плъзгане върху под от керамични плочки с NaLS и върху стоманен под с глицерин.
A	Антистатична обувка, обемно съпротивление в суха и влажна атмосфера: > 100 kΩ и ≤ 1000 MΩ.

Други маркировки:

Размер на обувката, код и типово обозначение на производителя, година и месец на производство. Обозначените в полето ASTM не се отнася за обхвата на Регламента относно ЛПС (ЕС), а е предназначено за САЩ.

3. Безопасност

3.1. ОСНОВНИ УКАЗАНИЯ ЗА БЕЗОПАСНОСТ

ПОВИШЕНО ВНИМАНИЕ

Неразрешени стелки

Ограничено защитен ефект.

- » Обезопасяващата обувка е тествана с включената в окоуплековката на доставката стелка.
- » Използвайте обезопасяващата обувка само с включената в окоуплековката на доставката стелка.
- » Сменяйте стелката само с разрешена резервна стелка.

3.2. УПОТРЕБА ПО ПРЕДНАЗНАЧЕНИЕ

Предпазва ходилото срещу механични рискове. Подходящо за работи с електростатично чувствителни компоненти.

Инструкция за изработване на ортопедични стелки съгласно ПРАВИЛО 112-191 на DGUV

**A**

1	Порест или EVA материал (40 ± 5 Shore A)	4	Обработката не е възможна
2	Електропроводим материал, свързан с проводимо лепило (внимателно спазвайте размерите!)	5	Покривна подшивна пластина за стелки: GARANT comfort ESD
3	Преходът трябва да бъде добре изшлайфан		

За регулиране на ортопедична стелка използвайте само доставените оригинални стелки. При поставянето на вложката трябва да се спазват точно указанията в тази инструкция за производство. В областта на петата е възможна височина до 13 mm с порест или EVA материал (40 ± 5 Shore A).

Промени в зоната на предната част на стъпалото са възможни до 10 mm пред защитната капачка за пръстите при спазване на инструкцията за производство. В зоната на капачката на пръстите (около 50 до 60 mm от върха на стелката), поради необходимата остатъчна височина, не бива да се прави промяна, когато капачката на палеца е натоварена.

Необходимата надстройка в предната зона на стъпалото (вижте снимките) трябва да се извърши с електропроводим материал и проводимо лепило. Освен това има възможност вложката в зоната на възглавничката и съгването да бъде изградена индивидуално от ортопедичния обущар.

В този случай купете през Hoffmann Group оригиналния материал за стелки GARANT comfort ESD материал, с номер ZP0891 DECK.

Надстройката в предната зона на стъпалото и в зоната на петата също трябва да се спазва и при индивидуално осигуряване на стелката, както е описано по-горе. За по-добро отвеждане на потта, стелката от GARANT comfort ESD трябва да бъде перфорирана в областта на предната част на стъпалото с след завършване. Диаметър на отвора 3 mm.

Ако не се спазват инструкциите за производство, съществува риск типовата сертификация на обувките да стане невалидна. Антистатичното оборудване не се отстранява, ако вложките са правилно обработени.

Указание за Австрия: Изделията в каталога на Hoffmann Group, маркирани с DGUV ПРАВИЛО 112-191 също отговарят на изискванията на ÖNORM Z 1259. Тази производствена инструкция се прилага еднакво. Трябва да се спазват отклонящите се разпоредби на ÖNORM Z 1259. Препоръчва се да се проверят електрическите свойства на комбинацията от ортопедична стелка и обувка.

Важно: Тази информация трябва да бъде предоставена на ползвателя на обувките и на производителя на ортопедичната стелка.

3.3. УПОТРЕБА НЕ ПО ПРЕДНАЗНАЧЕНИЕ

Не изваждайте от обувката устойчивите на пробождане стелка и бомбе за пръстите.

3.4. ЗАЩИТА СРЕЩУ ПРОБОЖДАНЕ

Устойчивостта на пробождане на тези обувки е тествана в лаборатория посредством затъпен изпитвателен гвоздей с диаметър 4,5 mm и сила 1100 N. По-големи сили или по-тънки гвоздеи могат да увеличат риска от пробождане. В такива случаи трябва да се вземат предвид алтернативни превантивни мерки. Към момента са налични два общи възприятия за пробождане вложки за обувки, използвани като ЛПС. Те са от метални и неметални материали. И двета вида отговарят на минималните изисквания за устойчивост на пробождане на стандартите, обозначени на обувката, но всеки има различни допълнителни предимства или недостатъци, включително следните: Метален материал: формата на остряя предмет/опасността (напр. диаметър, геометрични параметри, острота) оказва по-слабо влияние. Поради ограниченията в производството на обувки не се покрива цялата повърхност на подметките на обувките. Неметален материал: може да е по-лек и по-гъвкав и покрива по-голяма площ в сравнение с металните вложки. Но устойчивостта на пробождане зависи до по-голяма степен от формата на остряя предмет/опасността (напр. диаметър, геометрични параметри, острота). Ако наличните обувки имат маркировка за устойчивост на пробождане, е вградена неметална защита срещу пробождане.

3.5. АНТИСТАТИЧНИ ОБУВКИ

Антистатични обувки трябва да се използват при необходимост от намаляване на електростатичен заряд чрез отвеждане на електрическите заряди, така че да се изключи опасността от запалване например на възпламенени субстанции и пари поради искри, и когато не може да се изключи напълно опасността от

токов удар поради електрически уреди или части под напрежение. **Но трябва да се обрне внимание на това, че антистатичните обувки не могат да предложат достатъчна защита срещу токов удар, тъй като те само**

изграждат съпротивление между пода и ходилото. Ако опасността от токов удар не може да бъде изключена напълно, трябва да се предприемат други мерки за избягване на тази опасност. Такива мерки и допулосочените

допълнителни проверки трябва да са част от рутинната програма за защита от злонуки на работното място.

Опитът показва, че за антистатични цели линията на предаване през даден продукт по време на целия му експлоатационен срок трябва да има електрическо съпротивление под 1000 MΩ. Стойност от 100 kΩ се специфицира като най-добра граница за съпротивлението на нов продукт, за да се гарантира ограничена защита срещу опасни токови удари или възпламеняване поради дефект на електрически уред при работа до 250 V. Но трябва да се има предвид, че при определени условия обувката не предлага достатъчна защита; затова потребителят на обувката винаги трябва да осигурява допълнителни защитни мерки.

Електрическото съпротивление на този тип обувки може да се промени съществено поради огъване, замърсяване или влага. При носене при мокри условия тази обувка вероятно няма да изпълнява предопределената ѝ функция.

Затова трябва да се гарантира, че продуктът е в състояние да изпълнява предопределената му функция за отвеждане на електрически заряди и да предоставя известна степен на защита през цялата му продължителност на употреба. Затова се препоръчва потребителят да регламентира проверка на място на електрическото съпротивление и да я провежда редовно и на кратки интервали.

Обувки от клас I могат да абсорбират влага при по-продължително носене и да станат токопроводящи при влажни и мокри условия.

Ако обувката се носи при условия, при които материалът на подметката се

замърсява, потребителят трябва да проверява електрическите свойства на

своите обувки всеки път преди влизане в опасна зона.

В зоните, в които се носят антистатични обувки, подовото съпротивление трябва да е такова, че осигуряваната от обувката защитна функция да не се наруши.

При ползването между вътрешната повърхност на подметката на обувката и ходилото на потребителя не трябва да се поставят изолиращи компоненти. Ако между вътрешната повърхност на подметката и ходилото се поставя стелка,

комбинацията обувка/стелка трябва да се провери за електрически свойства.

4. Употреба на обезопасяваща обувка

4.1. ВИЗУАЛНА ПРОВЕРКА

Преди всяка употреба проверявайте за пукнатини и други повреди на подметката, горната част на обувката, шевовете, както и за деформации и отлепяне на подметката. Следете за достатъчна дълбочина на профилата. Проверете вътрешността на обувката за повреди и отлепени материали. Бомбето за пръсти не трябва да е видимо нито отвън, нито отвътре.

4.2. ПРОВЕРКА НА РАЗМЕРА

Пръстите на ходилото не трябва да допират бомбето за пръсти. Затварящата система трябва да се използва целесъобразно. Езикът трябва да е стегнат централно с връзките.

4.3. МЕТОД НА СУШЕНЕ

След всяка работна смяна изваждайте стелката и оставете обувката да съхне в сухо, добре проветриво помещение. В идеалния случай трябва да се спазва време за изсушаване от минимум 24 часа.

5. Почистване

Изчеткай на сухо или почистете с леко влажна кърпа. Не почиствайте в перална машина.

6. Съхранение

Съхранявайте в затворено, сухо помещение. Съхранявайте само в сухо състояние. Не съхранявайте в близост до източници на топлина.

7. Срок на годност

Предайте за отпадъци максимум 5 години след датата на производство, както и при повреди. Продължителността на употреба зависи от интензивността на използване и поддръжката. Датата на производство е посочена на езика на обувката.

8. Принадлежности

Стелки с различна степен на омекотяване кат. № 092864, 092865, 092866 за всички модели, посочени в описанието на продукта. Резервни връзки кат. № 092855 120 за ниски обувки и ботуши с връзки. Резервни ластични връзки за сандали кат. № 092856 55 (размер 36 – 41) и кат. № 092856 65 (42 – 48). Поръчка чрез отдела по обслужване на клиенти на Hoffmann Group.

9. Транспортиране

Транспортиране в суха опаковка за обувки.

10. Предаване за отпадъци

След употреба по предназначение изхвърлете с битовите отпадъци.

11. Сертификация

Съответствие с регламента относно ЛПС (ЕС) 2016/425. Обезопасяваща обувка съгласно EN ISO 20345:2011. Категория на риска II. Изпитано и сертифицирано от: PFI Prüf- und Forschungsinstitut Pirmasens E.V. · Marie-Curie-Str. 19 · 66953 Pirmasens · Germany · Notified Body number: 0193 Декларацията на ЕС за съответствие е на разположение на следния адрес:
<https://www.hoffmann-group.com/service/downloads/doc>

de

en

bg

da

fi

fr

it

hr

nl

no

pl

pt

ro

sv

sk

sl

es

cs

hu

9

1. Generelle henvisninger

 Læs og følg betjeningsvejledningen. Opbevar den, og hold den altid tilgængelig til senere brug.

2. Produktbeskrivelse

Sikkerhedssko af mikrofiber som sandal, sko eller snørestøvle i klasse 1. Mulige skostørrelser: 36 – 48. Mulige bredder: W1 (normal bred), W2 (bred).

Art.-nr. 092050, 092051: Sandaler, kategori S1

art.-nr. 092052, 092053, 092159, 092160: Sko, kategori S1

Art.-nr. 092054, 092055: Sandaler, kategori S1P

art.-nr. 092058, 092059, 092165, 092166: Sko, kategori S1P

Art.-nr. 092062, 092063: Sko, kategori S2

art.-nr. 092070, 092071, 092175, 092176: Sko, kategori S3

Art.-nr. 092074, 092075: Snørestøvle, kategori S3

2.1. FORKLARING AF MÆRKNING

 Mærkningen iht. EN ISO 20345:2011 befindet sig på indersiden af pløsen.	
S1	Grundlæggende krav, lukket hælområde, antistatiske egenskaber, energioptagelsesvejne i hælområdet, brændstofbestandighed.
S2	Grundlæggende krav, lukket hælområde, antistatiske egenskaber, energioptagelsesvejne i hælområdet, brændstofbestandighed, beskyttelse mod vandgennemtrængning og vandoptagelse.
S3	Grundlæggende krav, lukket hælområde, antistatiske egenskaber, energioptagelsesvejne i hælområdet, brændstofbestandighed, beskyttelse mod vandgennemtrængning og vandoptagelse, gennemtrængningssikkerhed, profilssål.
P	Gennemtrængningssikkerhed, mindst 1100 N.
SRC	Grundlæggende krav, skridsikker på gulve af keramikfliser med NaLS og stålgulve med glycerin.
A	Antistatisk sko, gennemgangsmodstand i tør og fugtig atmosfære: > 100 kΩ og ≤ 1000 MΩ.

Yderligere mærkninger:

Skostørrelse, mærkning og typebetegnelse af fabrikanten, fremstillingsmåned og -år. Mærkningen i feltet ASTM relaterer sig ikke til gyldighedsområdet for EU-forordningen om personlige værnemidler, men er tiltænkt USA.

3. Sikkerhed

3.1. GRUNDLÆGGENDE SIKKERHEDSANVISNINGER



Ikke-tilladte indlægssåler

Begrænset beskyttelseseffekt.

- » Sikkerhedsskoen er blevet kontrolleret med den medleverede indlægssål.
- » Sikkerhedsskoen må kun anvendes med den medfølgende indlægssål.
- » Indlægssålen må kun udskiftes med en tilladt reservesål.

3.2. BESTEMMELSESMAESSIG ANVENDELSE

Beskytter foden mod mekaniske risici. Egnet til arbejder med elektrostatisk udsatte komponenter.

Udformningsanvisning for ortopædiske indlæg iht. DGUV REGEL 112-191

 A		
1 Poro- eller EVA-materiale (40 ± 5 Shore A)	4	Kan ikke bearbejdes
2 Elektrisk ledende materiale klæber med ledende lim (tag højde for de nøjagtige dimensioner)	5	Bindsålplade til indlæg: GARANT comfort ESD
3 Overgangen skal afslibes godt		

Brug kun de medfølgende originale indlægssåler ved justering af ortopædiske indlægssåler. Anvisningerne i denne udformningsanvisning skal overholdes nøje ved udførelse af indlægssålen. I hælområdet er en højde på op til 13 mm med poro- eller EVA-materiale (40 ± 5 Shore A) mulig.

Ændringer i forfodsområdet er mulige op til 10 mm foran tåbeskyttelseskappen under hensyntagen til udformningsanvisningen. I området omkring tåbeskyttelseskappen (ca. 50 til 60 mm fra spidsen af indlægssålen) må der ikke foretages ændringer på grund af den krævede resthøjde ved belastning af tåbeskyttelseskappen.

Den nødvendige udformning i forfodsområdet (se billeder) skal udføres med et elektrisk ledende materiale og ledende lim. Derudover er der mulighed for, at få en ortopædisk skomager til at udforme området omkring fodballe- og ledområdet i indlægsålen.

I givet fald fås det originale dæksålmateriale GARANT comfort ESD, med nummer ZP0891 DECK via Hoffmann Group.

Strukturen i forfods- og hælområdet skal også opretholdes ved anvendelse af en individuel indlægssål som beskrevet ovenfor. For bedre svædtransport til brandsålen bør indlægssålen med GARANT comfort ESD-dæksålmateriale perforeres i forfodsområdet efter færdiggørelsen. Hul diameter 3 mm.

Hvis udformningsanvisningen ikke følges, er der risiko for, at typegodkendelsen for skoene bliver ugyldig. De antistatiske egenskaber forsvinder ikke, hvis indlægssålerne behandles korrekt.

Bemærkning vedr. Østrig: Artiklerne markeret med DGUV REGEL 112-191 i kataloget fra Hoffmann Group opfylder også kravene i ÖNORM Z 1259. Denne udformningsanvisning gælder ligefedes. Der skal tages forbehold for afgivende bestemmelser i ÖNORM Z 1259. Det anbefales at kontrollere de elektriske egenskaber for kombinationen af den pågældende ortopædiske indlægssål og skoen.

Vigtigt: Disse oplysninger skal stilles til rådighed for brugeren af skoene og producenten af de ortopædiske indlæg.

3.3. UKORREKT ANVENDELSE

Det gennemtrængningssikre indlæg og tåkappen må ikke tages ud af skoen.

3.4. GENNEMTRÆDNINGSBESKYTTELSE

Modstanden mellem gennemtrængning for dette skoøj er blevet beregnet på laboratoriet ved anvendelse af et stump testsøm på 4,5 mm diameter og en kraft på 1100 N. Højere krafter eller tyndere søm forøges risikoen for gennemtrængning. I sådanne tilfælde skal der overvejes alternative præventive foranstaltninger. Der findes i øjeblikket to forskellige typer af gennemtrædningshæmmende indlæg til sikkerhedssko. Der er tale om metalliske og ikke-metalliske materialer. Begge typer opfylder minimumskravene til modstanden mellem gennemtrængning iht. standarderne, som er angivet på skoen, men de har forskellige ekstra fordele eller ulemper inklusive følgende: Metal: Påvirkes negativt som følge af den spidse genstands form / fare (f.eks. diameter, geometri, skarphed). På grund af begrænsningerne inden for skofremstillingen bliver ikke hele skoens slidflade dækket. Ikke-metal: Kan være lettere og mere fleksibel og dækker en større flade sammenlignet med metal. Men modstanden mod gennemtrængning påvirkes mere af den spidse genstands form / fare (f.eks. diameter, geometri, skarphed). Såfremt de pågældende sko har en mærkning med gennemtrængningssikkerhed, er der anbragt en ikke-metallisk gennemtrædningsbeskyttelse.

3.5. ANTISTATISKE SKO

Antistatiske sko skal anvendes, når det er nødvendigt at forhindre en elektrostatisk opladning som følge af udladning af elektriske ladninger, så faren for antændelse af f.eks. brandbare stoffer og dampne som følge af gnister udelukkes, og når faren for et elektrisk stød fra elektrisk udstyr eller spændingsførende dele ikke kan udelukkes fuldstændigt. **Der skal dog gøres opmærksom på, at antistatiske sko ikke giver en tilstrækkelig beskyttelse mod et elektrisk stød, da de kun opbygger en modstand mellem gulvet og fodden.** Hvis faren for et elektrisk stød ikke helt kan udelukkes, skal der træffes yderligere foranstaltninger for at undgå denne fare. Sådanne foranstaltninger og de efterfølgende angivne yderligere kontroller bør være en del af det rutinemæssige program mod forebyggelse af ulykker på arbejdsplassen.

Erfaringerne har vist, at den ledende strækning gennem et produkt bør have en elektrisk modstand på under 1 000 MΩ under hele sin levetid med henblik på antistatisk beskyttelse. En værdi på 100 kΩ angives som nederset grænse for modstanden ved et nyt produkt for at sikre en begrænset beskyttelse mod farlig elektrisk stød eller antændelse som følge af en defekt på elektrisk udstyr ved arbejder op til 250 V. Man bør dog være opmærksom på, at skoen under bestemte betingelser ikke giver en tilstrækkelig beskyttelse. Derfor bør brugeren af skoen altid træffe yderligere beskyttelsesforanstaltninger.

Den elektriske modstand for denne skotype kan forringes som følge af bukning, tilsmudsning eller fugtighed. Denne sko kan eventuelt ikke opfylde sin beregnede funktion, hvis den bæres under våde omstændigheder. Derfor er det nødvendigt at sørge for, at produktet kan opfylde sin beregnede funktion til afledning af elektrostatiske udladninger og give en vis grad af beskyttelse under hele dets brugsværighed. Det anbefales derfor, at brugeren fastlægger en kontrol på stedet af den elektriske modstand og udfører denne regelmæssigt med korte intervaller.

Sko med klassifikation I kan absorberne fugtighed, hvis de bæres i længere tid, og blive ledende under fugtige og våde betingelser.

Hvis sko bæres under betingelser, hvor sålens materialet bliver kontamineret, bør brugeren kontrollere skoens elektriske egenskaber, før det farlige område betrædes. I områder, hvor der bæres antistatiske sko, bør gulvmodstanden have en sådan beskaffenhed, at skoens beskyttelsesfunktion ikke ophæves.

Under brugen bør der ikke være isolerende dele mellem skoens indersål og brugers fod. Hvis der lægges et indlæg i mellem indersålen og fodden, skal forbindelsen mellem skoen og indlægget kontrolleres med henblik på dens elektriske egenskaber.

4. Anvendelse af sikkerhedssko

4.1. VISUEL KONTROL

Før hver anvendelse skal der foretages en kontrol med henblik på revner og andre beskadiger i sålen, skoens overdel, såmme, deformationer, og om sålen er ved at løsne sig. Kontrollér, at profildybden er tilstrækkelig. Kontrollér den indre del af skoen for beskadigelser og fremspringende materialer. Tåkappen må hverken være synlig ude- eller indefra.

4.2. KONTROL AF PASFORM

Tærne må ikke støde mod tåkappen. Lukkesystemet skal anvendes fagligt korrekt. Pløsen skal bindes i midten.

4.3. TØRREMETHODE

Tag indlægssålen ud efter hvert afsluttet arbejdsskifte, og tør skoen i et tørt og godt ventileret rum. Der bør helst overholde en tørretid på mindst 24 timer.

5. Rengøring

Børstes af i tør tilstand eller rengøres let med en fugtig klud. Må ikke vaskes i vaskemaskinen.

6. Opbevaring

Opbevares i et lukket og tørt rum. Må kun opbevares i tør tilstand. Må ikke opbevares i nærheden af varmekilder.

7. Udløbsdato

Skal bortskaffes senest efter 5 år efter fremstillingsdatoen samt i tilfælde af beskadigelser. Anvendelsesvarigheden afhænger af brugsintensiteten og plejen. Fremstillingsdato, se pløsen.

8. Tilbehør

Indlægssåler med forskellig dæmpning art.-nr. 092864, 092865, 092866 til alle modeler, der er anført i produktbeskrivelsen. Reservesnørebånd art.-nr. 092855 120 til sko og snørestøvle. Reservehurtigsnøring til sandaler art.-nr. 092856 55 (str. 36-41) og art.-nr. 092856 65 (42-48). Bestilles via Hoffmann Groups kundeservice.

9. Transport

Transport i tør skoemballage.

10. Bortskaffelse

Kan bortskaffes som husholdningsaffald efter bestemmelsesmæssig anvendelse.

11. Certificering

Overensstemmelse med direktiv (EU) 2016/425 om personlige værnemidler. Sikkerhedssko iht. EN ISO 20345:2011. Risikokategori II. Kontrolleret og certificeret af: PFI Prüf- und Forschungsinstitut Pirmasens E.V. · Marie-Curie-Str. 19 · 66953 Pirmasens · Germany · Notified Body number: 0193 EU-overensstemmelseserklæringen findes på følgende adresse: <https://www.hoffmann-group.com/service/downloads/doc>

de

en

bg

da

fi

fr

it

hr

nl

no

pl

pt

ro

sv

sk

sl

es

cs

hu

11

1. Yleisiä ohjeita

 Lue käyttöohjeet, noudata siinä mainittuja ohjeita, säilytä myöhempää tarvetta varten ja aina helposti saatavilla.

2. Tuotekuvaus

Turvakenkä mikrokuutta luokan 1 sandaalina, puolikenkänä tai nauhasaappaana. Saatavilla olevat koot: 36 – 48. Saatavilla olevat leveydet: W1 (normaali leveys), W2 (leveä).

Tuotenumero 092050, 092051: Sandaalit, kategoria S1

Tuoteno 092052, 092053, 092159, 092160: Puolikenkä, kategoria S1

Tuotenumero 092054, 092055: Sandaalit, kategoria S1P

Tuoteno 092058, 092059, 092165, 092166: Puolikenkä, kategoria S1P

Tuotenumero 092062, 092063: Puolikenkä, kategoria S2

Tuotenumero 092070, 092071, 092175, 092176: Puolikenkä, kategoria S3

Tuotenumero 092074, 092075: Nauhasaapas, kategoria S3

2.1. MERKINNÄN SELITYS

 EN ISO 20345:2011 -standardin mukainen merkintä on kengän kielen sisäpuolella.

S1	Perusvaatimus, suljettu kanta, antistaattiset ominaisuudet, kantaosan iskunvaimennus, polttoaineen kestävyys.
S2	Perusvaatimus, suljettu kanta, antistaattiset ominaisuudet, kantaosan iskunvaimennus, polttoaineen kestävyys, veden läpäisy ja veden imeytyminen.
S3	Perusvaatimus, suljettu kanta, antistaattiset ominaisuudet, kantaosan iskunvaimennus, polttoaineen kestävyys, veden läpäisy ja veden imeytyminen, nauulanastumissuoja, kuviointu pohja.
P	Nauulanastumissuoja, vähintään 1100 N.
SRC	Perusvaatimus, liukastumissuoja keraamisilla laatoilla natriumlaurylfosfaatin ja teräsalustalla glyseriinin kanssa.
A	Antistaattinen kenkä, läpimenovastus kuivassa ja kosteassa ympäristössä: > 100 kΩ ja ≤ 1000 MΩ.

Muut merkinnät:

Kengän koko, valmistajan merkintä ja tyypinimitys, valmistuskuuksi ja -vuosi. Merkintä kentässä ASTM Ei viittaa henkilönsuojaamista annetun asetuksen (EU) pätevyysalueelle, vaan se on tarkoitettu USA:ta varten.

3. Turvallisuus

3.1. TÄRKEÄT TURVALLISUUSOHJEET



Sopimattomat pohjalliset

Rajoitettu suojaavaikuttus.

- » Turvakengät on tarkastettu mukana toimitetun pohjallisen kanssa.
- » Käytä turvakenkiä vain mukana toimitetun pohjallisen kanssa.
- » Vaihda pohjallinen vain sopivaan pohjalliseen.

3.2. KÄYTTÖTARKOITUS

Suojaavat jalkoja mekaanisilta riskeiltä. Sopivat työskentelyyn sähköstaattisesti herkkien komponenttien kanssa.

Ortopedisten pohjallisten valmistusohjeet DGUV-säännön 112-191 mukaisesti



1	Poron- tai EVA-materiaali (40 ± 5 Shore A)	4	Muokkaus ei mahdollista
2	Sähköä johtava materiaali, joka on liimattu johtavalla liimalla (mittoja on noudatettava tarkkaan)	5	Sisäpohjalevy pohjallisia varten: GARANT comfort ESD
3	Hio liitoskohta hyvin		

Käytä ortopedisen pohjallisen sovittamiseen vain mukana toimitettuja alkuperäisiä pohjallisia. Pohjallista koottaessa on noudatettava tarkoin näitä valmistusohjeita. Kantapään alueella jopa 13 mm:n korkeus on mahdollinen Poron- tai EVA-materiaalia käytettäessä (40 ± 5 Shore A).

Jalkaterän etuosan voidaan tehdä muutoksia enintään 10 mm:n etäisyydelle varvassuojaasta valmistusohjeita noudattaen. Varvassuojan alueelle (n. 50–60 mm pohjallisen kärjestä) ei saa tehdä muutoksia, koska varvassuoja vaatii tietyn jäännöskorkeuden kuormitettaessa.

Jalkaterän etuosassa vaadittava rakenne (ks. kuvat) on tehtävä sähköä johtavasta materiaalista ja liimattava johtavalla liimalla. Ortopedinen suutari voi myös valmistaa yksilöllisen pohjallisen pääkän ja nivelien alueelle.

Tässä tapauksessa voit tilata alkuperäisen GARANT comfort ESD -pohjallismateriaalin Hoffmann Groupilta numerolla ZP0891 DECK.

Jalkaterän etuosan ja kantapään alueen rakenne on säilytettävä edellä kuvatulla tavalla myös yksilöllistä pohjallista käytettäessä. Jotta hiki pääsee paremmin poistumaan sisäpohjaan, GARANT comfort ESD -materiaalista valmistettu pohjallinen on valmistumisen jälkeen rei'itetettävä jalkaterän etuosan alueelta. Reikien halkaisija 3 mm.

Jos valmistusohjeita ei noudateta, on olemassa vaara, että kenkinen tyypipihvääksynnän voimassaolo raukeaa. Antistaattinen viimeistely ei katoa, jos pohjallisia käsittellään asianmukaisesti.

Huomautus Itävallan osalta: Hoffmann Groupin luettelossa DGUV REGEL 112-191 -merkinnällä varustetut tuotteet täyttävät myös ÖNORM Z 1259 -standardin vaatimukset. Nämä valmistusohjeet ovat yhtä lailia voimassa. Standardin ÖNORM Z 1259 poikkeavia määräyksiä on noudatettava. On suositeltavaa tarkistaa ortopedisen pohjallisen ja kengän yhdistelmän sähköiset ominaisuudet.

Tärkeää: Nämä tiedot on annettava kenkien käyttäjiin sekä ortopedisen pohjallisen valmistajan käyttöön.

3.3. VÄÄRINKÄYTTO

Älä poista läpäisemätöntä pohjallista ja varvassuojaa kengistä.

3.4. NAULAANASTUMISSUOJA

Näiden jalkineiden läpäisyvastus on määritetty laboratoriossa tylpällä, halkaisijaltaan 4,5 mm:n tarkastusnaualla ja 1100 N:n voimalla. Suuremmat voimat tai ohuemmat nauhat voivat suurentaa läpäisyriskiä. Tällaisissa tapauksissa tulee harkita vaihtoehtoisia ehkäisytoimia. Turvajalkineisiin on tällä hetkellä saatavilla kahdentyyppisiä läpäisynekstääviä pohjallisia. Nämä ovat metallisia ja ei-metallisia materiaaleja. Molemmissa täytyy olla kenkään merkittyjen standardien läpäisyvastukselle määritetyt vähimmäisvaatimukset, mutta kummallakin on lisäksi erilaisia hyviä ja huonoja puolia, muun muassa: Metalli: Siinä vaikuttaa vähemmän terävän esineen muoto / vaara (esim. halkaisija, geometria, terävyys). Kenkinen valmistuksen rajoitusten vuoksi kenkien koko kävelypinta ei peitetä. Ei-metalli: Voi olla kevyempää, joustavampaa ja peittää suurenman piinan metalliin verrattuna. Mutta läpäisyvastuksessa vaikuttaa enemmän terävän esineen muoto / vaara (esim. halkaisija, geometria, terävyys). Mikäli kengissä on nauulanastumissuoja, niissä on ei-metallinen nauulanastumissuoja.

3.5. ANTISTAATTISET KENGÄT

Antistaattisia kenkiä tulee käyttää, kun on tarpeellista vähentää sähköstaattista varausta johtamalla sähkövaurauksen pois, niin että syttymisvaara, esim. sytytävät aineet ja höyrät kipinöiden vaikutuksesta, on suljettu pois ja kun sähköläitteet tai jännitetään johtavien osien aiheuttamaa sähköiskua ei voida sulkea pois kokonaan. **On kuitenkin otettava huomioon, että antistaattiset kengät eivät voi antaa riittävää suojaaa sähköiskua vastaan, sillä ne muodostavat vastuksen vain lattian ja jalani.** Jos sähköiskun riskiä ei voida sulkea kokonaan pois, riskien väältämiseksi on suoritettava muita toimenpiteitä. Tällaisista toimenpiteistä ja seuraavassa mainitussa lisätarkastuksen tulee olla osa rutiniinomaisia työturvallisuustoimia työpaikalla.

Kokemus on osoittanut, että antistaattisia tarkoituksia varten tuotteen läpi kulkevan reitin sähkövastuksen tulee olla koko käytööän ajan alle 1 000 MΩ. Arvo 100 kΩ määritetään alimmissa rajakatsauksissa uuden tuotteen vastukselle varmistamaan rajoitettu suoja sähköisku ja sähköläitevian aiheuttamaa syttymistä vastaan korkeintaan 25 V:ssa suoritettavissa töissä. On kuitenkin huomattavaa, että kengät eivät anna tietyissä olosuhteissa riittävää suojaa; sen vuoksi kenkien käyttäjän tulee aina huolehtia lisäsuojatoimenpiteistä.

Tämän kenkätyypin sähkövastus voi muuttua huomattavasti taiivutuksen, likaantumisen tai kosteuden vuoksi. Nämä kengät eivät mahdollisesti täytä niiden määritettyjä toimintoja, kun niitä käytetään märisissä olosuhteissa. Sen vuoksi on tarpeellista varmistaa, että tuote pystyy täytäytävä sille määritetyin toiminnon eli sähköstaattisten varausten poisjohtamisen ja antamaan tietyn suojan sen koko käytööän aikana. Siksi on suositeltavaa, että käyttäjä tarkastaa sähkövastuksen paikan päällä säännöllisesti ja lyhyin välein.

Luokan I kengät voivat pitkään käytettäessä imäeä kosteutta ja muuttua johtaviksi kosteisiksi ja märisiksi olosuhteissa.

Mikäli kenkiä käytetään olosuhteissa, joissa pohjamateriaali voi kontaminoidua, käyttäjän tulee tarkistaa kenkien sähköominaisuudet joka kerta ennen vaaralliselle alueelle menemistä.

Alueilla, joilla käytetään antistaattisia kenkiä, lattian vastuksen olla sellainen, että kenkien suojoatoiminto ei häviä.

Käytön aikana kengän sisäpohjan ja käyttäjän jalan väliin ei saa asettaa minkäänlaisia eristäviä osia. Mikäli sisäpohjan ja jalan väliin asetetaan pohjallinen, kengän/pohjallisen sähköiset ominaisuudet on tarkastettava.

4. Turvakenkien käyttö

4.1. SILMÄMÄÄRÄINEN TARKASTUS

Tarkista ennen jokaista käyttöä, onko pohjassa, kengän pääliossassa, saumoissa halkeamia ja muita vikoja, muodonmuutoksia tai irtaako pohja. Varmista pohjakuvion riittävä syvyys. Tarkista, onko kenkinen sisäpuolella vikoja ja irronnutta materiaalia. Varvassuoja ei saa olla näkyvissä ulko- eikä sisäpuolella.

4.2. ISTUVUUDEN TARKASTUS

Varpaat eivät saa koskettaa varvassuojaan. Kiinnitysjärjestelmää on käytettävä asiamukaisesti. Kieli täytyy solmia keskelle.

4.3. KUIVATTAMINEN

Ota pohjallinen ulos jokaisen työvuoron jälkeen ja kuivata kengät kuivassa, hyvin tuuletetussa tilassa. Vähintään 24 tunnin kuivumisaika olisi ihanteellista.

5. Puhdistus

Harjaa kuivana tai puhdista hieman kostealla liinalla. Älä puhdista pesukoneessa.

6. Säilytys

Säilytettävä suljetussa, kuivassa tilassa. Säilytä vain kuivina. Älä säilytä lämmönlähteiden läheellä.

7. Viimeinen käyttöajankohta

Hävitä viimeistään, kun valmistuksesta on kulunut 5 vuotta tai kun se vioituu. Käyttööäriippuu käyttökerroista ja hoidosta. Katso valmistuspäivä kielestä.

8. Lisätarvikkeet

Pohjalliset, joissa on erilainen vaimennus, tuotenumero 092864, 092865, 092866 kaikkiin tuotekuvauksessa esitettyihin malleihin. Varakengän nauhat tuotenumero 092855 120 puolikenkiin ja nauhasappaisiin. Varapikanauhoitus sandaaleihin tuotenumero 092856 55 (koot 36-41) ja tuotenumero 092856 65 (42-48). Tilaus Hoffmann Groupin asiakaspalvelusta.

9. Kuljetus

Kuljetus kuivassa kenäpakkauksessa.

10. Hävittäminen

Hävitää asianmukaisessa käytössä sekajätteen mukana.

11. Sertifiointi

Vastaa henkilösuojaheimista annettua asetusta (EU) 2016/425. Turvakengät EN ISO 20345:2011 -standardin mukaisesti. Riskiliokitus II. Tarkastuksen ja sertifioinnin suorittanut taho: PFI Prüf- und Forschungsinstitut Pirmasens E.V. · Marie-Curie-Str. 19 · 66953 Pirmasens · Germany · Notified Body number: 0193 EU-vaatimustenmukaisuusvakuutus on saatavilla seuraavasta osoitteesta:
<https://www.hoffmann-group.com/service/downloads/doc>

de

en

bg

da

fi

fr

it

hr

nl

no

pl

pt

ro

sv

sk

sl

es

cs

hu

1. Remarques générales

 Lire, respecter et conserver les instructions d'utilisation à des fins de consultation ultérieure, et toujours les garder à disposition.

2. Description du produit

Chaussures de sécurité en microfibres disponibles comme sandales, chaussures basses ou bottines à lacets de classe 1. Pointures disponibles : 36 – 48. Largeurs disponibles : W1 (normale), W2 (large).

Codes art. 092050, 092051 : chaussures, catégorie S1

Codes art. 092052, 092053, 092159, 092160 : chaussures basses, catégorie S1

Codes art. 092054, 092055 : chaussures, catégorie S1P

Codes art. 092058, 092059, 092165, 092166 : chaussures basses, catégorie S1P

Codes art. 092062, 092063 : chaussures basses, catégorie S2

Codes art. 092070, 092071, 092175, 092176 : chaussures basses, catégorie S3

Codes art. 092074, 092075 : bottines à lacets, catégorie S3

2.1. EXPLICATION DU MARQUAGE

 Le marquage suivant EN ISO 20345:2011 se trouve sur la face intérieure de la languette.

S1	Exigence de base, zone du talon fermée, propriétés antistatiques, capacité d'absorption d'énergie au niveau du talon, résistance aux carburants.
S2	Exigence de base, zone du talon fermée, propriétés antistatiques, capacité d'absorption d'énergie au niveau du talon, résistance aux carburants, pénétration et absorption d'eau.
S3	Exigence de base, zone du talon fermée, propriétés antistatiques, capacité d'absorption d'énergie au niveau du talon, résistance aux carburants, pénétration et absorption d'eau, protection antiperforation, semelle profilée.
P	Protection antiperforation, minimum 1 100 N.
SRC	Exigence de base, propriétés antidérapantes sur les sols en carreaux de céramique recouverts de NaLS et sur les sols en acier recouverts de glycérine.
A	Chaussures antistatiques, résistance de continuité dans une atmosphère sèche et humide : > 100 kΩ et ≤ 1 000 MΩ.

Autres marquages :

Pointure, marquage et désignation de type du fabricant, mois et année de fabrication. Le marquage ASTM ne concerne pas le champ d'application du règlement (UE) relatif aux EPI, mais est destiné aux Etats-Unis.

3. Sécurité

3.1. CONSIGNES GÉNÉRALES DE SÉCURITÉ

ATTENTION

Semelles intérieures non approuvées

Effet protecteur limité.

- » Les chaussures de sécurité ont été testées avec la semelle intérieure fournie.
- » Utiliser les chaussures de sécurité uniquement avec la semelle intérieure fournie.
- » Remplacer la semelle intérieure uniquement par une semelle approuvée.

3.2. UTILISATION NORMALE

Protection du pied contre les risques mécaniques. Pour des travaux impliquant des éléments sensibles aux décharges électrostatiques.

Instructions de fabrication des semelles orthopédiques conformément à la RÈGLE DGUV 112-191

A

1	Matériau poreux ou EVA (40 ± 5 Shore A)	4	Aucune modification possible
2	Matériau conducteur collé avec de la colle conductrice (respecter scrupuleusement les dimensions)	5	Plaque de semelle de recouvrement pour semelles : GARANT comfort ESD
3	Bien lisser la transition		

Utiliser uniquement les semelles intérieures d'origine fournies lors de l'adaptation d'une semelle orthopédique. Lors de la conception des semelles, il convient de respecter scrupuleusement ces instructions de fabrication. Dans la zone du talon, une hauteur allant jusqu'à 13 mm avec un matériau poreux ou EVA (40 ± 5 Shore A) est possible.

Des modifications dans la zone de l'avant-pied sont possibles jusqu'à 10 mm avant l'embout de protection moyennant le respect des instructions de fabrication. Dans la zone de l'embout de protection (environ 50 à 60 mm à partir de la pointe de la semelle intérieure), aucune modification ne peut être apportée en raison de la hauteur restante requise en cas de charge sur l'embout de protection.

La conception requise dans la zone de l'avant-pied (voir illustrations) doit être réalisée avec un matériau conducteur et une colle conductrice. En outre, il est possible que le bottier orthopédiste puisse personnaliser la semelle dans la zone du gros orteil et de l'articulation.

Dans ce cas, il convient de se procurer le matériel original pour semelles GARANT comfort ESD, avec le numéro ZP0891 DECK auprès de Hoffmann Group.

La conception dans la zone de l'avant-pied et du talon doit, comme décrit ci-dessus, être respectée, même dans le cas d'une semelle orthopédique personnalisée. Pour une meilleure évacuation de la transpiration vers la semelle première, la semelle réalisée avec le matériel pour semelles GARANT comfort ESD doit être perforée dans la zone de l'avant-pied après achèvement. Diamètre des perforations : 3 mm.

Si les instructions de fabrication ne sont pas respectées, la certification de type pour les chaussures risque d'être invalidée. L'équipement antistatique n'est pas annulé si la transformation des semelles est correctement effectuée.

Remarque pour l'Autriche : les articles identifiés par la mention "RÈGLE DGUV 112-191" dans le catalogue Hoffmann Group répondent également aux exigences de la norme ÖNORM Z 1259. Ces instructions de fabrication s'appliquent de la même manière. Les dispositions divergentes de la norme ÖNORM Z 1259 doivent être respectées. Il est recommandé de vérifier les propriétés électriques de la combinaison semelle intérieure orthopédique/chaussure.

Important : Mettre ces informations à disposition du porteur des chaussures et du fabricant de semelles orthopédiques.

3.3. MAUVAIS USAGE RAISONNABLEMENT PRÉVISIBLE

Ne pas retirer la semelle antiperforation ni l'embout de protection des chaussures.

3.4. PROTECTION ANTIPERFORATION

La résistance à la pénétration de ces chaussures a été déterminée en laboratoire à l'aide d'un clou d'essai émoussé de 4,5 mm de diamètre et une force de 1 100 N. Des forces supérieures ou des clous plus fins peuvent augmenter le risque de pénétration. Dans ces cas, des mesures de prévention alternatives doivent être envisagées. Deux types généraux de semelles antiperforation sont actuellement disponibles pour les chaussures EPI : les matériaux métalliques et les matériaux non métalliques. Ces deux catégories satisfont aux exigences minimales en matière de résistance à la pénétration établies par les normes indiquées sur les chaussures, mais chacune présente différents avantages ou inconvénients supplémentaires, notamment : Semelles métalliques : peu influencées par la forme de l'objet pointu / danger (par ex. diamètre, géométrie ou acuité). Les contraintes de fabrication empêchent la couverture de l'entièreté de la surface de la chaussure. Semelles non métalliques : peuvent être plus légères et plus souples que les semelles métalliques et recouvrir une plus grande surface. Cependant, la résistance à la pénétration est davantage influencée par la forme de l'objet pointu (par ex. diamètre, géométrie ou acuité). Etant donné que les chaussures présentées dans ce manuel sont pourvues d'un marquage de protection antiperforation, elles sont dotées d'une protection antiperforation.

3.5. CHAUSSURES ANTISTATIQUES

Les chaussures antistatiques doivent être utilisées lorsqu'il est nécessaire de réduire la charge électrostatique en dissipant les charges électriques de manière à éviter le risque d'inflammation de substances et de vapeurs inflammables, par ex., ainsi que lorsqu'il n'est pas possible d'exclure totalement un risque de choc électrique dû à la présence d'un appareil électrique ou de composants conducteurs. **Il convient toutefois de noter que les chaussures antistatiques ne peuvent pas offrir une protection suffisante contre les chocs électriques, car elles ne présentent qu'une résistance entre le sol et les pieds.** Lorsque le risque de choc électrique ne peut pas être totalement exclu, des mesures complémentaires doivent être prises pour éviter ce risque. Ces mesures et les contrôles supplémentaires détaillés ci-après doivent faire partie intégrante du programme routinier de prévention des accidents sur le lieu de travail.

L'expérience a montré qu'à des fins antistatiques, le trajet à travers un produit doit présenter une résistance électrique inférieure à 1 000 MΩ pendant toute sa durée de vie. Une valeur de 100 kΩ est spécifiée comme limite inférieure de résistance d'un nouveau produit, afin d'assurer une protection limitée contre les chocs électriques dangereux ou une inflammation due à un appareil électrique défectueux lors de travaux jusqu'à 250 V. Il convient toutefois de garder à l'esprit que, dans certaines conditions, les chaussures n'offriront pas une protection suffisante ; dès lors, l'utilisateur devra toujours prendre des mesures de protection supplémentaires.

La résistance électrique de ce type de chaussures peut varier considérablement en raison de la flexion, de salissures ou d'humidité. Il est possible que ces chaussures ne remplissent pas la fonction pour laquelle elles ont été conçues lorsqu'elles sont portées dans des conditions humides. Il est donc nécessaire de s'assurer que le produit est en mesure de remplir sa fonction préédéfinie de dissipation des charges électrostatiques et d'assurer un certain degré de protection tout au long de sa durée d'utilisation. Il est donc recommandé à l'utilisateur de déterminer un contrôle sur site de la résistance électrique et de le réaliser à intervalles réguliers et rapprochés.

Les chaussures de classe I peuvent absorber l'humidité lorsqu'elles sont portées pendant de longues périodes et devenir conductrices dans des conditions humides.

Si les chaussures sont portées dans des conditions où le matériau de la semelle est contaminé, l'utilisateur doit vérifier les propriétés électriques de ses chaussures à chaque fois avant d'entrer dans une zone dangereuse.

Dans les zones où des chaussures antistatiques sont portées, la résistance du sol doit être telle que la fonction de protection assurée par les chaussures ne soit pas annulée.

Pendant l'utilisation, aucun élément isolant ne doit se trouver entre la semelle intérieure de la chaussure et le pied de l'utilisateur. Si une semelle est insérée entre la semelle intérieure et le pied, il est nécessaire de vérifier les propriétés électriques de l'ensemble chaussure/semelle.

4. Utilisation des chaussures de sécurité

4.1. CONTRÔLE VISUEL

Avant chaque utilisation, vérifier l'absence de fissures et d'autres dommages au niveau de la semelle, de la tige, des coutures, ou encore de déformations et de décollement de la semelle. S'assurer que la profondeur de profil est suffisante. Vérifier que l'intérieur de la chaussure n'est pas endommagé et qu'il n'y a pas de matériaux saillants. L'embout de protection ne doit être visible ni de l'intérieur, ni de l'extérieur.

4.2. CONTRÔLE DE L'AJUSTEMENT

Les orteils ne doivent pas toucher l'embout de protection. Le système de fermeture doit être correctement utilisé. La languette doit être resserrée au milieu.

4.3. PROCÉDURE DE SÉCHAGE

Retirer la semelle intérieure après chaque poste et mettre les chaussures à sécher dans un endroit sec et bien aéré. L'idéal est de laisser les chaussures sécher pendant au moins 24 heures.

5. Nettoyage

Brosser à sec ou nettoyer avec un chiffon légèrement humide. Ne pas passer à la machine à laver.

6. Stockage

Stocker dans un endroit sec et fermé. Stocker uniquement à l'état sec. Ne pas stocker à proximité de sources de chaleur.

7. Durée de vie

Mettre au rebut au plus tard 5 ans après la date de fabrication, ainsi qu'en cas de dommages. La durée d'utilisation dépend de la fréquence d'utilisation ainsi que du soin apporté aux chaussures. La date de fabrication se trouve sur la languette.

8. Accessoires

Semelles intérieures avec amortissement différent codes art. 092864, 092865, 092866 pour tous les modèles cités dans la description de produit. Lacets de recharge code art. 092855 120 pour chaussures basses et bottines à lacets. Système de laçage rapide de recharge pour sandales codes art. 092856 55 (réf. 36-41) et 092856 65 (42-48). Commande via le service clientèle Hoffmann Group.

9. Transport

Transport dans un emballage sec pour chaussures.

10. Mise au rebut

Eliminer avec les déchets ménagers après une utilisation conforme.

11. Certification

Conformité au règlement relatif aux EPI (UE) 2016/425. Chaussures de sécurité suivant EN ISO 20345:2011. Catégorie de risque II. Contrôle et certification par : PFI Prüf- und Forschungsinstitut Pirmasens E.V. · Marie-Curie-Str. 19 · 66953 Pirmasens · Germany · Notified Body number: 0193 La déclaration de conformité UE est disponible à l'adresse suivante : <https://www.hoffmann-group.com/service/downloads/doc>

GARANT Scarpe di sicurezza Comfort

1. Note generali

 Leggere il manuale d'uso, rispettarlo, conservarlo per riferimento futuro e tenerlo sempre a portata di mano.

2. Descrizione del prodotto

Scarpa di sicurezza in microfibra come sandalo, calzatura bassa o stivale con lacci della classe 1. Numeri di scarpa disponibili: 36 – 48. Calzate disponibili: W1 (larghezza normale), W2 (larghezza comoda).

Codice art. 092050, 092051: sandali, categoria S1

Codice art. 092052, 092053, 092159, 092160: calzatura bassa, categoria S1

Codice art. 092054, 092055: sandali, categoria S1P

Codice art. 092058, 092059, 092165, 092166: calzatura bassa, categoria S1P

Codice art. 092062, 092063: calzatura bassa, categoria S2

Codice art. 092070, 092071, 092175, 092176: calzatura bassa, categoria S3

Codice art. 092074, 092075: stivale con lacci, categoria S3

2.1. SPIEGAZIONE DEL CONTRASSEGNO DI IDENTIFICAZIONE

 Il contrassegno di identificazione a norma EN ISO 20345:2011 si trova sul lato interno della linguetta.

S1	Requisiti fondamentali, zona del tallone chiusa, proprietà antistatiche, capacità di assorbimento di energia nella zona del tallone, resistenza ai combustibili.
S2	Requisiti fondamentali, zona del tallone chiusa, proprietà antistatiche, capacità di assorbimento di energia nella zona del tallone, resistenza ai combustibili, penetrazione e assorbimento di acqua.
S3	Requisiti fondamentali, zona del tallone chiusa, proprietà antistatiche, capacità di assorbimento di energia nella zona del tallone, resistenza ai combustibili, penetrazione e assorbimento di acqua, resistenza antiperforazione, suola di gomma intagliata.
P	Resistenza antiperforazione, almeno 1100 N.
SRC	Requisiti fondamentali, resistenza allo scivolamento su pavimenti con piastrelle di ceramica con soluzione di laurilsolfato di sodio (NaLS) e su pavimento di acciaio con glicerina.
A	Scarpa antistatica, resistenza elettrica in condizioni asciutte e umide: > 100 kΩ e ≤ 1000 MΩ.

Ulteriori contrassegni di identificazione:

numero di scarpa, contrassegno e denominazione del tipo di produttore, mese e anno di produzione. La marcatura nel campo ASTM non si riferisce all'ambito di validità del regolamento DPI (UE), ma è destinata agli USA.

3. Sicurezza

3.1. AVVERTENZE FONDAMENTALI PER LA SICUREZZA



Solette non autorizzate

Effetto protettivo limitato.

- » La scarpa di sicurezza è stata collaudata insieme alla soletta fornita in dotazione.
- » Utilizzare la scarpa di sicurezza solo con la soletta fornita in dotazione.
- » Sostituire la soletta unicamente con un modello consentito.

3.2. USO PREVISTO

Proteggere il piede da rischi meccanici. Adatta per lavori con componenti a rischio di scariche elettrostatiche.

Istruzioni per la fabbricazione di plantari ortopedici a norma DGUV 112-191

 A		
1	Materiale poroplastico o EVA (40 ± 5 Shore A)	4
2	Materiale a condutività elettrica incollato con una colla conduttriva (rispettare esattamente le dimensioni)	5
3	Levigare bene il passaggio da una zona all'altra.	

Per applicare un plantare ortopedico, utilizzare solo le solette originali in dotazione. Per l'inserimento del plantare, è necessario attenersi esattamente alle indicazioni contenute nelle presenti istruzioni di fabbricazione. Nella zona del tallone è consentito un ingombro verticale fino a 13 mm con materiale poroplastico o EVA (40 ± 5 Shore A).

Le modifiche nella zona dell'avampiede sono possibili nel rispetto delle istruzioni di fabbricazione, fino a 10 mm davanti al puntale protettivo. Nell'area del puntale protettivo (da circa 50 a 60 mm dalla punta della soletta), non è possibile apportare modifiche a causa dell'altezza residua richiesta quando è presente un carico in corrispondenza del puntale protettivo stesso.

L'inserimento nell'area dell'avampiede (vedi immagini) deve avvenire utilizzando un materiale a conduttività elettrica e una colla conduttriva. Sussiste inoltre la possibilità che il calzaio ortopedico realizzi un plantare personalizzato per la parte anteriore della pianta del piede e l'area dell'articolazione.

In questo caso, il materiale originale della suola interna GARANT comfort ESD è disponibile con il numero ZP0891 DECK presso Hoffmann Group.

La struttura dell'avampiede e del tallone deve essere mantenuta come descritto sopra, anche in caso di plantari ortopedici personalizzati. Per una migliore dissipazione del sudore verso il sottopiede, il plantare in materiale originale della suola interna GARANT comfort ESD deve essere traforato nell'area dell'avampiede dopo la fabbricazione. Diametro del foro 3 mm.

Se le istruzioni di fabbricazione non vengono rispettate, sussiste il rischio che la relativa certificazione non sia valida. La funzione dei componenti antistatici non viene annullata se le solette vengono trattate correttamente.

Nota per l'Austria: gli articoli contrassegnati con DGUV REGEL 112-191 nel catalogo Hoffmann Group soddisfano anche i requisiti della norma ÖNORM Z 1259. Le presenti istruzioni di fabbricazione sono valide allo stesso modo. Devono essere osservate anche le disposizioni divergenti della norma ÖNORM Z 1259. Si raccomanda di verificare le proprietà elettriche sia della soletta ortopedica che della scarpa.

Importante: l'utilizzatore delle scarpe nonché il produttore dei plantari ortopedici devono essere a conoscenza delle informazioni sulla sicurezza riportate nelle presenti istruzioni.

3.3. USO SCORRETTO RAGIONEVOLMENTE PREVEDIBILE

Non rimuovere dalla scarpa l'inserto con protezione antiperforazione e il puntale.

3.4. PROTEZIONE ANTIPERFORAZIONE

La resistenza alla perforazione di questa calzatura è stata misurata in laboratorio utilizzando un chiodo di prova spuntato con un diametro di 4,5 mm e applicando una forza di 1100 N. Forze superiori o chiodi di diametro inferiore possono aumentare il rischio di perforazione. In tali circostanze devono essere prese in considerazione misure preventive alternative. Attualmente sono disponibili due tipi di inserto antiperforazione nelle calzature DPI, i quali possono essere metallici oppure non metallici. Entrambi i tipi di inserto soddisfano i requisiti minimi di resistenza alla perforazione definiti dalle norme indicate sulla calzatura, tuttavia ciascuno di essi presenta dei vantaggi o degli inconvenienti, inclusi i seguenti: Inserto antiperforazione metallico: la resistenza alla perforazione risente meno della forma dell'oggetto tagliente / del pericolo (ad es. diametro, geometria, forma appuntita). Tenendo conto dei limiti di fabbricazione, esso non copre l'intera superficie inferiore della scarpa. Inserto antiperforazione non metallico: può essere più leggero e flessibile e fornire una superficie di copertura più ampia rispetto a quello metallico, tuttavia la resistenza alla perforazione viene influenzata maggiormente dalla forma dell'oggetto tagliente / del pericolo (ad es. diametro, geometria, forma appuntita). Se le presenti scarpe hanno un contrassegno di identificazione della resistenza antiperforazione, significa che sono dotate di un'apposita protezione non metallica.

3.5. SCARPE ANTISTATICHE

Le scarpe antistatiche devono essere utilizzate quando si ha la necessità di evitare un accumulo di cariche elettrostatiche dissipandole di conseguenza e di escludere ad esempio il rischio di incendio di sostanze e vapori infiammabili e nei casi in cui non è completamente escluso il pericolo di una scossa a causa di un apparecchio elettrico o di componenti sotto tensione. **È tuttavia necessario far notare che le scarpe antistatiche non possono offrire una protezione adeguata contro le scosse elettriche, poiché creano solo una resistenza tra il suolo e il piede.** Se non è possibile escludere completamente il pericolo di scosse elettriche, occorre adottare ulteriori misure per evitare tale rischio. Tali misure nonché gli ulteriori controlli indicati qui di seguito devono far parte del programma ordinario di prevenzione degli infortuni sul luogo di lavoro.

L'esperienza dimostra che, ai fini antistatici, il percorso di scarica attraverso un prodotto dovrebbe avere una resistenza elettrica inferiore a 1000 MΩ durante la sua intera durata. È specificato un valore di 100 kΩ come limite inferiore della resistenza di un prodotto nuovo al fine di garantire una protezione limitata da scariche elettriche pericolose o contro gli incendi nel caso in cui un apparecchio elettrico presenti difetti quando funziona con tensioni inferiori a 250 V. Tuttavia, in determinate condizioni, occorre fare molta attenzione al fatto che la scarpa potrebbe non offrire una protezione sufficiente; l'utilizzatore della calzatura deve perciò adottare sempre delle misure di protezione aggiuntive.

La resistenza elettrica di questo tipo di calzatura può variare in maniera considerevole a causa di piegature, sporcizia o umidità. Questa scarpa potrebbe non essere all'altezza della funzione per la quale è stata concepita se indossata in condizioni di bagnato. È pertanto necessario garantire che il prodotto sia in grado di poter dissipare le cariche elettrostatiche e offrire una determinata protezione durante la sua completa durata di utilizzo. Si consiglia perciò all'utilizzatore di effettuare una prova sul posto e di verificare la resistenza elettrica e di eseguirla regolarmente e a intervalli di tempo ravvicinati.

In caso di utilizzo prolungato, le scarpe della classificazione I possono assorbire l'umidità e diventare conduttrive in condizioni umide e di bagnato.

Se la scarpa viene indossata in condizioni in cui il materiale della suola viene contaminato, l'utilizzatore deve verificare le proprietà elettriche delle proprie scarpe ogni volta prima di accedere a un'area pericolosa.

Nei settori in cui vengono indossate le scarpe antistatiche, la resistenza del suolo deve essere tale da non annullare la funzione di protezione svolta dalla calzatura.

Quando si indossa questo tipo di calzatura, non deve essere inserito nessun elemento isolante tra la soletta interna della scarpa e il piede dell'utilizzatore. Qualora venisse inserito un inserto tra soletta interna e piede, conviene verificare le proprietà elettriche del contatto scarpa/inserto.

de

en

bg

da

fi

fr

it

hr

nl

no

pl

pt

ro

sv

sk

sl

es

cs

hu

16

4. Uso della scarpa di sicurezza

4.1. CONTROLLO VISIVO

Prima di ogni utilizzo, controllare l'eventuale presenza di crepe, altri difetti della suola, della tomaia e delle cuciture, possibili deformazioni ed eventuale distacco della soletta. Fare attenzione che la profondità dei profili sia sufficiente. Controllare che nella parte interna della scarpa non vi siano difetti o materiali sporgenti. Il puntale non deve essere visibile né dall'esterno né dall'interno.

4.2. CONTROLLO DELL'INDOSSABILITÀ

Le dita dei piedi non devono urtare contro il puntale. Il sistema di chiusura deve essere utilizzato correttamente. La linguetta deve essere ristretta al centro.

4.3. PROCESSO DI ASCIUGATURA

Dopo ogni turno, estrarre la soletta e far asciugare la scarpa in un ambiente asciutto e ben ventilato. Rispettare idealmente un tempo di asciugatura di almeno 24 ore.

5. Pulizia

Spazzolare a secco oppure pulire con un panno leggermente umido. Non lavare in lavatrice.

6. Stoccaggio

Conservare in un luogo chiuso e asciutto. Conservare solo se asciutte. Conservare lontano da fonti di calore.

7. Scadenza

Smaltire al più tardi 5 anni dopo la data di produzione oppure in caso di danni. La durata di utilizzo dipende sia dall'intensità d'uso che dal livello di manutenzione. Per la data di produzione vedere la linguetta.

8. Accessori

Soletta con ammortizzazione diversa codice art. 092864, 092865, 092866 per tutti i modelli elencati nella descrizione del prodotto. Lacci di ricambio codice art. 092855 120 per calzature basse e stivali con lacci. Allacciatura rapida di ricambio per sandali codice art. 092856 55 (misura 36-41) e 092856 65 (misura 42-48). Effettuare l'ordine tramite il servizio clienti di Hoffmann Group.

9. Trasporto

Trasporto in apposita confezione (condizioni asciutte).

10. Smaltimento

Smaltire nei rifiuti domestici dopo l'uso previsto.

11. Certificazione

Conformità con il Regolamento europeo sui DPI 2016/425. Scarpa di sicurezza a norma EN ISO 20345:2011. Categoria di rischio II. Collaudato e certificato da: PFI Prüf- und Forschungsinstitut Pirmasens E.V. · Marie-Curie-Str. 19 · 66953 Pirmasens · Germany · Notified Body number: 0193 La dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo: <https://www.hoffmann-group.com/service/downloads/doc>

de

en

bg

da

fi

fr

it

hr

nl

no

pl

pt

ro

sv

sk

sl

es

cs

hu

17

GARANT Zaštitna cipela comfort

1. Opće upute

 Pročitajte upute za rukovanje i pridržavajte ih se te ih spremite i držite na raspolaganju kao referencu.

2. Opis proizvoda

Zaštitna cipela izrađena od mikrovlakana u verziji sandale, niske cipele ili čizme na vezanje klase 1. Dostupne veličine cipele: 36 – 48. Dostupne širine: W1 (normalna širina), W2 (široka).

Br. art. 092050, 092051: Sandale, kategorija S1

Br. art. 092052, 092053, 092159, 092160: Niska cipela, kategorija S1

Br. art. 092054, 092055: Sandale, kategorija S1P

Br. art. 092058, 092059, 092165, 092166: Niska cipela, kategorija S1P

Br. art. 092062, 092063: Niska cipela, kategorija S2

Br. art. 092070, 092071, 092175, 092176: Niska cipela, kategorija S3

Br. art. 092074, 092075: Čizme na vezanje, kategorija S3

2.1. NAPOMENA O OZNAKAMA

 Oznake prema standardu EN ISO 20345:2011 nalaze se na unutarnjoj strani jezika cipele.

S1	Osnovni zahtjevi, zatvoren prostor oko pete, antistatička svojstva, mogućnost upijanja energije u prostoru oko pete, otpornost na gorivo.
S2	Osnovni zahtjevi, zatvoren prostor oko pete, antistatička svojstva, mogućnost upijanja energije u prostoru oko pete, otpornost na gorivo, propusnost na vodu i upijanje vode.
S3	Osnovni zahtjevi, zatvoren prostor oko pete, antistatička svojstva, mogućnost upijanja energije u prostoru oko pete, otpornost na gorivo, propusnost na vodu i upijanje vode, sigurnost od propuštanja, uložak.
P	Sigurnost od propuštanja, najmanje 1100 N.
SRC	Osnovni zahtjevi, sprečavanje proklizavanja na podovima s keramičkih pločica s NaLS-om te na čeličnim podovima s glicerinom.
A	Antistatička cipela, vertikalna otpornost u suhom i vlažnom okruženju: > 100 kΩ i ≤ 1000 MΩ.

Dodatane oznake:

Veličina cipele, oznake proizvođača i tipa, mjesec i godina proizvodnje. Oznaka u polju ASTM ne odnosi se na područje primjene Uredbe o OZO-u (EU), nego je namijenjena za SAD.

3. Sigurnost

3.1. OSNOVNE SIGURNOSNE UPUTE



Neprimjereni uložci

Ograničena zaštita.

- » Zaštitna cipela provjerena je s uloškom s kojim je isporučena.
- » Zaštitnu cipelu treba koristiti samo s uloškom s kojim je isporučena.
- » Uložak treba zamjeniti samo primjerenum zamjenskim uloškom.

3.2. NAMJENSKA UPOTREBA

Štiti stopalo od mehaničkih rizika. Prikladna za rad s gradbenim materijalima koji su elektrostatički ugroženi.

Upute za proizvodnju ortopedskih uložaka u skladu s pravilom DGUV 112-191

 A			
1	Poro ili EVA materijal (40 ± 5 Shore A)	4	Uređivanje nije moguće
2	Električki vodljivi materijal spojen na vodljivo ljepilo (uzmite u obzir dimenzije)	5	Pokrov za uloške: GARANT Comfort ESD
3	Prijelaz dobro izbrusiti		

Prilikom podešavanja ortopedskog uložka koristite samo originalne isporučene uloške. Prilikom sastavljanja umetka morate se pažljivo pridržavati uputa u ovim uputama za proizvodnju. U području pete moguća je konstrukcijska visina do 13 mm s Poro ili EVA materijalom (40 ± 5 Shore A).

Promjene u prednjem dijelu stopala moguće su do 10 mm ispred kapice uz pridržavanje uputa za proizvodnju. Ne smiju se raditi nikakve promjene u području kapice (cca. 50 do 60 mm od vrha uloška) zbog preostale visine koja je potrebna kada je kapica opterećena.

Potrebna konstrukcija u području prednjeg dijela stopala (vidi slike) mora biti izvedena s električno vodljivim materijalom i vodljivim ljepilom. Također je moguće da ortopedski postolari individualno izradi uložak u području lopte i zgloba.

U tom slučaju kupite originalni materijal potplata GARANT comfort ESD, broj ZP0891 DECK, od Hoffmann Group.

Struktura u području prednjeg dijela stopala i pete mora se pridržavati kako je gore opisano, čak i kod postavljanja pojedinačnog uložka. Kako bi se osigurala bolja drenažna znoja u uložak, uložak bi trebao biti perforiran u prednjem dijelu stopala GARANT comfort ESD materijalom uloška nakon završetka. Promjer rupe 3 mm.

Ako se upute za proizvodnju ne slijede, postoji rizik da tipska potvrda za cipele postane nevažeća. Antistatička obrada neće biti poništena ako su ulošci pravilno obrađeni.

Napomena za Austriju: Artikli označeni s DGUV REGEL 112-191 u katalogu Hoffmann Group također zadovoljavaju zahteve ÖNORM Z 1259. Ove proizvodne upute vrijede jednako. Odstupanja od odredbi ÖNORM Z 1259 moraju se poštovati. Preporuča se provjeriti električna svojstva kombinacije ortopedskog uložka i cipele.

Važno: Ove informacije moraju biti dostupne osobu koja nosi cipele i proizvođaču ortopedskih uložaka za cipele.

3.3. NEPROPISSNA UPOTREBA

Vertikalni uložak i pokrov za nožne prste ne smiju se uklanjati s cipele.

3.4. SIGURNOST OD PRODIRANJA

Otpornost ove cipele na prodiranje testirana je u laboratoriju i uz upotrebu tupog čavla promjera 4,5 mm i snage od 1100 N. Viša snaga ili tanji čavli mogu povećati rizik od prodiranja. U takvim je slučajevima potrebno užeti u obzir druge preventivne mjere. Trenutno su za cipele PSA dostupne dvije vrste uložaka za sprečavanje prodiranja. To su metalni i nemetalni materijali. Oba udovoljavaju minimalnim zahtjevima u vezi s otpornošću na prodiranje u skladu s normama koje su navedene na oznakama na cipeli, ali svaki od njih ima različite dodatne prednosti i nedostatke što se tiče sljedećega: Metal: Manje je podložan oštećenjima koje bi ostri predmeti mogli izazvati oblikom ili drugim opasnostima (npr. geometrija promjera, oština). Zbog ograničenja tijekom izrade cipela na završnom proizvodu nije pokrivena cijela površina potplata. Nemetal: Može biti lanđani, fleksibilniji te pokriva veću površinu u usporedbi s metalom. Međutim, otpornost na prodiranje u većoj mjeri ovisi o obliku oštih predmeta i drugim opasnostima (npr. geometrija promjera, oština). Ako cipele imaju označku otpornosti na prodiranje, imaju i ugrađenu nemetalnu zaštitu od prodiranja.

3.5. ANTISTATIČKE CIPELE

Antistatičke cipele upotrebljavaju se u slučajevima u kojima postoji potreba sprečavanja elektrostatičkog punjenja zbog preusmjeravanja električnog napona. Time se nastoji isključiti mogućnost zapaljenja zapaljivih tvari i para uslijed iskrene te u situacijama u kojima se ne može potpuno isključiti opasnost strujnog udara od strane električnog uređaja ili dijelova koji provode napon. **Ipak je potrebno naglasiti da antistatičke cipele ne mogu ponuditi dovoljnu zaštitu od strujnog udara, s obzirom na to da one samo stvaraju otpor između poda i stopala.** Ako se opasnost od strujnog udara ne može u potpunosti isključiti, potrebno je poduzeti dodatne mjere sprečavanja te vrste opasnosti. Takve mjere i dodatne provjere koje su opisane u sljedećim redovima moraju biti dio rutinskog programa za sprečavanje nesreća na radnom mjestu.

Iskustvo je pokazalo da električna otpornost proizvoda za antistatičke namjene tijekom njegova ukupnog vijeka trajanja mora iznositi $1\,000\,\Omega$. Vrijednost od 100 kΩ navodi se kao donja granica otpornosti novog proizvoda i ima svrhu osiguranja ograničene zaštite od opasnih strujnih udara i zapaljenja izazvanih kvarom električnog uređaja tijekom radova s naponom do 250 V. Međutim, potrebno je naglasiti da cipela u određenim uvjetima ne nudi dovoljnu zaštitu te je korisnik cipele dužan poduzeti dodatne mjere zaštite.

Električna otpornost ovog tipa cipele može se bitno promijeniti zbog savijanja, prijavštine ili vlage. Ova cipela možda ne postiže svoju predviđenu funkciju ako se nosi u vlažnim uvjetima. Zato je potrebno osigurati uvjete u kojima je proizvod u mogućnosti pružiti predviđenu zaštitu preusmjeravanjem elektrostatičkog punjenja, a neka razina zaštite mora biti omogućena tijekom cijelog vijeka trajanja proizvoda. Korisniku se zato preporučuje obavljanje provjere električnog otpora na licu mesta, i to u redovitim, kratkim razmacima.

Cipele s klasifikacijom I mogu tijekom dugotrajnog nošenja upiti vlagu i na taj način u vlažnim uvjetima dobiti sposobnost provođenja električne energije.

Ako se cipela nosi u uvjetima u kojima je materijal na potplatu kontaminiran, korisnik bi trebao svaki put provjeriti njezinu električna svojstva prije nego što stupi na potencijalno opasno područje.

Na području primjene antistatičke cipele otpor prema tlu mora pridonijeti očuvanju zaštitne funkcije cipele.

Tijekom primjene ne smiju se između unutarnjeg potplata cipele i stopala korisnika postavljati nikakvi izolirajući dijelovi. Ako se između unutarnjeg potplata i stopala stavlja uložak, potrebno je provjeriti električna svojstva veze između cipele i uloška.

4. Upotreba zaštitne cipele

4.1. VIZUALNA PROVJERA

Prije svake primjene potrebno je obaviti provjeru na pukotine i ostala oštećenja na potplatu, gornjem dijelu cipele i šavovima te provjeru na izobličenja i popuštanje ljepila na potplatu. Pripaziti na dovoljnu dubinu profila. Unutrašnjost cipele provjeriti na oštećenja i materijale koji strše. Pokrov za nožne prste ne smije biti vidljiv ni izvana ni iznutra.

4.2. KONTROLA ODGOVARAJUĆE VELIČINE

Nožni prsti ne smiju udarati u pokrov za nožne prste. Sustav zatvaranja mora se primjenjivati u skladu s namjenom. Jezik cipele potrebno je svezati po sredini.

4.3. POSTUPAK SUŠENJA

Uložak je potrebno izvaditi poslije svake smjene, a cipelu sušiti u suhom i prozračnom prostoru. Idealno je sušenje koje traje najmanje 24 sata.

5. Čišćenje

Čistite suhom četkom ili vlažnom krpom. Ne prati u perilici.

6. Skladištenje

Skladišti u zatvorenom, suhom prostoru. Skladišti samo u suhom stanju. Ne skladišti u blizini izvora topline.

7. Vrijek trajanja

Cipele je potrebno baciti najkasnije 5 godina od datuma proizvodnje te u slučaju da su oštećene. Vrijek primjene ovisi o intenzitetu korištenja i njezi. Datum proizvodnje otisnut je na jeziku cipele.

8. Príbor

Ulošci za cipele s različitim jastučićima br. art. 092864, 092865, 092866 za sve modele navedene u opisu proizvoda. Zamjenske vezice za cipele br. art. 092855 120 za niske cipele i čizme na vezanje. Zamjenske brze vezice za sandale br. art. 092856 55 (vel. 36 – 41) i br. art. 092856 65 (42 – 48). Narudžbe putem korisničke podrške tvrtke Hoffmann Group.

9. Transport

Transportirati u suhoj kutiji za cipele.

10. Odlaganje u otpad

Nakon namjenske uporabe odložite u kućanski otpad.

11. Certificiranje

Usklađenost s Uredbom o osobnoj zaštitnoj opremi (EU) 2016/425. Zaštitna cipela prema standardu EN ISO 20345:2011. Kategorija rizika II. Provjeru i certificiranje proveo: PFI Prüf- und Forschungsinstitut Pirmasens E.V. · Marie-Curie-Str. 19 · 66953 Pirmasens · Njemačka · Notified Body number: 0193 Izjava o sukladnosti EU-a stoji na raspolaganju na sljedećoj adresi:

<https://www.hoffmann-group.com/service/downloads/doc>

de

en

bg

da

fi

fr

it

hr

nl

no

pl

pt

ro

sv

sk

sl

es

cs

hu

19

GARANT Veiligheidsschoen comfort

1. Algemene aanwijzingen

 Handleiding lezen, in acht nemen, voor later gebruik bewaren en te allen tijde beschikbaar houden.

2. Productbeschrijving

Veiligheidsschoen, laag model van microvezel als sandaal, lage schoen of veterlaars van klasse 1. Beschikbare schoenmaten: 36 – 48. Beschikbare wijdtes: W1 (normaal breed), W2 (wijd).

Art.nr. 092050, 092051: Sandalen, categorie S1

art.-nr. 092052, 092053, 092159, 092160: Lage schoen, categorie S1

art.-nr. 092054, 092055: Sandalen, categorie S1P

art.-nr. 092058, 092059, 092165, 092166: Lage schoen, categorie S1P

art.-nr. 092062, 092063: Lage schoen, categorie S2

art.-nr. 092070, 092071, 092175, 092176: Lage schoen, categorie S3

art.-nr. 092074, 092075: Veterlaars, categorie S3

2.1. TOELICHTING AANDUIDING

 *Aanduiding volgens EN ISO 20345:2011 bevindt zich op de binnenzijde van de tong.*

S1	Basisvereiste, gesloten hielgedeelte, antistatische eigenschappen, energieabsorptievermogen in het hielgedeelte, brandstofbestendigheid.
S2	Basisvereiste, gesloten hielgedeelte, antistatische eigenschappen, energieabsorptievermogen in het hielgedeelte, brandstofbestendigheid, binnendringen van water en wateropname.
S3	Basisvereiste, gesloten hielgedeelte, antistatische eigenschappen, energieabsorptievermogen in het hielgedeelte, brandstofbestendigheid, binnendringen van water en wateropname, doorloopzekerheid, profielzool.
P	Doorloopzekerheid, minimaal 1100 N
SRC	Basisvereiste, antislipwerking op vloeren met keramische tegels met NaLS en op stalen bodems met glycerine.
A	Antistatische schoen, doorgangsweerstand in droge en vochtige atmosfeer: > 100 kΩ en ≤ 1000 MΩ.

Andere aanduidingen:

Schoenmaat, aanduiding en typeaanduiding van de producent, productiemaand en -jaar. De aanduiding in het veld ASTM heeft geen betrekking op het geldigheidsbereik van de PBM-verordening (EU), maar is voor de VS bestemd.

3. Veiligheid

3.1. BASISVEILIGHEIDSAANWIJZINGEN



Niet-toegestane inlegzolen

Beperkte beschermende werking.

- » Veiligheidsschoen is getest met meegeleverde inlegzool.
- » Veiligheidsschoen alleen gebruiken met meegeleverde inlegzool.
- » Inlegzool alleen vervangen door toegestane inlegzool.

3.2. BEOOGD GEBRUIK

Beschermt de voet tegen mechanische risico's. Geschikt voor werkzaamheden met elektrostatisch gevoelige componenten.

Productieaanwijzing voor orthopedische inlegzolen volgens DGUV regel 112-191

 A		
1	Poro- of EVA-materiaal (40 ± 5 Shore A)	4
2	Elektrisch geleidend materiaal gelijmd met geleidende lijm (rekening houden met maten)	5
3	Overgang goed afslijpen	

Voor de aanpassing van een orthopedische inlegzool alleen de meegeleverde originele inlegzolen gebruiken. Bij de opbouw van de inlegzool moeten de instructies uit de productieaanwijzing nauw in acht worden genomen. In het hielgedeelte is een hoogte van tot 13 mm mogelijk met poro- of EVA-materiaal (40 ± 5 Shore A). Veranderingen in het voorvoetgedeelte zijn tot 10 mm voor de teenbeschermkap mogelijk met inachtneming van de productieaanwijzing. In het teenbeschermkapgedeelte (ongeveer 50 tot 60 mm vanaf de punt van de inlegzool) mag bij belasting van de teenbeschermkap geen verandering plaatsvinden op basis van de vereiste resterende hoogte.

De vereiste opbouw in het voorvoetgedeelte (zie afbeeldingen) moet worden uitgevoerd met elektrisch geleidend materiaal en geleidende lijm. Bovendien is het mogelijk dat de inlegzool in het hielgedeelte en het gedeelte van de bal van de voet individueel door een orthopedische schoenmaker kan worden opgebouwd.

In dit geval, origineel inlegzoolmateriaal GARANT comfort ESD, met het nummer ZP0891 DECK via Hoffmann Group aanschaffen.

De opbouw in het voorvoet- en hielgedeelte moet zoals boven beschreven ook worden aangehouden bij een individuele inlegzoolvoorziening. Voor een betere afvoer van zweet naar de binnenzool moet de inlegzool met GARANT comfort ESD-inlegzoolmateriaal worden geperforeerd na voltooiing in het voorvoetgedeelte. Gatdiameter 3 mm.

Als de productieaanwijzingen niet worden opgevolgd, bestaat het risico dat de typecertificering voor de schoenen ongeldig wordt. De antistatische uitrusting wordt niet opgeheven bij een reglementair inlegzoolverwerking.

Opmerking voor Oostenrijk: De artikelen gemerkt met DGUV regel 112-191 in de Hoffmann Group catalogus voldoen ook aan de eisen van ÖNORM Z 1259. Deze productieaanwijzing is eveneens van toepassing. Afwijkende bepalingen van ÖNORM Z 1259 moeten in acht worden genomen. Het wordt aanbevolen de elektrische eigenschappen van de combinatie van orthopedisch inlegzool en schoen te controleren.

Belangrijk: Deze informatie moet ter beschikking worden gesteld aan zowel de drager van de schoenen als de producent van de orthopedische inlegzool.

3.3. ONJUIST GEBRUIK

Doorloopveilige tussenlaag en teenkap niet uit schoen verwijderen.

3.4. DOORLOOPBESCHERMING

De weerstand tegen doordringing van dit schoeisel is vastgesteld in het laboratorium met gebruikmaking van een stompe testnagel met een diameter van 4,5 mm en een kracht van 1100 N. Hogere krachten of dunneren nagels kunnen het risico van doordringing verhogen. In dergelijke gevallen moeten alternatieve preventieve maatregelen worden genomen. Twee algemene soorten doorloopremmende tussenlagen zijn momenteel beschikbaar in PBM-schoeisel. Dit zijn metalen en niet-metalen materialen. Beide voldoen aan de minimumvereisten aan de weerstand tegen doordringing volgens de normen die op de schoen zijn aangegeven, maar elke soort heeft bovendien verschillende voordeelen van nadelen inclusief de volgende: Metalen: Wordt minder door de vorm van het puntige voorwerp/gevaar (bijv. diameter, geometrie, scherpte) beïnvloed. Vanwege de beperkingen in de schoenproductie wordt niet het hele loopvlak van de schoen afgedekt. Niet-metalen: Kan lichter, flexibeler zijn en dekt een groter oppervlak af vergeleken met metaal. Maar de weerstand tegen doordringing wordt meer door de vorm van het puntige voorwerp/gevaar (bijv. diameter, geometrie, scherpte) beïnvloed. Voor zover deze schoenen zijn voorzien van een aanduiding van de doorloopzekerheid, is een niet-metalen doorloopbescherming ingebouwd.

3.5. ANTISTATISCHE SCHOENEN

Antistatische schoenen moeten worden gebruikt wanneer het noodzakelijk is een elektrostatische oplading door afleiden van de elektrische ladingen te verminderen, zodat het gevaar van ontbranding van bijv. ontvlambare substanties en dampen door vonken wordt uitgesloten, en wanneer het gevaar van een elektrische schok door een elektrisch apparaat of door spanningvoerende onderdelen niet volledig is uitgesloten. **Er moet echter op worden gewezen dat antistatische schoenen niet voldoende bescherming kunnen bieden tegen een elektrische schok, omdat ze alleen een weerstand tussen vloer en voet opbouwen.** Als het gevaar van een elektrische schok niet volledig kan worden uitgesloten, moeten verdere maatregelen ter voorkoming van dit gevaar worden genomen. Zulke maatregelen en de hieronder aangegeven extra controles moeten deel uitmaken van het routinematige ongevalpreventieprogramma op de werkplek.

De ervaring leert dat voor antistatische doeleinden de leidingsweg door een product tijdens zijn totale levensduur een elektrische weerstand van minder dan 1 000 MΩ moet hebben. Een waarde van 100 kΩ wordt als onderste grens voor de weerstand van een nieuw product gespecificeerd om beperkte bescherming te garanderen tegen gevaarlijke elektrische schokken of ontbranding door een defect aan een elektrisch apparaat bij werkzaamheden tot 250 V. Er moet echter rekening mee worden gehouden dat de schoen onder bepaalde omstandigheden onvoldoende bescherming biedt; daarom moet de gebruiker van de schoen altijd extra veiligheidsmaatregelen nemen.

De elektrische weerstand van dit schoentype kan door buigen, vuil of vocht aanzienlijk veranderen. Deze schoen kan mogelijk de beoogde functie niet vervullen als deze wordt gedragen in natte omstandigheden. Daarom moet ervoor worden gezorgd dat het product in staat is om de beoogde functie van afleiding van elektrostatische opladingen te vervullen en tijdens de hele gebruiksduur een bepaalde bescherming te bieden. De gebruiker wordt daarom geadviseerd een controle van de elektrische weerstand ter plaatse vast te leggen en deze regelmatig en met korte tussenpozen uit te voeren.

Schoenen van classificatie I kunnen bij langere draagtijd vocht absorberen en in vochtige en natte omstandigheden geleidend worden.

Als de schoen wordt gedragen in omstandigheden waarin het zoolmateriaal wordt verontreinigd, moet de gebruiker de elektrische eigenschappen van zijn schoenen elke keer vóór het betreden van een gevarezone controleren.

In zones waarin antistatische schoenen worden gedragen, moet de bodemweerstand zodanig zijn dat de beschermende functie van de schoen niet wordt opgeheven.

Bij het gebruik mogen geen isolerende onderdelen tussen de binnenzool van de schoen en de voet van de gebruiker worden gelegd. Als een tussenlaag tussen binnenzool en voet wordt geplaatst, moet de verbinding schoen/tussenlaag wat betreft elektrische eigenschappen worden gecontroleerd.

4. Veiligheidsschoen gebruiken

4.1. VISUELE CONTROLE

Vóór elk gebruik controleren op scheuren en andere beschadigingen in zool, bovendeel van de schoen, naden, vervormingen en loslaten van de zool. Let op voldoende profieldiepte. Binnendeel van de schoen controleren op beschadigingen en afstaande materialen. Teenkap mag van buiten en van binnen niet zichtbaar zijn.

4.2. PASVORMCONTROLE

Tenen mogen niet tegen de teenkap stoten. Sluistsysteem moet correct worden gebruikt. Tong moet in het midden zijn ingesnoerd.

4.3. DROOGPROCEDURE

Inlegzool na elke ploegendienst uitnemen en schoen in droge, goed geventileerde ruimte drogen. In het ideale geval een droogtijd van minstens 24 uur aanhouden.

5. Reiniging

Droog afborstelen of licht vochtig reinigen. Niet in wasmachine reinigen.

6. Opslag

In een gesloten, droge ruimte opslaan. Alleen in droge toestand opslaan. Niet in de buurt van warmtebronnen opslaan.

7. Houdbaarheidsduur

Uiterlijk 5 jaar na productiedatum en bij beschadigingen weggooien. Gebruiksduur is afhankelijk van gebruikssintensiteit en verzorging. Productiedatum zie tong.

8. Accessoires

Inlegzolen met verschillende demping art.-nr. 092864, 092865, 092866 voor alle in de productbeschrijving vermelde modellen. Reservevetters art.-nr. 092855 120 voor lage schoenen en veterlaarzen. Reserve-snelvetters voor sandalen art.-nr. 092856 55 (gr. 36-41) en art.-nr. 092856 65 (42-48). Bestelling via de Hoffmann Group Klantenservice.

9. Transport

Transport in droge schoenverpakking.

10. Weggooien

Na beoogd gebruik weggooien in het huisvuil.

11. Certificering

Conformiteit met PBM-verordening (EU) 2016/425. Veiligheidsschoen volgens EN ISO 20345:2011. Risicocategorie II. Getest en gecertificeerd door: PFI Prüf- und Forschungsinstitut Pirmasens E.V. · Marie-Curie-Str. 19 · 66953 Pirmasens · Germany · Notified Body number: 0193 EU-conformiteitsverklaring is beschikbaar via de volgende link: <https://www.hoffmann-group.com/service/downloads/doc>

de

en

bg

da

fi

fr

it

hr

nl

no

pl

pt

ro

sv

sk

sl

es

cs

hu

21

1. Generelle merknader

 Les instruksjonsboken, følg den, oppbevar den for senere bruk og hold den alltid tilgjengelig.

2. Produktbeskrivelse

Sikkerhetssko laget av mikrofiber som sandal, lav sko eller snørestøvel i klasse 1. Tilgjengelige skostørrelser: 36 – 48. Tilgjengelige bredder: W1 (normal bredde), W2 (bred).

Art.nr. 092050, 092051: Sandaler, kategori S1

Art. nr. 092052, 092053, 092159, 092160: Lav sko, kategori S1

Art. nr. 092054, 092055: Sandaler, kategori S1P

Art. nr. 092058, 092059, 092165, 092166: Lav sko, kategori S1P

Art. nr. 092062, 092063: Lav sko, kategori S2

Art. nr. 092070, 092071, 092175, 092176: Lav sko, kategori S3

Art. nr. 092074, 092075: Snørestøvel, kategori S3

2.1. FORKLARING AV MERKINGEN

 Merking iht. EN ISO 20345:2011 befinner seg på innsiden av snørepartiet.

S1	Grunnleggende krav, lukket hælområde, antistatiske egenskaper, evne til energiopptak i hælområdet, bestandighet mot drivstoff.
S2	Grunnleggende krav, lukket hælområde, antistatiske egenskaper, evne til energiopptak i hælområdet, bestandighet mot drivstoff, gjennomgang av vann og opptak av vann.
S3	Grunnleggende krav, lukket hælområde, antistatiske egenskaper, evne til energiopptak i hælområdet, bestandighet mot drivstoff, gjennomgang av vann og opptak av vann, sikkerhet mot spikertramp, profilsåle.
P	Beskyttelse mot spikertramp, minst 1100 N.
SRC	Grunnleggende krav, anti-skli på gulv av keramiske fliser med NaLS og på stål gulv med glyserin.
A	Antistatisk sko, volumresistens i tørr og fuktig atmosfære: > 100 kΩ og ≤ 1000 MΩ.

Annen merking:

Skostørrelse, produsentens kjennemerke og typebetegnelse, produksjonsmåned- og -år. Merking i henhold til ASTM refererer ikke til PVU-direktivets (EU) anvendelsesområde, men er ment for USA.

3. Sikkerhet

3.1. GRUNNLEGGENDE SIKKERHETSHENVISNINGER



Ikke tillatte innleggssåler

Begrenset verneeffekt.

- » Verneskoen ble testet med den medfølgende innleggssålen.
- » Verneskoen skal kun brukes med den medfølgende innleggssålen.
- » Innleggssålen skal kun skiftes ut med tillatt innleggssåle.

3.2. KORREKT BRUK

Beskytter foten mot mekaniske risikoer. Egnet for arbeid med byggelementer som er utsatt for elektrostatisk risiko.

Produksjonsinstruksjoner for ortopediske innleggssåler i henhold til DGUV REGEL 112-191



A

1	Poro- eller EVA-materiale (40 ± 5 Shore A)	4	Ingen bearbeiding er mulig
2	Elektrisk ledende materiale bundet med ledende lim (vær nøyne med dimensjonene)	5	Dekksåle for innleggssåler: GARANT comfort ESD
3	Overgangen skal slipes godt		

Ved justering av en ortopedisk innleggssåle, skal bare de medfølgende, originale innleggssålene brukes. Anvisningene i denne produksjonsinstruksjonen skal følges nøye ved fremstilling av innleggssålen. I hælområdet er det mulig med en høyde på opptil 13 mm med Poro- eller EVA-materiale (40 ± 5 Shore A).

Endringer i forfotområdet er mulig opptil 10 mm foran tåhatten når det tas hensyn til produksjonsinstruksjonene. I området til tåhatten (ca. 50 til 60 mm fra spissen til innleggssålen) må det på grunn av nødvendig resthøyde ved belastning av tåhatten ikke foretas noen endring.

Den nødvendige oppbygningen i forfotområdet (se bilder) skal utføres med et elektrisk ledende materiale og ledende lim. I tillegg kan området rundt tåballen og leddet bygges opp individuelt av den ortopediske skomakeren.

I dette tilfellet kan det originale dekkssålematerialet GARANT comfort ESD, med nummeret ZP0891 DEKK, bestilles fra Hoffmann Group.

Strukturen i forfoten og hælområdet må også overholdes ved en individuell innleggssåle, som beskrevet ovenfor. For bedre svettetransport til binnsålen, skal innleggssålen avslutningsvis perforeres i forfotområdet med dekkssålematerialet GARANT comfort ESD. Hulldiameter 3 mm.

Hvis produksjonsinstruksjonene ikke følges, er det fare for at typeprøvingen for skoene blir ugyldig. Det antistatiske utstyret vil ikke bli fjernet hvis innleggssålen bearbeides riktig.

Merknad for Østerrike: Artiklene som er merket med DGUV REGEL 112-191 i Hoffmann Group-katalogen, oppfyller også kravene i ÖNORM Z 1259. Denne produksjonsinstruksjonen gjelder også. Avvikende bestemmelser i ÖNORM Z 1259 må overholdes. Det anbefales å sjekke de elektriske egenskapene til kombinasjonen av ortopedisk innleggssåle og sko.

Viktig: Denne informasjonen skal gjøres tilgjengelig for brukeren av skoene og for produsenten av den ortopediske innleggssålen.

3.3. IKKE-KORREKT BRUK

Spikertrampinnlegg og tåhette skal ikke fjernes fra skoen.

3.4. SPIKERTRAMPBESKYTTELSE

Dette skoøyets resistens mot penetrering ble målt i laboratorium ved bruk av en butt testspiker med 4,5 mm diameter og en kraft på 1100 N. Høyere kraft eller tynnere spiker kan øke risikoen for penetrering. I slike tilfeller skal alternative forebyggende tiltak vurderes. Det finnes per i dag to generelle typer spikertrampinnlegg i PVU-skotøy. Disse er laget av metall- og ikke-metall-materialer. Begge oppfyller minstekravene til resistens mot penetrering i de standarder som er angitt på skoen, men begge har ulike fordelar eller ulemper i tillegg, herunder: Metall: Påvirkes mindre av formen på den spisse gjenstanden / faren (f.eks. diameter, geometri, skarphet). På grunn av begrensninger under produksjonen av skoen dekkes ikke hele skoens løpeflate. Ikke-metall: Kan være lettere, mer fleksibel og dekker en størreflate, sammenliknet med metall. Men resistens mot penetrering påvirkes mer av formen på den spisse gjenstanden / faren (f.eks. diameter, geometri, skarphet). Dersom foreliggende sko er merket med sikkerhet mot spikertramp, er det integrert en spikertrampbeskyttelse som ikke er av metall.

3.5. ANTISTATISKE SKO

Antistatiske sko bør brukes når det er nødvendig å redusere elektrostatisk oppladning ved å avlede elektriske lading, slik at faren for at gnister kan antenne f.eks. brannfarlige substanser og damp, samt når fare for elektrisk støt på grunn av et elektrisk apparat eller på grunn av spenningsførende deler ikke helt kan utelukkes.

Det gjøres imidlertid oppmerksom på at antistatiske sko ikke gir tilstrekkelig beskyttelse mot elektrisk støt, etter som de bare bygger opp en motstand mellom gulv og fot.

Dersom fare for elektrisk støt ikke kan utelukkes helt, må det iverksettes andre tiltak for å unngå denne faren. Slike tiltak og de andre kontrollene som er angitt nedenfor, bør være en del av det rutinemessige arbeidsvernprogrammet på arbeidsplassen.

Erfaringen har vist at den ledende banen gjennom et produkt i hele produktets levetid bør ha en elektrisk motstand på under 1000 MΩ med tanke på antistatiske formål. En verdi på 100 kΩ spesifiseres som nedre grense for motstanden i et nytt produkt, for å sikre begrenset beskyttelse mot farlige elektriske støt eller antennelse på grunn av defekt på apparater under arbeider til inntil 250 V. Man bør imidlertid være oppmerksom på at skoen under visse betingelser ikke gir tilstrekkelig beskyttelse; derfor bør brukeren av skoen alltid iverksette andre vernetiltak i tillegg.

Denne skotypens elektriske motstand kan endre seg betydelig gjennom bøyning, tilsmussing eller fuktighet. Denne skoen klarer kanskje ikke å oppfylle sin på forhånd fastsatte funksjon når den brukes under våte betingelser. Derfor er det nødvendig å sørge for at produktet er i stand til å oppfylle sin på forhånd fastsatte funksjon med å avlede elektrostatisk oppladning, og at den i løpet av hele brukstiden gir en viss grad av beskyttelse. Brukeren anbefales derfor å fastsette en kontroll av den elektriske motstanden på stedet og gjennomføre denne med jevne og korte mellomrom.

Sko med klassifisering I kan absorbere fuktighet ved lengre tids bruk og bli konduktive under fuktige og våte betingelser.

Dersom skoen brukes under betingelser hvor sålematerialet kontamineres, bør brukeren kontrollere skoen elektriske egenskaper hver gang vedkommende skal gå inn i et farlig område.

I områder hvor det brukes antistatiske sko, skal motstanden i gulvet være slik at skoens gitte vernefunksjon ikke oppheves.

Under bruk bør det ikke legges isolerende bestanddeler mellom skoens innvendige såle og brukerens fot. Dersom de legges inn et innlegg mellom den innvendige sålen og foten, bør de elektriske egenskapene til forbindelsen sko/innlegg kontrolleres.

4. Bruk av vernesko

4.1. VISUELL KONTROLL

Kontroller før hver bruk om det finnes riss og andre skader på såle, skoens overdel, sommer, om det finnes deformasjon, eller om sålen løsner. Kontroller at profildybden er tilstrekkelig. Kontroller skoens innvendige del med tanke på skader og materiale som stikker ut. Tåhatten må ikke være synlig verken fra utsiden eller fra innsiden.

4.2. KONTROLL AV PASSFORMEN

Tærne må ikke støte mot tåhatten. Låsesystemet må brukes korrekt. Snørepartiet må være snørt sammen i midten.

4.3. TØRKEMETODE

Ta innleggssålen ut etter hvert skift og tørk skoen i et tørt, godt ventilert rom. Overhold helst en tørketid på minst 24 timer.

5. Rengjøring

Kan tørrbørstes eller rengjøres med fuktig klut. Ikke egnet for vask i vaskemaskin.

6. Lagring

Skal lagres i lukkede, tørre rom. Skal kun lagres i tørr tilstand. Skal ikke lagres i nærværet av varmekilder.

7. Utløpstid

Skal kasseres senest 5 år etter produksjonsdato, samt ved skader. Brukstiden avhenger av brukens intensitet og stell. Produksjonsdato, se snørepartiet.

8. Tilbehør

Innleggssåler med forskjellig demping art.nr. 092864, 092865, 092866 gjelder for alle modeller oppført i produktbeskrivelsen. Reserve-skolisser art.nr. 092855 120 for lave sko og snørestøvler. Reserve-skolisser for sandaler art.nr. 092856 55 (str. 36-41) og art.nr. 092856 65 (str. 42-48). Bestilling via kundeservicen til Hoffmann Group.

9. Transport

Transport i tørr skoemballasje.

10. Avfallsbehandling

Skal kastes i husholdningsavfallet etter korrekt bruk.

11. Sertifisering

Samsvarer med PVU-forordningen (EU) 2016/425. Vernesko i samsvar med EN ISO 20345:2011. Risikokategori II. Testet og sertifisert av: PFI Prüf- und Forschungsinstitut Pirmasens E.V. · Marie-Curie-Str. 19 · 66953 Pirmasens · Tyskland · Notified Body number: 0193 EU-samsvarserklæringen er tilgjengelig under følgende adresse:
<https://www.hoffmann-group.com/service/downloads/doc>

de

en

bg

da

fi

fr

it

hr

nl

no

pl

pt

ro

sv

sk

sl

es

cs

hu

1. Informacje ogólne

 Należy zapoznać się z instrukcją obsługi i przestrzegać jej oraz zachować ją na przyszłość, przechowując w dostępnym miejscu.

2. Opis produktu

Obuwie ochronne z mikrowłókna dostępne jako sandały, półbuty lub buty sznurowane w klasie 1. Dostępne rozmiary: 36–48. Dostępne tęgi: W1 (tęgość normalna), W2 (szerokie).

Nr art. 092050, 092051: Sandały, kategoria S1

Nr art. 092052, 092053, 092159, 092160: Półbuty, kategoria S1P

Nr art. 092054, 092055: Sandały, kategoria S1P

Nr art. 092058, 092059, 092165, 092166: Półbuty, kategoria S1P

Nr art. 092062, 092063: Półbuty, kategoria S2

Nr art. 092070, 092071, 092175, 092176: Półbuty, kategoria S3

Nr art. 092074, 092075: Buty sznurowane, kategoria S3

2.1. OBJAŚNIENIE OZNACZEŃ

 Oznaczenie wg EN ISO 20345:2011 znajduje się po wewnętrznej stronie języka.

S1	Wymóg podstawowy, zamknięta pięta, właściwości antystatyczne, pochłanianie energii w obszarze pięty, odporność na paliwa.
S2	Wymóg podstawowy, zamknięta pięta, właściwości antystatyczne, pochłanianie energii w obszarze pięty, odporność na paliwa, wniknięcie wody i nasiąknięcie wodą.
S3	Wymóg podstawowy, zamknięta pięta, właściwości antystatyczne, pochłanianie energii w obszarze pięty, odporność na paliwa, wniknięcie wody i nasiąknięcie wodą, odporność na przebicie, profilowana podeszwa.
P	Odporność na przebicie, min. 1100 N.
SRC	Wymóg podstawowy, działanie antypoślizgowe na podłogach z płytą ceramiczną z NaLS oraz na podłożu stalowym z gliceryną.
A	Obuwie antystatyczne, rezystancja przejścia w atmosferze suchej i wilgotnej: > 100 kΩ oraz ≤ 1000 MΩ.

Pozostałe oznaczenia:

Rozmiar obuwia, znak i oznaczenie typu producenta, miesiąc i rok produkcji. Oznaczenie w polu ASTM nie dotyczy zakresu obowiązywania rozporządzenia w sprawie ŚOI (UE), lecz jest przeznaczone dla USA.

3. Bezpieczeństwo

3.1. PODSTAWOWE INSTRUKCJE BEZPIECZEŃSTWA



Niedozwolone wkładki do butów

Ograniczone działanie ochronne.

- » Obuwie bezpieczne badano wraz z dołączoną wkładką do butów.
- » Obuwie bezpieczne należy stosować wyłącznie z dołączoną wkładką do butów.
- » Wkładki do butów wymieniać wyłącznie na dozwolone wkładki.

3.2. UŻYTKOWANIE ZGODNIE Z PRZEZNACZENIEM

Chroni stopę przed ryzykiem urazów mechanicznych. Nadaje się do prac z komponentami narażonymi na ładunek elektrostatyczny.

Instrukcja wykonania wkładek ortopedycznych zgodnie z regułą DGUV 112-191



A

1	Materiał porowaty lub EVA (40 ± 5 Shore A)	4	Brak możliwości obróbki
2	Materiał przewodzący prąd przyklejony klejem przewodzącym (dokładnie przestrzegać wymiarów)	5	Arkusz materiału do wkładek: GARANT comfort ESD
3	Dobrze zeszlifować na przejściu		

W celu dopasowania wkładki ortopedycznej używa wyłącznie dołączonych oryginalnych wkładek. Podczas montażu wkładki należy dokładnie przestrzegać zaleceń zawartych w niniejszej instrukcji wykonania. W obszarze pięty możliwa jest wysokość montażu do 13 mm z materiałem porowatym lub EVA (40 ± 5 Shore A).

W przedniej części stopy możliwe są zmiany do 10 mm przed czubkiem ochronnym z uwzględnieniem instrukcji wykonania. W obszarze czubka ochronnego (około 50 do 60 mm od końcówki wkładki) nie wolno dokonywać żadnych zmian ze względu na wymaganą pozostałą wysokość przy obciążonym czubku ochronnym.

Niezbędny montaż w przedniej części stopy (patrz zdjęcie) należy wykonać przy użyciu materiału przewodzącego prąd elektryczny i kleju przewodzącego. Ponadto istnieje możliwość indywidualnego wykonania montażu wkładki w obszarze klębu palucha i stawów przez szewca ortopedycznego.

W tym przypadku oryginalny materiał na wkładki GARANT comfort ESD o numerze ZP0891 DECK należy zamawiać za pośrednictwem Hoffmann Group.

Montaż w przedniej części stopy i pięty musi odbywać się zgodnie z powyższym opisem również w razie użycia wkładek nabitych we własnym zakresie. W celu lepszego odprowadzania potu do podeszwy, w gotowej wkładce z materiałem GARANT comfort ESD należy wykonać perforację w przedniej części stopy. Średnica otworów 3 mm.

W razie nieprzestrzegania instrukcji wykonania istnieje ryzyko, że certyfikat typu obuwia utraci ważność. Prawidłowa obróbka wkładki nie powoduje usunięcia właściwości antystatycznych.

Informacja dla Austrii: Artykuły z katalogu Hoffmann Group oznaczone regułą DGUV 112-191 spełniają również wymagania ÖNORM Z 1259. Niniejsza instrukcja wykonania obowiązuje w równej mierze. Należy przestrzegać innych przepisów ÖNORM Z 1259. Zaleca się sprawdzenie właściwości elektrycznych połączenia wkładki ortopedycznej i buta.

Ważne: Informacje te należy udostępnić użytkownikowi obuwia oraz producentowi wkładki ortopedycznej.

3.3. NIEWŁAŚCIWE UŻYTKOWANIE

Z buta nie należy wyjmować wkładki zabezpieczonej przed przebiciem ani podnoska.

3.4. OCHRONA PRZED PRZEBICIEM

Odporność tego obuwia na przebicie przetestowano laboratoryjnie za pomocą tępego gwoździa testowego o średnicy 4,5 mm przy użyciu siły 1100 N. Większa siła będzie gwoździ o mniejszej średnicy zwiększa ryzyko przebicia. W takich okolicznościach należy rozważyć alternatywne środki zapobiegawcze. Dla obuwia (ŚOI) dostępne są obecnie dwa ogólne rodzaje wkładek odpornych zapobiegających przebiciu. Są one wykonane z metalu i materiałów niemetalowych. Obydwa rodzaje spełniają minimalne wymagania odporności na przebicie zawarte w normie wskazanej na tym obuwiu, lecz każdy z nich ma odmienne zalety i wady: Wkładki metalowe: odporność na przebicie w mniejszym stopniu zależy od kształtu ostro zakończonego przedmiotu / zagrożeń (np. średnica, geometria, spiczasty kształt). Ze względu na ograniczenia w procesie produkcji obuwia wkładki tego typu nie pokrywają całej powierzchni dolnej części buta. Wkładki wykonane z materiału niemetalowego: Lżejsze i bardziej elastyczne, zapewniają większy obszar pokrycia w porównaniu z wkładkami z metalu. Jednakże ich odporność na przebicie może różnić się w większym stopniu w zależności od kształtu ostro zakończonego przedmiotu (np. średnica, geometria, spiczastego kształtu). Jeżeli obuwie ma oznaczenie odporności na przebicie, oznacza to, że zawiera ono ochronę przed przebiciem wykonaną z materiału niemetalowego.

3.5. OBUWIE ANTYSTATYCZNE

Obuwie antyelektryczne powinno być stosowane w przypadku, gdy zachodzi konieczność zmniejszenia możliwości naładowania elektrostatycznego poprzez odprowadzenie ładunku elektrostatycznego, tak aby wykluczyć niebezpieczeństwo zapalenia, np. palnych substancji i gazów wskutek iskrzenia, oraz gdy nie jest w pełni wykluczone ryzyko porażenia elektrycznego przez urządzenia elektryczne lub elementy znajdujące się pod napięciem. **Należy jednak zwrócić uwagę na fakt, że obuwie antystatyczne nie może zapewnić wystarczającej ochrony przed porażeniem prądem, ponieważ wytwarza ono tylko pewien opór elektryczny pomiędzy podłożem a stopą.** Jeżeli nie ma możliwości całkowitego wykluczenia ryzyka porażenia prądem, konieczne jest podjęcie dalszych środków mających na celu jego wyeliminowanie. Takie środki oraz wymienione nizej badania dodatkowe powinny być częścią rutynowego programu zapobiegania wypadkom na stanowisku pracy. Doświadczenie pokazuje, że opór elektryczny produktu zapewniający pożądany efekt antyelektryczny przez cały okres użytkowania powinien być niższy niż 1000 MΩ. Dla nowego produktu jako dolną granicę oporu elektrycznego podaje się 100 kΩ, przy czym wartość ta gwarantuje ograniczoną ochronę przed niebezpiecznymi porażeniami elektrycznymi względnie przed zaplonem wskutek usterek urządzenia elektrycznego pracującego przy napięciu do 250 V. Należy jednak zwrócić uwagę na fakt, że obuwie w pewnych warunkach nie stanowi dostatecznej ochrony; w związku z tym użytkownik obuwia powinien zawsze przedsięwziąć dodatkowe środki ostrożności.

Rezystancja elektryczna tego rodzaju obuwia może ulec zmianie wskutek wyginania, zabrudzenia lub wilgoci. W przypadku użytkowania w wilgotnych warunkach obuwie to może nie spełniać swojej funkcji. Dlatego też należy koniecznie zadbać o to, aby produkt mógł pełnić swoją wcześniejszą określoną funkcję polegającą na odprowadzeniu ładunków elektrostatycznych oraz aby zapewniał pewną ochronę przez cały okres eksploatacji. W związku z tym zaleca się użytkownikowi przeprowadzenie badań wartości oporu elektrycznego w konkretnych warunkach eksploatacji i powtarzanie go w regularnych odstępach czasu.

Obuwie klasy I noszone przez dłuższy czas może absorbować wilgoć i stać się przewodzące w wilgotnych i mokrych warunkach.

Jeżeli obuwie jest użytkowane w warunkach, w których podeszwa ulega zanieczyszczeniu, użytkownik powinien sprawdzić właściwości elektryczne obuwia przed każdorazowym wejściem do miejsc niebezpiecznych.

W miejscowościach, gdzie używane jest obuwie antyelektryczne, opór podłożu musi być taki, aby nie mógł zmniejszyć właściwości ochronnych obuwia.

Podczas noszenia nie należy wkładać żadnych izolujących elementów między wewnętrzną część podeszwy a stopę użytkownika. Jeżeli między stopą a wewnętrzną częścią podeszwy włożona zostanie wkładka, konieczne jest zweryfikowanie właściwości elektrycznych kombinacji but/wkładka.

4. Użytkowanie obuwia bezpiecznego

4.1. KONTROLA WZROKOWA

Przed każdym użyciem sprawdzić, czy podeszwa, górna część buta oraz szwy nie wykazują śladow nadmiernego zużycia ani innych uszkodzeń oraz czy podeszwa nie oddziela się od wierzchu buta. Pamiętać o wystarczającej głębokości profilu. Sprawdzić wnętrze buta pod kątem uszkodzeń oraz odstających fragmentów materiału. Podnóżek nie może być widoczny z zewnątrz ani od wewnątrz.

4.2. KONTROLA DOPASOWANIA

Palce u nog nie mogą uderzać w podnóżek. Należy prawidłowo używać systemu zamknięcia obuwia. Buty należy sznurować w taki sposób, aby język znajdował się pośrodku.

4.3. SUSZENIE

Po każdej zmianie wyjąć wkładki do butów i wysuszyć obuwie w suchym, dobrze wietrznym pomieszczeniu. W idealnych warunkach czas suszenia powinien wynosić co najmniej 24 godziny.

5. Czyszczenie

Czyścić suchą lub lekko wilgotną szczotką. Nie prać w pralce.

6. Magazynowanie

Przechowywać w zamkniętym, suchym pomieszczeniu. Magazynować wyłącznie po wyschnięciu. Nie przechowywać w pobliżu źródeł ciepła.

7. Czas przydatności do użytku

Poddać utylizacji najpóźniej 5 lat od daty produkcji oraz w razie uszkodzeń. Czas eksploracji zależy od intensywności użytkowania i konserwacji. Datę produkcji podano na języku.

8. Wyposażenie

Wkładki do butów o różnym stopniu amortyzacji nr art. 092864, 092865, 092866 do wszystkich modeli wymienionych w opisie produktu. Zapasowe sznurowadła nr art. 092855 120 do półbutów i butów sznurowanych. Zapasowy system szybkiego sznurowania do sandałów nr art. 092856 55 (rozm. 36-41) i nr art. 092856 65 (42-48). Zamówienie za pośrednictwem działu obsługi klienta firmy Hoffmann Group.

9. Transport

Transport w suchym opakowaniu.

10. Utylizacja

W przypadku użytkowania zgodnie z przeznaczeniem wyrzucić do odpadów komunalnych.

11. Certyfikacja

Zgodność z rozporządzeniem w sprawie środków ochrony indywidualnej (UE) 2016/425. Obuwie bezpieczne wg EN ISO 20345:2011. Kategoria ryzyka II. Organ sprawdzający i certyfikujący: PFI Prüf- und Forschungsinstitut Pirmasens E.V.. Marie-Curie-Str. 19 · 66953 Pirmasens · Germany · Notified Body number: 0193 Deklaracja zgodności UE jest dostępna pod adresem:

<https://www.hoffmann-group.com/service/downloads/doc>

de

en

bg

da

fi

fr

it

hr

nl

no

pl

pt

ro

sv

sk

sl

es

cs

hu

25

1. Indicações gerais

 Ler e respeitar o manual de instruções, guardar para referência futura e manter sempre disponível para consulta.

2. Descrição do produto

Calçado de segurança em microfibra como sandália, sapato abotonado ou bota com atacadores de classe 1. Tamanhos disponíveis: 36 – 48. Larguras disponíveis: W1 (largura normal), W2 (largo).

Ref.^a 092050, 092051: Sandálias, categoria S1

Ref.^a 092052, 092053, 092159, 092160: Sapato abotonado, categoria S1P

Ref.^a 092054, 092055: Sandálias, categoria S1P

Ref.^a 092058, 092059, 092165, 092166: Sapato abotonado, categoria S1P

Ref.^a 092062, 092063: Sapato abotonado, categoria S2

Ref.^a 092070, 092071, 092175, 092176: Sapato abotonado, categoria S3

Ref.^a 092074, 092075: Bota com atacadores, categoria S3

2.1. EXPLICAÇÃO DA IDENTIFICAÇÃO

 A identificação de acordo com a norma EN ISO 20345:2011 encontra-se na parte interna da pala.

S1	Requisito básico, área fechada do calcanhar, propriedades antiestáticas, absorção de energia na área do calcanhar, resistência ao combustível.
S2	Requisito básico, área fechada do calcanhar, propriedades antiestáticas, absorção de energia na área do calcanhar, resistência ao combustível, penetração de água e absorção de água.
S3	Requisito básico, área fechada do calcanhar, propriedades antiestáticas, absorção de energia na área do calcanhar, resistência ao combustível, penetração de água e absorção de água, resistência à perfuração, sola de perfil.
P	Resistência à perfuração, pelo menos 1100 N.
SRC	Requisito básico, resistência ao deslizamento em pisos de cerâmica com NaLS e em pisos de aço com glicerina.
A	Sapato antiestático, resistência de passagem em atmosfera seca e húmida: > 100 kΩ e ≤ 1000 MΩ.

Identificações adicionais:

Tamanho do sapato, características e designação de tipo do fabricante, mês e ano de fabrico. A identificação no campo ASTM não se refere ao âmbito do regulamento EPI (UE), destinando-se antes aos EUA.

3. Segurança

3.1. INDICAÇÕES BÁSICAS DE SEGURANÇA



Não é permitido o uso de palmilhas

Efeito protetor limitado.

- » O sapato de segurança foi testado com a palmilha fornecida.
- » O sapato de segurança só pode ser utilizado com a palmilha fornecida.
- » Substituir a palmilha somente por uma sola de substituição aprovada.

3.2. UTILIZAÇÃO ADEQUADA

Protege os pés contra riscos mecânicos. Adequado para trabalhar com componentes eletrostaticamente sensíveis.

Instruções de fabrico para palmilhas ortopédicas conforme DGUV REGRA 112-191



1	Material poroso ou EVA (40 ± 5 Shore A)	4	Nenhuma processamento possível
2	Material condutor de eletricidade colado com cola condutora (respeitar rigorosamente as dimensões)	5	Palmilha de acabamento para inserção: GARANT comfort ESD
3	Lixar bem a transição		

Ao ajustar uma palmilha ortopédica, utilize apenas as palmilhas originais fornecidas. As indicações nesta instruções de fabrico devem ser cuidadosamente observadas ao instalar a palmilha. Na área do calcanhar é possível uma altura até 13 mm com material poroso ou EVA (40 ± 5 Shore A).

Alterações na área do antepé são possíveis até 10 mm à frente da biqueira protetora, respeitando as instruções de fabrico. Na área da biqueira protetora (cerca de 50 a 60 mm da ponta da palmilha) não deve ser feita qualquer alteração, devido à altura residual necessária quando a biqueira é carregada.

A configuração necessária na área do antepé (ver imagens) deve ser feita com um material condutor de eletricidade e cola condutora. Além disso, há a possibilidade de que a palmilha seja confeccionada individualmente na região da planta do pé e da articulação pelo sapateiro ortopédico.

Neste caso, adquirir o material original de sola de capa GARANT comfort ESD, com o número ZP0891 DECK através do Hoffmann Group.

A estrutura na área do antepé e do calcanhar também deve ser respeitada, conforme descrito acima, no caso de fornecimento individual de palmilha. Para uma melhor dissipação do suor na primeira sola, a palmilha deve ser perfurada na área do antepé com material de sola de capa GARANT comfort ESD após o fabrico. Diâmetro do furo 3 mm.

Se as instruções de fabrico não forem seguidas, existe o risco de a certificação de tipo para os sapatos se tornar inválida. O acabamento antiestático não sai se as palmilhas forem processadas corretamente.

Nota para a Áustria: Os artigos marcados com DGUV REGRA 112-191 no catálogo do Hoffmann Group também satisfazem os requisitos da ÖNORM Z 1259. Esta instrução de fabrico é igualmente válida. Devem ser observadas disposições divergentes da ÖNORM Z 1259. Recomenda-se verificar as propriedades elétricas da combinação de palmilha ortopédica e sapato.

Importante: Esta informação deve ser colocada à disposição do utilizador dos sapatos e do fabricante da palmilha ortopédica.

3.3. UTILIZAÇÃO INDEVIDA

Não remover a palmilha e a biqueira à prova de perfurações do sapato.

3.4. PROTEÇÃO CONTRA PERFURAÇÃO

A resistência à perfuração deste calçado foi determinada em laboratório através do uso de uma haste de teste se corte com 4,5 mm de diâmetro e uma força de 1100 N. Forças mais altas ou hastes mais finas podem aumentar o risco de permeação. Nesses casos, devem ser consideradas medidas preventivas alternativas. Atualmente, estão disponíveis dois tipos gerais de palmilhas resistentes à perfuração no calçado do EPI. Estes são materiais metálicos e não metálicos. Ambos cumprem os requisitos mínimos de resistência à permeação dos padrões identificados no sapato, mas cada um tem diferentes vantagens ou desvantagens adicionais, incluindo o seguinte: Metal: É menos afetado pela forma do objeto/perigo pontiagudo (p.ex., diâmetro, geometria, corte). Devido às restrições no fabrico de calçado, não é coberta toda a superfície de piso. Não metais: Pode ser mais leve, mais flexível e cobre uma área maior em comparação com o metal. Mas a resistência à permeação é mais influenciada pela forma do objeto/perigo pontiagudo (p.ex., diâmetro, geometria, corte). Se os sapatos presentes tiverem uma identificação de segurança contra perfuração, é instalada uma proteção contra perfuração não metálica.

3.5. SAPATOS ANTIESTÁTICOS

Sapatos antiestáticos devem ser usados quando houver necessidade de reduzir a carga eletrostática ao dissipar as cargas elétricas, para que se exclua o risco de ignição, p.ex., de substâncias e vapores inflamáveis através de faíscas e se o risco de choque elétrico devido a um dispositivo elétrico ou de peças condutoras de tensão não for completamente excluído. **No entanto, deve alertar-se para o facto de que os sapatos antiestáticos não podem fornecer qualquer proteção adequada contra choques elétricos, pois criam apenas resistência entre o solo e o pé.** Se o risco de choque elétrico não puder ser completamente excluído, devem ser tomadas outras medidas para evitar este risco. Tais medidas e os testes adicionais listados a seguir devem fazer parte do programa de rotina de prevenção de acidentes no local de trabalho.

A experiência mostrou que, para fins antiestáticos, o encaminhamento através de um produto deve ter uma resistência elétrica inferior a 1000 MΩ ao longo da sua vida útil. É especificado um valor de 100 kΩ como o limite mais baixo para a resistência de um novo produto, a fim de garantir proteção limitada contra choques elétricos perigosos ou ignição devido a um defeito num dispositivo elétrico em trabalhos de até 250 V. No entanto, deve ter-se em atenção que o sapato não oferece proteção suficiente sob determinadas condições; por conseguinte, o utilizador do sapato deve sempre tomar medidas de proteção adicionais.

A resistência elétrica deste tipo de sapato pode sofrer alterações significativas devido à flexão, sujidade ou humidade. Este sapato pode não desempenhar a função pretendida quando usado em condições molhadas. Por conseguinte, é necessário garantir que o produto consegue desempenhar a sua função predeterminada de dissipar cargas eletrostáticas e fornecer uma certa proteção ao longo da sua vida útil. Por isso, é recomendável que o utilizador determine um teste de resistência elétrica no local e que o realize regularmente e em intervalos curtos.

Os sapatos de classe I podem absorver a humidade quando usados por um longo período de tempo e tornar-se condutores em condições húmidas e molhadas. Se o sapato for usado em condições em que o material das solas está contaminado, o utilizador deve sempre verificar as propriedades elétricas dos seus sapatos de cada vez que entrar numa área perigosa.

Nas áreas onde os sapatos antiestáticos são usados, a resistência do solo deve ser tal que a função de proteção fornecida pelo sapato não seja anulada.

Aquando da utilização, nenhum componente isolante deve ser colocado entre a sola interior do sapato e o pé do utilizador. Se for inserida uma palmilha entre a sola interior e o pé, a conexão sapato/interior deve ser verificada quanto às suas propriedades elétricas.

4. Utilizar calçado de segurança

4.1. CONTROLO VISUAL

Antes de cada utilização, verificar se existem fissuras e outros danos na sola, na parte superior do sapato, nas costuras, deformações e sola descolada. Prestar atenção à profundidade suficiente do perfil. Verificar a parte interna do sapato quanto a danos e materiais salientes. A biqueira não deve ser visível de fora ou de dentro.

4.2. CONTROLO DO AJUSTE

Os dedos dos pés não devem tocar na biqueira. O sistema de fecho deve ser usado corretamente. A pala deve estar comprimida no meio.

4.3. PROCESSO DE SECAGEM

Remover a palmilha após cada turno e secar os sapatos numa área seca e bem ventilada. Idealmente, deixar secar durante, pelo menos, 24 horas.

5. Limpeza

Escovar a seco ou ligeiramente humedecido. Não limpar numa máquina de lavar roupa.

6. Armazenamento

Armazenar numa sala fechada e seca. Armazenar apenas em estado seco. Não armazenar perto de fontes de calor.

7. Data de validade

Eliminar o mais tardar 5 anos após a data de fabrico e em caso de danos. A duração da utilização depende da intensidade de uso e dos cuidados de conservação. Data de fabrico, ver pala.

8. Acessórios

Palmilha com diferente amortecimento ref.^a 092864, 092865, 092866 para todos os modelos listados na descrição do produto. Atacadores de substituição ref.^a 092855 120 para sapatos abotonados e botas com atacadores. Atacadores rápidos de substituição para sandálias ref.^a 092856 55 (tam. 36-41) e ref.^a 092856 65 (42-48). Encomenda através do serviço ao cliente Hoffmann Group.

9. Transporte

Transporte numa embalagem para sapatos seca.

10. Eliminação

Eliminar junto com o lixo doméstico após utilização adequada.

11. Certificação

Conformidade com o regulamento EPI (UE) 2016/425. Calçado de segurança de acordo com a norma EN ISO 20345:2011. Categoria de risco II. Testado e certificado por: PFI Prüf- und Forschungsinstitut Pirmasens E.V. · Marie-Curie-Str. 19 · 66953 Pirmasens · Germany · Notified Body number: 0193 A declaração CE de conformidade está disponível no seguinte endereço:
<https://www.hoffmann-group.com/service/downloads/doc>

GARANT Încăltăminte de protecție comfort

1. Indicații generale

 Citiți manualul de utilizare, respectați-l, păstrați-l pentru referințe ulterioare și păstrați-l accesibil în orice moment.

2. Descrierea produsului

Încăltăminte de protecție din microfibru, sub formă de sandale, pantofi sau ghete cu șireturi, din clasa 1. Mărimi disponibile: 36 – 48. Lățimi disponibile: W1 (lățime normală), W2 (lat).

Nr. art. 092050, 092051: Sandale, categorie S1

Nr. art. 092052, 092053, 092159, 092160: Pantofi, categorie S1

Nr. art. 092054, 092055: Sandale, categorie S1P

Nr. art. 092058, 092059, 092165, 092166: Pantofi, categorie S1P

Nr. art. 092062, 092063: Pantofi, categorie S2

Nr. art. 092070, 092071, 092175, 092176: Pantofi, categorie S3

Nr. art. 092074, 092075: Ghete cu șireturi, categorie S3

2.1. EXPLICAȚIE MARCAJ

 *Marcajul conform EN ISO 20345:2011 se află pe partea interioară a limbii.*

S1	Cerință de bază, zonă închisă a călcâiului, proprietăți antistaticice, capacitate de absorbție a energiei în zona călcâiului, rezistență la contactul cu combustibilul.
S2	Cerință de bază, zonă închisă a călcâiului, proprietăți antistaticice, capacitate de absorbție a energiei în zona călcâiului, rezistență la contactul cu combustibilul, penetrabilitate și absorbție a apei.
S3	Cerință de bază, zonă închisă a călcâiului, proprietăți antistaticice, capacitate de absorbție a energiei în zona călcâiului, rezistență la contactul cu combustibilul, penetrabilitate și absorbție a apei, siguranță la penetrare, talpă profilată.
P	Siguranță la penetrare, minimum 1100 N.
SRC	Cerință de bază, rezistență la alunecare pe podea din gresie ceramică cu NaLS și pe podea de oțel cu glicerină.
A	Încăltăminte antistatică, rezistență la trecerea curentului, în atmosferă uscată și umedă: > 100 kΩ und ≤ 1000 MΩ.

Alte marcate:

Mărimea încăltămintei, marca și denumirea de tip a producătorului, luna și anul de fabricație. Marcajul din cîmpul ASTM nu se referă la domeniul de aplicare al Regulamentului (UE) privind EPP, ci este definit pentru SUA.

3. Siguranță

3.1. INSTRUCȚIUNI FUNDAMENTALE DE SIGURANȚĂ

PRECAUȚIE

Branțuri nepermise

Efect limitat de protecție.

» Încăltăminta de protecție a fost verificată cu branțul inclus.

» Încăltăminta de protecție se va folosi doar cu branțul inclus.

» Înlăciți branțurile doar cu branțuri de schimb.

3.2. UTILIZARE CONFORM DESTINAȚIEI

Protejează piciorul de riscuri mecanice. Potrivit pentru lucrări cu componente electrostatice sensibile.

Instrucțiuni de fabricație pentru branțuri ortopedice conform reglementării DGUV 112-191

A			
1	Material poros sau EVA (40 ± 5 Shore A)	4	Nu este posibilă prelucrarea
2	Material conductiv electric lipit cu adeziv conductiv (luat în considerare dimensiunile exacte)	5	Acoperirea interioară a talpii pentru branțuri: GARANT comfort ESD
3	Trecerea este bine șlefuită		

Utilizați numai talpile interioare originale furnizate atunci când potriviti un branț ortopedic. Pe parcursul confectionării branțului respectați întocmai indicațiile din prezenta instrucțiune de producție. În zona călcâiului, este posibilă o înălțime de până la 13 mm cu material poros sau EVA (40 ± 5 Shore A).

Modificările în zona din partea din față a piciorului sunt posibile până la 10 mm înaintea vârfului, tîndând cont de instrucțiunile de fabricație. În zona vârfului la degete (la aproximativ 50 până la 60 mm de la vârful branț), nu se admite nicio modificare din cauza înălțimilor reziduale necesare la încărcarea vârfului la degete.

Configurarea necesară în zona din partea din față a piciorului (consultați imaginile) trebuie efectuată cu un material conductiv electric și adeziv conductiv. În plus, există posibilitatea ca inserarea în zona balotului și a articulației să poată fi configurată individual de către cizmarul ortopedic.

În acest caz, achiziționați material original branț GARANT comfort ESD, cu numărul ZP0891 prin Hoffmann Group.

Structura din partea anterioară a piciorului și zona călcâiului trebuie să fie conformă cu cele de mai sus chiar în cazul unei achiziții de branț individuale. Pentru o mai bună disipare a transpirației în talpa interioară, talpa interioară cu materialul GARANT comfort ESD branț după finalizare trebuie perforată în zona din partea din față a piciorului. Diametru orificiu 3 mm.

Dacă instrucțiunile de fabricație nu sunt respectate, există riscul ca certificarea de tip pentru încăltăminte să-și piardă validitatea. Finisajul antistatic nu va fi anulat dacă branțurile sunt prelucrate corespunzător.

Notă pentru Austria: Articolele marcate cu REGULA DGUV 112-191 din catalogul Hoffmann Group îndeplinește, de asemenea, cerințele ÖNORM Z 1259. Această instrucțiune de fabricație se aplică în mod egal. Trebuie respectate dispozitivile derogatorii ale ÖNORM Z 1259. Se recomandă verificarea proprietăților electrice ale combinației de branț ortopedic și pantof.

Important: Aceste informații sunt puse la dispoziția purtătorului pantofilor precum și producătorului branțurilor ortopedice.

3.3. UTILIZARE NECORESPUNZĂTOARE

Nu îndepărtați inserția de siguranță la penetrare și bombeul din încăltăminte.

3.4. PROTECȚIE CONTRA STRĂPUNGERII

Rezistența la penetrare a încăltămintei a fost determinată în laborator prin folosirea unui cui de verificare contendor cu un diametru de 4,5 mm și o forță de 1100 N. Forțe superioare sau cuiele mai subțiri pot crește riscul de penetrare. În astfel de cazuri vor fi luate în considerare măsuri preventive alternative. În prezent, în încăltăminte EIP sunt disponibile două tipuri generale de inserții rezistente la penetrare. Acestea sunt materiale metalice și nemetalice. Ambele îndeplinește cerințele minime de rezistență ale standardelor marcate pe încăltăminte, dar fiecare prezintă avantaje și dezavantaje suplimentare diferite, inclusiv următoarele: Metal: Este afectat mai puțin de forma obiectului ascuțit / pericol (de ex. diametru, geometrie, ascuțime). Din cauza restricțiilor de fabricare a încăltămintei, nu este acoperită întreaga cale de rulare a încăltămintei. Nemetal: Poate fi mai ușor și mai flexibil și acoperă o suprafață mai mare în comparație cu metalul. Dar rezistența la penetrare este influențată mai mult de forma obiectului ascuțit / pericol (de ex. diametru, geometrie, ascuțime). Dacă încăltăminte de față prezintă un marcat al siguranței la penetrare, aceasta are o protecție nemetalică la străpungere.

3.5. ÎNCĂLTĂMINTE ANTISTATICĂ

Încăltăminta antistatică ar trebui să fie utilizată atunci când este necesară reducerea sarcinii electrostatice prin disiparea încărcării electrice, ca să fie exclus pericolul de aprindere din cauza scânteilor, de ex. a substanțelor și vaporilor inflamabili și atunci când nu este exclus complet pericolul de electrocutare de la un dispozitiv electric sau componente aflate sub tensiune. **Cu toate acestea, trebuie să menționăm că încăltăminta antistatică nu poate oferi o protecție adecvată împotriva electrocutării, deoarece creează doar rezistență între podea și picior.** Dacă pericolul electrocutării nu poate fi exclus complet, se vor lua măsuri suplimentare pentru prevenirea acestui pericol. Aceste măsuri și verificările suplimentare indicate mai jos ar trebui să facă parte din programul de prevenire a accidentelor de rutină de la locul de muncă.

În scop antistatic, experiența a arătat că traseul prin-tr-un produs ar trebui să aibă o rezistență electrică mai mică de 1 000 MΩ pe întreaga durată de viață. O valoare de 100 kΩ este specificată ca limită inferioară a rezistenței unui produs nou, pentru a asigura o protecție limitată împotriva surșorilor electrice periculoase sau a aprinderii din cauza unui defect la un dispozitiv electric pentru lucrări de până la 250 V. Cu toate acestea se va ține cont că în anumite condiții încăltăminta nu oferă o protecție adecvată; de aceea utilizatorul încăltăminte ar trebui să ia înărtdeauna măsuri de protecție suplimentare.

Rezistența electrică a acestui tip de încăltăminte se poate modifica prin îndoire, murdărire sau umiditate. Este posibil ca această încăltăminte să nu-și îndeplinească funcția prevăzută atunci când este purtată în condiții de umiditate. De aceea este necesar să se asigure ca produsul este apt să își îndeplinească funcția prestabilită de disipare a sarcinilor electrostatice și să ofere o anumită protecție pe întreaga sa durată de utilizare. Prin urmare se recomandă utilizatorului să determine la față locului un test a rezistenței electrice și să efectueze verificări periodice și la intervale scurte de timp ale rezistenței.

Încăltăminta din clasa I pot absorbi umezeală în cazul purtării pe o perioadă mai lungă de timp și devine conductoare în condiții de umiditate.

Dacă încăltăminta este purtată în condiții de contaminare a talpii, utilizatorul ar trebui să verifice de fiecare dată proprietățile electrice ale încăltăminte sale înainte de a intra într-o zonă periculoasă.

În zonele în care este purtată încăltăminta antistatică, ar trebui ca rezistența podelei să fie adecvată astfel ca funcția de protecție asigurată de încăltăminte să nu fie anulată.

La utilizare nu ar trebui să fie introduse componente izolante între branțul încăltăminte și piciorul utilizatorului. Dacă este introdusă o inserție între branț și picior, se vor verifica proprietățile electrice ale legăturii dintre încăltăminte și branț.

4. Utilizarea încăltăminte de protecție

4.1. CONTROL VIZUAL

Verificați dacă există fisuri și alte deteriorări în talpă, pe partea superioară a încăltăminte, pe cusături, pe părțile care suferă deformări și dacă talpa se desprinde. Acordați atenție adâncimii profilului. Verificați dacă în interiorul încăltăminte există deteriorări și materiale care ies în afară. Bombeul nu trebuie să fie vizibil din exterior sau din interior.

4.2. VERIFICAREA FORMEI

Degetele de la picioare nu trebuie să atingă bombeul. Sistemul de închidere trebuie să fie folosit corect. Limba trebuie să fie legată la mijloc.

4.3. PROCEDEUL DE USCARE

Scăsați branțul după fiecare schimb și uscați încăltăminta într-un spațiu uscat, bine ventilat. La modul ideal, respectați timpul de uscare de cel puțin 24 de ore.

5. Curățare

Periați cu peria sau curățați umezit ușor. A nu se curăță în mașina de spălat.

6. Depozitare

Depozitați într-o cameră închisă și uscată. Depozitați numai în stare uscată. Nu depozitați în apropierea surselor de cădură.

7. Perioadă de valabilitate

Eliminați ca deșeu la cel mult 5 ani de la data fabricației, precum și în caz de deteriorare. Durata de utilizare depinde de intensitatea folosirii și de întreținere. Pentru data fabricației vezi limba.

8. Accesoriu

Branțuri cu niveluri diferite de amortizare Nr. art. 092864, 092865, 092866 pentru toate modelele enumerate în descrierea produsului. Șireturi de schimb Nr. art. 092855 120 pentru pantofi și pentru ghete cu șireturi. Șireturi de schimb cu închidere rapidă pentru sandale Nr. art. 092856 55 (Ref. 36-41) și Nr. art. 092856 65 (42-48). Comandă prin Serviciul pentru clienți Hoffmann Group.

9. Transport

Transport în ambalaj uscat pentru încălțăminte.

10. Eliminarea deșeurilor

În cazul utilizării conforme cu destinația, a se elimina împreună cu deșeurile menajere.

11. Certificare

Conformitate cu Regulamentul (UE) 2016/425 privind echipamentele individuale de protecție. Încălțăminte de protecție conform EN ISO 20345:2011. Categoriea a II-a de risc. Verificat și certificat de către: PFI Prüf- und Forschungsinstitut Pirmasens E.V. · Marie-Curie-Str. 19 · 66953 Pirmasens · Germany · Notified Body number: 0193
Declarația UE de conformitate este disponibilă la:
<https://www.hoffmann-group.com/service/downloads/doc>

GARANT Skyddssko comfort

1. Allmänna anvisningar

 Läs, beakta och förvara bruksanvisningen för senare användning och se till att den alltid är tillgänglig.

2. Produktbeskrivning

Säkerhetssko av mikrofiber som sandal, lågsko eller snörkänga i klass 1. Tillgängliga skostorlek: 36 – 48. Tillgängliga bredder: W1 (normal bredd), W2 (bred).

Artikelnr 092050, 092051: Sandaler, kategori S1

Artikelnr 092052, 092053, 092159, 092160: Lågsko, kategori S1

Artikelnr 092054, 092055: Sandaler, kategori S1P

Artikelnr 092058, 092059, 092165, 092166: Lågsko, kategori S1P

Artikelnr 092062, 092063: Lågsko, kategori S2

Artikelnr 092070, 092071, 092175, 092176: Lågsko, kategori S3

Artikelnr 092074, 092075: Snörkänga, kategori S3

2.1. FÖRKLARING MÄRKNING

 Märkning enligt EN ISO 20345:2011 finns på plöseninsida.

S1	Grundkrav, slutet hälområde, antistatiska egenskaper, energiupptagningsförmåga i hälområdet, beständighet mot drivmedel.
S2	Grundkrav, slutet hälområde, antistatiska egenskaper, energiupptagningsförmåga i hälområdet, beständighet mot drivmedel, vattengenomtrampning och vattenupptagning.
S3	Grundkrav, slutet hälområde, antistatiska egenskaper, energiupptagningsförmåga i hälområdet, beständighet mot drivmedel, vattengenomtrampning och vattenupptagning, genomtrampningssäkerhet, profilsula.
P	Genomtrampningssäkerhet, minst 1100 N.
SRC	Grundkrav, halksäkring på golv av keramiska plattor med NaLS och på stålurkar med glycerin.
A	Antistatisk sko, genomgångsresistans i torr och fuktig atmosfär: > 100 kΩ och ≤ 1000 MΩ.

Övriga märkningar:

Skostorlek, tillverkarens märkning och typbeteckning, tillverkningsmånad och -år. Märkningen i ASTM-fältet gäller inte giltighetsområdet för EU-förordningen om personlig skyddsutrustning utan är avsedd för USA.

3. Säkerhet

3.1. GRUNDLÄGGANDE SÄKERHETSFÖRESKRIFTER

FÖRSIKTIGHET

Ötillåtna inläggssulor

Begränsad skyddseffekt.

- » Skyddsskon testades med medföljande inläggssula.
- » Använd endast skyddsskon med medföljande inläggssula.
- » Byt endast ut inläggssulorna mot en tillåten inläggssula.

3.2. AVSEDD ANVÄNDNING

Skyddar foten mot mekaniska risker. Lämplig för arbeten med elektrostatisch känsliga komponenter.

Tillverkningsinstruktion för ortopediska inlägg enligt DGUV REGEL 112-191

 A		
1	Poro- eller EVA-material (40 ± 5 shore A)	4 Ingen bearbetning möjlig
2	Elektriskt ledande material som är limmat med ledande lim (ta hänsyn till mätten)	5 Inläggssulplatta: GARANT comfort ESD
3	Slipa övergången noggrant	

Använd endast de medföljande äkta inläggssulorna vid anpassning av ett ortopediskt inlägg. Informationen i till hår tillverkningsinstruktionen måste följas noggrant när inlägget utformas. I hälområdet är en höjd på upp till 13 mm med Poro- eller EVA-material (40 ± 5 shore A) möjlig.

Ändringar i framfotsområdet upp till 10 mm framför tåhättan är möjliga om tillverkningsinstruktionen beaktas. I området för tåhättan (ca 50 till 60 mm från inläggssulans spets) får ingen ändring göras på grund av den resthöjd som krävs när tåhättan belastas.

Den nödvändiga utformningen i framfotsområdet (se bilder) måste göras med ett elektriskt ledande material och ett ledande lim. Dessutom kan inlägget utformas individuellt i området för trampdynorna och i ledområdet av en skomakare för ortopediska skor.

I det här fallet ska det äkta GARANT comfort ESD materialet för innersulor beställas via Hoffmann Group genom att ange artikelnumret ZP0891 DECK.

Utformningen i framfoten och hälområdet måste också observeras enligt det som anges ovan när ett individuellt inlägg används. För bättre svettavledning till innersulan bör inlägget perforeras i framfotsområdet med GARANT comfort ESD material för innersulor efter tillverkningen. Håldiameter 3 mm.

Om tillverkningsinstruktionerna inte följs finns det risk för att typcertifieringen för skorna blir ogiltig. Den antistatiska effekten försvinner inte om inläggen bearbetas på rätt sätt.

Anmärkning för Österrike: Artiklarna märkta med DGUV REGEL 112-191 i Hoffmann Group-katalogen uppfyller också kraven i ÖNORM Z 1259. Denna tillverkningsinstruktion gäller också. Avvikande bestämmelser i ÖNORM Z 1259 måste beaktas. Kontrollera de elektriska egenskaperna när den ortopediska inläggssulan kombineras med skon.

Viktigt: Denna information ska ges till den som bär skorna och till tillverkare av ortopediska inlägg.

3.3. FELAKTIG ANVÄNDNING

Avlägsna inte spiktrampskyddet och tåhättan från skon.

3.4. SPIKTRAMPSKYDD

Skons genomträgningsmotstånd har fastställts i ett laboratorium med en trubbig testspik med en diameter på 4,5 mm och en kraft på 1100 N. Högre krafter och tunnare spikar kan öka risken för genomträgning. I sådana fall ska alternativa förebyggande åtgärder övervägas. Två allmänna typer av spiktrampskydd finns för tillfället tillgängliga för skyddsskor. De är antingen av metalliskt eller icke-metalliskt material. Båda typer uppfyller minimikraven på genomträgningsmotstånd enligt standarderna som är märkta på skon, men varje typ har olika ytterligare fördelar eller nackdelar, inklusive följande: Metall: Påverkas mindre av det spetsiga föremålets form (tex. diameter, geometri, skärpa). På grund av begränsningar i skotillverkningen täcks inte hela yttersulan på skon. Icke-metall: Kan vara lättare och mer flexibla och täcker en större yta jämfört med metall, men genomträgningsmotståndet påverkas mer av det spetsiga föremålets form (tex. diameter, geometri, skärpa). Om de aktuella skorna har en märkning om spiktrampskydd är ett icke-metalliskt spiktrampskydd monterat.

3.5. ANTISTATISKA SKOR

Antistatiska skor bör användas om det är nödvändigt att minska en elektrostatisch uppladdning genom att avleda elektrostatiska laddningar så att risken för antändning av t.ex. lättantändliga ämnen och ångor genom en gnista elimineras och om risken för elektriska stötar från en elektrisk apparat eller spänningssförande delar inte är helt eliminerad. **Observera dock att antistatiska skyddsskor inte kan ge ett tillräckligt skydd mot elektriska stötar, eftersom de bara utgör ett motstånd mellan golvet och foten.** Om risken för elektriska stötar inte kan elimineras helt måste ytterligare åtgärder vidtas för att minska denna risk. Sådana åtgärder och de ytterligare tester som anges nedan bör ingå i det rutinmässiga olycksförebyggande arbetet på arbetsplatsen.

Erfarenheten har visat att urladdningsvägen genom en produkt för antistatiska ämndämöl bör ha ett elektriskt motstånd på under 1000 MΩ under produktons totala livslängd. Ett värde på 100 kΩ anges som nedersta gräns för motståndet för en ny produkt för att säkerställa begränsat skydd mot farliga elektriska stötar eller antändning på grund av en defekt på en elektrisk apparat vid arbeten på upp till 250 V. Det bör dock beaktas att skorna under vissa förhållanden inte ger ett tillräckligt skydd. Därför bör användaren av skorna alltid vidta ytterligare skyddsåtgärder.

Det elektriska motståndet hos denna skotyp kan förändras avsevärt på grund av böjning, nedsmutsning eller fukt. Skorna fungerar eventuellt inte på avsett sätt när de används under våta förhållanden. Därför är det nödvändigt att säkerställa att produkten kan uppfylla sin avsedda funktion att avleda elektrostatiska laddningar och ge ett visst skydd under hela sin livslängd. Användaren rekommenderas därför att upprätta ett rutintest av det elektriska motståndet och utföra det regelbundet med korta mellanvar.

Skor av klass I kan absorbera fukt om de används under längre tid och kan under fuktiga och våta förhållanden bli ledande.

Om skorna används under förhållanden där sulmaterialet kontamineras bör användaren alltid kontrollera skornas elektriska egenskaper före inträde i ett riskområde.

I områden där antistatiska skyddsskor används ska golvmotståndet vara på ett sådant sätt att skornas skyddseffekt inte upphävs.

Vid användningen får inga isolerande föremål läggas in mellan skons innersula och användarens fot. Om ett inlägg placeras mellan innersulan och foten bör de elektriska egenskaperna hos kombinationen av sko och inlägg kontrolleras.

4. Användning av skyddsskor

4.1. VISUELL KONTROLL

Kontrollera före varje användning med avseende på sprickor och andra skador i sulan, skons ovandel och sömmer samt deformationer och lossnande sula.

Kontrollera att profildjupet är tillräckligt. Kontrollera skons innerdel med avseende på skador och utstående material. Tåhättan får inte vara synlig, varken ut- eller invändigt.

4.2. PASSFORMSKONTROLL

Tårrna får inte stöta i tåhättan. Stängningssystemet måste användas korrekt. Plösen ska vara i mitten när skon är knuten.

4.3. TORKNINGSMETOD

Ta ut inläggssulan efter varje skift och låt skorna torka i ett torrt och välventilerat utrymme. I idealfallet är torktiden minst 24 timmar.

5. Rengöring

Torrborsta eller rengör med en lätt fuktig trasa. Tvätta inte i tvättmaskin.

6. Förvaring

Förvara i ett slutet, torrt utrymme. Förvara endast i torrt tillstånd. Förvara inte i närbeten av värmekällor.

7. Hållbarhetstid

Kassera senast 5 år efter tillverkningsdatumet och vid skador. Livslängden beror på nyttojärdegraden och skötseln. För tillverkningsdatum, se plösen.

8. Tillbehör

Inläggssulor med olika dämpning artikelnr 092864, 092865, 092866 för alla modeller som uppräknas i produktbeskrivningen. Reservskosnören artikelnr 092855 120 för lågskor och snörkängor. Reservsnabbsnörning för sandaler artikelnr 092856 55 (storlek 36-41) och artikelnr 092856 65 (42-48). Beställning via Hoffmann Groups kundtjänst.

9. Transport

Transport i torr skoförpackning.

10. Avfallshantering

Sortera som hushållsavfall efter avsedd användning.

11. Certifiering

Uppfyller kraven i PSU-förordningen (EU) 2016/425. Skyddssko enligt EN ISO 20345:2011. Riskkategori II. Provad och certifierad av: PFI Prüf- und Forschungsinstitut Pirmasens E.V. · Marie-Curie-Strasse 19 · D-66953 Pirmasens · Tyskland · Notified Body number: 0193 EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande adress: <https://www.hoffmann-group.com/service/downloads/doc>

de

en

bg

da

fi

fr

it

hr

nl

no

pl

pt

ro

sv

sk

sl

es

cs

hu

1. Všeobecné pokyny

 Prečítajte si návod na obsluhu, dodržiavajte v ňom uvedené pokyny, uschovajte ho pre neskoršie použitie a uložte ho na také miesto, aby bol vždy k dispozícii.

2. Popis produktu

Bezpečnostná obuv z mikrovlnkna ako sandále, poltopánky alebo šnurovacie čízmy triedy 1. Dostupné veľkosti obuvi: 36 – 48. Dostupné šírky: W1 (normálne široké nohy), W2 (široké nohy).

Č. výr. 092050, 092051: Sandále, kategória S1

Č. výr. 092052, 092053, 092159, 092160: Poltopánka, kategória S1

Č. výr. 092054, 092055: Sandále, kategória S1P

Č. výr. 092058, 092059, 092165, 092166: Poltopánka, kategória S1P

Č. výr. 092062, 092063: Poltopánka, kategória S2

Č. výr. 092070, 092071, 092175, 092176: Poltopánka, kategória S3

Č. výr. 092074, 092075: Šnurovacie čízmy, kategória S3

2.1. VYSVETLENIE K OZNAČOVANIU

 Označenie podľa EN ISO 20345:2011 sa nachádza na vnútornej strane jazyka.

S1	Základná požiadavka, uzavretá päta, antistatické vlastnosti, absorpcia energie v oblasti päty, odolnosť voči palivám.
S2	Základná požiadavka, uzavretá päta, antistatické vlastnosti, absorpcia energie v oblasti päty, odolnosť voči palivám, prienik vody a absorpcia vody.
S3	Základná požiadavka, uzavretá päta, antistatické vlastnosti, absorpcia energie v oblasti päty, odolnosť voči palivám, prienik vody a absorpcia vody, odolnosť proti prepichnutiu, profilová podošva.
P	Odolnosť proti prepichnutiu, najmenej 1 100 N.
SRC	Základná požiadavka, protišmykové vlastnosti na podlahách z keramických dlaždičí s NaLS a na ocelových podlahách s glycerínom.
A	Antistatická obuv, prechodomový odpor v suchej a vlhknej atmosfére: >100 kΩ a ≤ 1 000 MΩ.

Ďalšie označenia:

Veľkosť topánky, označenie a typové označenie výrobcu, mesiac a rok výroby.

Označenie v poli ASTM sa nevzťahuje na oblasť platnosti nariadenia OOPP (EÚ), ale je určené pre USA.

3. Bezpečnosť

3.1. ZÁKLADNÉ BEZPEČNOSTNÉ POKYNY

UPOZORNENIE

Neprípustné vložky do topánok

Obmedzený ochranný účinok.

- » Bezpečnostná obuv bola testovaná s dodanou vložkou.
- » Bezpečnostnú obuv používajte iba s dodanou vložkou.
- » Vložku vymenite iba za schválenú náhradnú vložku.

3.2. ZAMÝŠLANÉ POUŽITIE

Chráni chodidlá pred mechanickými rizikami. Vhodná na prácu s elektrostaticky citlivými komponentmi.

Pokyny na výrobu ortopedických vložiek podľa pravidla 112-191 DGUV

A		
1	Materiál Poro alebo EVA (40 ± 5 Shore A)	Nie je možná žiadna úprava
2	Elektrický vodivý materiál zleprený vodivým lepidlom (dbajte na rozmer)	5 Obuvnícka platňa pre vložky: GARANT comfort ESD
3	Prechod dobre obrúsit	

Pri prispôsobení ortopedickej vložky používajte len originálne stielky, ktoré sú súčasťou dodávky. Pri výrobe vložky do topánok je potrebné dôsledne dodržiavať pokyny na výrobu. V oblasti päty je možná konštrukčná výška až 13 mm s materiálom Poro alebo EVA (40 ± 5 Shore A).

Úpravy v oblasti prednej časti chodidla sú pri dodržaní pokynov na výrobu možné až do 10 mm pred bezpečnostnou špičkou. V oblasti bezpečnostnej špičky (pri približne 50 až 60 mm od špičky stielky) sa nesmú vykonávať žiadne zmeny z dôvodu požadovanej zostatkovej výšky pri zatažení bezpečnostnej špičky.

Na výrobu bezpečnostnej špičky (pozri obrázky) sa musí použiť elektricky vodivý materiál a vodivé lepidlo. Ortopedický obuvník môže individuálne prispôsobiť vložku v oblasti bruška chodidla a členkovej oblasti.

V tomto prípade je možné získať originálnu obuvnícku platňu GARANT comfort ESD s číslom ZP0891 DECK od spoločnosti Hoffmann Group.

V prípade individuálneho prispôsobenia vložky do topánok v oblasti prednej časti chodidla a päty je taktiež nutné dodržať vysšie opísané pokyny na výrobu. V záujme lepšieho odvodu potu do stielky by mala byť vložka s obuvníckou platňou GARANT comfort ESD po dokončení perforovaná v oblasti prednej časti chodidla. Priemer diery 3 mm.

Pri nedodržaní pokynov na výrobu hrozí, že typová skúška obuvi stratí platnosť. Ak sú vložky správne spracované, antistatická úprava ostane nepoškodená.

Pokyn pre Rakúsko: Výrobky označené pravidlom DGUV 112-191 v katalógu Hoffmann Group splňajú aj požiadavky normy ÖNORM Z 1259. Tento pokyn na výrobu sa uplatňuje rovnako. Musia sa dodržiavať odchyľujúce sa ustanovenia normy ÖNORM Z 1259. Odporúčame skontrolovať elektrické vlastnosti kombinácie ortopedickej stielky a topánky.

Dôležité: Tieto informácie musia byť sprístupnené používateľovi obuvi a výrobcovi ortopedickej vložky.

3.3. POUŽÍVANIE V ROZPORE S URČENÍM

Nevyberajte z topánky vložku odolnú proti prepichnutiu ani chránič prstov.

3.4. OCHRANA PRED PREPICHNUTÍM

Odolnosť tejto obuvi proti prepichnutiu bola stanovená v laboratóriu pomocou typého testovacieho klinca s priemerom 4,5 mm a silou 1 100 N. Vyššie sily alebo tenšie nechty môžu zvýšiť riziko prepichnutia. V takých prípadoch by sa mali vzážiť alternatívne preventívne opatrenia. V obuvi PPE sú v súčasnosti k dispozícii dva všeobecné typy vložiek odolných proti prepichnutiu. Sú vyrobené z kovových a nekovových materiálov. Obidve splňajú minimálne požiadavky na odolnosť proti prepichnutiu podľa norem uvedených na topánke, no každá z nich má rozdielne dodatočné výhody alebo nevýhody, vrátane nasledujúcich: Kov: Je menej ovplyvnený tvarom špicatého predmetu/nebezpečenstvom (napr. priemer, geometria, ostrosť). Z dôvodu obmedzenia pri výrobe obuvi nie je zakrytá celá nášlapová plocha obuvi. Nekov: Môže byť ľahší, flexibilnejší a pokrýva väčšiu plochu ako kov. Odolnosť proti prepichnutiu je však viac ovplyvnená tvarom špicatého predmetu/nebezpečenstvom (napr. priemer, geometria, ostrosť). Ak topánky nesú označenie bezpečnosti proti prepichnutiu, je v nich zabudovaná nekovová ochrana proti prepichnutiu.

3.5. ANTISTATICKÁ OBUV

Antistatická obuv by sa mala používať vtedy, keď je potrebné znížiť elektrostatický náboj rozptýlením, aby sa znížilo riziko zapálenia napr. horľavých látok a výparov iskrami a ak nie je úplne vylúčené riziko zásahu elektrickým prúdom z elektrického zariadenia alebo časti pod napätím. **Malo by sa však poznamenať, že antistatická obuv nemôže poskytnúť primeranú ochranu proti zásahu elektrickým prúdom, pretože vytvára iba odpor medzi podlahou a chodidlom.** Ak nie je možné úplne vylúčiť riziko úrazu elektrickým prúdom, musia sa prijať ďalšie opatrenia, aby sa to-muto riziku zabránilo. Takéto opatrenia a dodatočné testy uvedené nižšie by mali byť súčasťou programu bežnej prevencie nehôd na pracovisku.

Skúsenosti ukázali, že na antistatické účely by cesta vedenia cez výrobok mala mať počas celej jeho životnosti elektrický odpor menší ako 1 000 MΩ. Ako najnižšia hranica pre odpor nového výrobusa sa uvádzá hodnota 100 kΩ, aby sa zabezpečila obmedzená ochrana pred nebezpečným zásahom elektrickým prúdom alebo zapálením v dôsledku poruchy elektrického zariadenia pri práci do 250 V. Malo by sa však poznamenať, že obuv za určitých podmienok neposkytuje primeranú ochranu; preto musí používateľ topánky vždy prijať ďalšie ochranné opatrenia.

Elektrický odpor tohto typu obuvi sa môže výrazne zmeniť v dôsledku ohybu, znečistenia alebo vlhkosti. Pri používaní vo vlnkom prostredí nemusí táto obuv plniť svoju zamýšľanú funkciu. Preto je potrebné zabezpečiť, aby bol výrobok schopný vykonávať svoju vopred určenú funkciu rozptýlovania elektrostatických nábojov a poskytovať určitú ochranu počas celej svojej životnosti. Používateľovi sa preto odporúča naplánovať skúšku elektrického odporu na mieste a vykonávať ju pravidelne a v krátkych intervaloch.

Topánky triedy I dokážu absorbovať vlhkosť počas dlhšieho časového obdobia a vo vlhkých a mokrých podmienkach môžu byť vodivé.

Ak sa obuv nosí v podmienkach, v ktorých sa materiál podošvy kontaminuje, používateľ by mal pred vstupom do nebezpečného priestoru skontrolovať elektrické vlastnosti svojej obuvi.

V oblastiach, v ktorých sa nosí antistatickú obuv, by mal byť odpor podlahy taký, aby nedošlo k zájniku ochranej funkcie, ktorú obuv poskytuje.

Pri používaní by sa medzi vnútornú stielku topánky a chodidlo používateľa nemali umiestňovať žiadne izolačné komponenty. Ak je vložka vložená medzi stielkou a chodidlom, je potrebné skontrolovať elektrické vlastnosti spojenia topánky so stielkou.

4. Použitie bezpečnostnej obuvi

4.1. VIZUÁLNA KONTROLA

Pred každým použitím skontrolujte praskliny a iné poškodenie podošvy, zvršku obuvi, švor, deformácie a odliepanie podošvy. Dbajte na dostatočnú hĺbku profilu. Skontrolujte vnútropodlahu obuvi, či nie je poškodená a nevyčnievajú z neho materiály. Chránič prstov nesmie byť viditeľný zvonku ani zvnútra.

4.2. KONTROLA OBUTIA

Prsty sa nesmú dotýkať chrániča prstov. Uzavárací systém sa musí používať správne. Jazyk musí byť zašnurovaný v strede.

4.3. SUŠENIE

Po každej zmene vyberte stielku a topánku vysušte na suchom a dobre vetranom mieste. V ideálnom prípade nechajte schnúť najmenej 24 hodín.

5. Čistenie

Čistite suchou kefou alebo mierne navlhčenou handričkou. Neperte v práčke.

6. Skladovanie

Skladujte v uzavorennej, suchej miestnosti. Skladujte iba v suchom stave. Neskladujte v blízkosti zdrojov tepla.

7. Trvanlivosť

Zlikvidujte 5 rokov po dátume výroby alebo v prípade poškodenia. Dĺžka používania závisí od intenzity používania a údržby. Dátum výroby je uvedený na jazyku.

8. Príslušenstvo

Vkladacie podošvy s rôznym tlmením, č. výrobku 092864, 092865, 092866 pre všetky modely uvedené v popise výrobku. Náhradné šnúrky do topánok, č. výrobku 092855 120 – pre poltopánky a šnurovacie čižmy. Náhradné rýchle šnurovanie pre sandále, č. výrobku 092856 55 (vel. 36 – 41) a č. výrobku 092856 65 (42-48). Objednávka prostredníctvom zákazníckej služby Hoffmann Group.

9. Preprava

Preprava v suchej škatuli na topánky.

10. Likvidácia

Po určenom použití zlikvidujte ako domový odpad.

11. Certifikácia

Zhoda s nariadením o OOP (EÚ) 2016/425. Bezpečnostná obuv podľa EN ISO 20345:2011. Kategória rizika II. Kontrolu a certifikáciu produktu vykonal: PFI Prüf- und Forschungsinstitut Pirmasens E.V. · Marie-Curie-Str. 19 · 66953 Pirmasens · Nemecko. Notified Body number: 0193 EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto adrese: <https://www.hoffmann-group.com/service/downloads/doc>

de

en

bg

da

fi

fr

it

hr

nl

no

pl

pt

ro

sv

sk

sl

es

cs

hu

1. Splošni napotki



Navodila za uporabo morate prebrati, jih upoštevati, shraniti za poznežo uporabo in imeti vedno na voljo.

2. Opis izdelka

Varnostni delovni čevlji iz mikrovlačen kot delovni sandali, nizki delovni čevlji ali visoki delovni čevlji razreda 1. Razpoložljive velikosti čevljev: 36–48. Razpoložljive širine: W1 (običajno široko), W2 (široko).

Art. 092050, 092051: Delovni sandali, kategorija S1

art. št. 092052, 092053, 092159, 092160: nizki delovni čevlji, kategorija S1

Art. 092054, 092055: Delovni sandali, kategorija S1P

art. št. 092058, 092059, 092165, 092166: nizki delovni čevlji, kategorija S1P

Art. 092062, 092063: Nizki delovni čevlji, kategorija S2

art. št. 092070, 092071, 092175, 092176: nizki delovni čevlji, kategorija S3

Art. 092074, 092075: Visoki delovni čevlji, kategorija S3

2.1. RAZLAGA OZNAK

Oznaka v skladu s standardom EN ISO 20345:2011 je na notranji strani jezika.

S1	Osnovna zahteva, zaprt predel pete, antistatične lastnosti, absorpcija energije v predelu pete, odpornost proti gorivom.
S2	Osnovna zahteva, zaprt predel pete, antistatične lastnosti, absorpcija energije v predelu pete, odpornost proti gorivom, zaščita pred prodiranjem in vpijanjem vode.
S3	Osnovna zahteva, zaprt predel pete, antistatične lastnosti, absorpcija energije v predelu pete, odpornost proti gorivom, zaščita pred prodiranjem in vpijanjem vode, zaščita pred predrtjem, profilni podplat.
P	Zaščita pred predrtjem, najmanj 1100 N.
SRC	Osnovna zahteva, zaščita proti drsenju na tleh iz keramičnih ploščic z raztopino NaLS in na jeklenih tleh z glicerinom.
A	Antistatičen čevlji, prevodna upornost v suhem in vlažnem okolju: > 100 kΩ in ≤ 1000 MΩ.

Druge oznake:

Velikost čevlja, oznaka in tipska oznaka proizvajalca, mesec in leto proizvodnje. Oznaka v polju ASTM se ne navezuje na področje veljavnosti Uredbe o osebnih varovalnih opremi (EU), temveč velja za ZDA.

3. Varnost

3.1. OSNOVNI VARNOSTNI NAPOTKI



Nedopustni vložki

Omejena zaščita.

- » Varnostni delovni čevlji so bili testirani s priloženim vložkom.
- » Varnostne delovne čevlje uporabljajte samo s priloženim vložkom.
- » Vložek zamenjajte samo z dovoljenim nadomestnim vložkom.

3.2. NAMEN UPORABE

Ščiti noge pred mehanskimi tveganji. Primerno za dela z elektrostatično ogroženimi gradbenimi elementi.

Navodila za izdelavo ortopedskih vložkov v skladu z UREDOBO DGUV 112-191



A

1	Material Poro ali EVA (40 ± 5 Shore A)	4	Urejanje ni mogoče
2	Električno prevodni material, zlepiljen s prevodnim lepilom (natančno upoštevajte dimenzije)	5	Ploščica podplata za vložke: GARANT comfort ESD
3	Prehodno mesto dobro obrusite		

Pri prilaganju ortopedskega vložka uporabljajte samo priložene originalne vložke. Pri sestavljanju vložka je treba natančno upoštevati navodila v teh navodilih za izdelavo. V predelu pete je možna konstrukcijska višina do 13 mm z materialom Poro ali EVA (40 ± 5 Shore A).

Ob upoštevanju navodil izdelave so možne spremembe v predelu prednjega dela do 10 mm pred kapico za zaščito prstov. Na območju kapice za zaščito prstov (pribl. 50 do 60 mm od konice vložka) spremembe niso dovoljene zaradi preostale višine, ki je potrebna, ko je kapica za zaščito prstov obremenjena.

Zahtevano konstrukcijo v predelu prednjega dela stopala (glejte slike) je treba izvesti z električno prevodnim materialom in prevodnim lepilom. Možno je tudi, da ortopedski čevljar v predelu zaprstja in sklepa individualno vgradi vložek.

V tem primeru kupite originalni material prevleke GARANT comfort ESD, številka ZP0891 DECK, pri Hoffmann Group.

Struktura v predelu prednjega in petnega dela mora biti taka, kot je opisano zgoraj, tudi pri individualnem nameščanju vložkov. Za zagotovitev boljšega odvajanja znoja v vložek je treba vložek po zaključku naluknjeti v predelu prednjega dela z GARANT comfort ESD materialom vložka. Premer luknje 3 mm.

Če ne upoštevatev navodil za izdelavo, obstaja nevarnost, da tipski certifikat za čevlje postane neveljavlen. Antistatična oprema ne bo preklicana, če so vložki pravilno obdelani.

Opomba za Avstrijo: Artikli, označeni z UREDOBO DGUV 112-191 v katalogu Hoffmann Group, izpolnjujejo tudi zahteve ÖNORM Z 1259. Ta navodila za izdelavo veljajo enako. Upoštevati je treba odstopajoče določbe standarda ÖNORM z 1259. Priporočljivo je preveriti električne lastnosti kombinacije ortopedskega vložka in čevlja.

Pomembno: To informacijo je treba zagotoviti uporabniku čevljev in proizvajalcu ortopedskih vložkov.

3.3. NAPAČNA UPORABA

Vložka z zaščito pred predrtjem in zaščitne kapice za prste ne odstranjujte iz čevlja.

3.4. ZAŠČITA PRED PREDRTJEM

Odpornost proti predrtju te obutve je bila določena v laboratoriju ob uporabi topega testnega žeblja s premerom 4,5 mm in sile 1100 N. Večje sile ali tanjši žeblji lahko povečajo tveganje predrtja. V takšnih primerih je treba upoštevati alternativne preventivne ukrepe. Trenutno sta v obutvi osebne varovalne opreme na voljo dve splošni vrsti vložkov z zaščito pred predrtjem. To so kovinski in nekovinski materiali. Obe vrsti izpolnjujeta minimalne zahteve za odpornost proti predrtju iz standardov, ki so označeni na čevalju, vendar ima vsaka vrsta različne dodatne prednosti ali pomanjkljivosti vključno z naslednjimi: Kovina: So manj dozvetni za vplive oblike koničastih predmetov/nevarnosti (npr. premer, geometrija, ostrina). Zaradi omejitev pri izdelavi čevljev in pokrita celotna površina stopala. Nekovina: V primerjavi s kovino je lahko lažja in fleksibilnejša ter pokriva večjo površino. Vendar pa na odpornost proti predrtju bolj vplivajo oblike koničastih predmetov/nevarnosti (npr. premer, geometrija, ostrina). Če imajo ti čevlji oznako za zaščito pred predrtjem, je vgrajena nekovinska zaščita pred predrtjem.

3.5. ANTISTATIČNI ČEVLJI

Antistatične čevlje je treba uporabiti, če je treba zmanjšati elektrostatični naboj z odvodom električnih nabojev, da se izključi nevarnost vžiga npr. vnetljivih snovi in par zaradi iskrena, in če nevarnosti električnega udara zaradi električne naprave ali delov pod napetostjo ni mogoče popolnoma izključiti. **Vendar je treba pouzdariti, da antistatični čevlji ne nudijo zadostne zaščite pred električnim udarom, saj zagotavljajo samo upor med nogami in tlemi.** Če nevarnosti električnega udara ni mogoče popolnoma izključiti, je treba sprejeti dodatne ukrepe za zmanjšanje te nevarnosti. Takšni ukrepi in v nadaljevanju navedena dodatna testiranja morajo biti del rutinskega programa za preprečevanje nesreč na delovnem mestu.

Izkazujejo so pokazale, da mora električna upornost poti razelektritve skozi izdelek ves čas njegove življenjske dobe znašati manj kot 1000 MΩ, če želimo zagotoviti antistatične lastnosti. Za najnižjo vrednost upornosti novega izdelka je določena vrednost 100 kΩ, da se zagotovi omejena zaščita pred nevarnimi električnimi udari ali vžigom zaradi okvare na električni napravi pri delih pod napetostjo do 250 V. Vendar je treba upoštevati, da čevlji pod določenimi pogojmi ne nudijo zadostne zaščite; zato mora uporabnik čevljev vedno sprejeti dodatne zaščitne ukrepe.

Električna upornost takšne obutve se lahko zaradi upogibanja, umazanje ali vlage bistveno spremeni. Ti čevlji morda ne ustrezajo svojemu namenu, če se uporabljajo v vlažnih pogojih. Zato je treba poskrbeti, da lahko izdelek prenesi elektrostatično razelektritev na način, za katerega je predviden, in da zagotavlja določeno zaščito skozi svojo celotno življenjsko dobo. Uporabniku se zato priporoča, da določi preverjanje električne upornosti na kraju samem ter ga redno in v kratkih presledki izvaja.

Čevlji razreda I lahko pri daljem času nošenja vpijejo vlago ter v vlažnih in mokrih razmerah postanejo prevodni.

Če se čevlji uporabljajo v pogojih, pri katerih se kontaminira podplata, mora uporabnik pred vsakim vstopom v nevarno območje preveriti električne lastnosti svojih čevljev. V območjih, kjer se uporabljajo antistatični čevlji, mora biti upornost tal takšna, da ne iznini zaščite, ki jo zagotavljajo čevlji.

Pri uporabi med notranjim delom podplata in nogo uporabnika ne sme biti nobenega izolacijskega materiala. Če se med notranjim delom podplata in nogo nahaja vložek, je treba preveriti električne lastnosti kombinacije čevlja in vložka.

4. Uporaba varnostnih delovnih čevljev

4.1. VIZUALNI PREGLED

Pred vsako uporabo preverite glede razpok in drugih poškodb podplata, zgornjega dela čevlja, šivov, deformacij in odstopajočega podplata. Pazite na zadostno globino profila. Preverite notranji del čevlja glede poškodb in štrlečih materialov. Zaščitna kapica za prste ne sme biti vidna niti od zunaj niti od znotraj.

4.2. KONTROLA PRILEGANJA

Prsti ne smejo udarjati ob zaščitno kapico za prste. Sistem zapiranja se mora pravilno uporabljati. Jezik mora biti zavezан po sredini.

4.3. POSTOPEK SUŠENJA

Vložek po vsaki izmeni vzemite iz čevlja in čevlj posušite v suhem, dobro prezračenem prostoru. V idealnem primeru upoštevajte čas sušenja najmanj 24 ur.

5. Čiščenje

Suhu skrtačite ali očistite rahlo vlažno. Ne perite v pralnem stroju.

6. Shranjevanje

Hranite v zaprtem, suhem prostoru. Shranjujte samo v suhem stanju. Ne shranjujte v bližini virov toplote.

7. Čas uporabnosti

Odstranite najpozneje 5 let po datumu proizvodnje in v primeru poškodb. Čas uporabe je odvisen od intenzivnosti uporabe in od nege. Datum proizvodnje je na jeziku.

8. Pribor

Vložki z različnim blaženjem art. 092864, 092865, 092866 za vse modele, navedene v opisu izdelka. Nadomestne vezalke ar. 092855 120 za nizke delovne čevlje in visoke delovne čevlje. Nadomestne vezalke za hitro vezanje za delovne sandale art. 092856 55 (vel. 36–41) in art. 092856 65 (42–48). Naročilo prek servisa za stranke Hoffmann Group.

9. Transport

Transport v suhi embalaži za čevlje.

10. Odstranjevanje

Po ustrezni uporabi odstranite med gospodinjske odpadke.

11. Certifikat

Skladnost z Uredbo o osebni varovalni opremi (EU) 2016/425. Varnostni delovni čevlji v skladu s standardom EN ISO 20345:2011. Kategorija tveganja II. Testirano in certificirano s strani: PFI Prüf- und Forschungsinstitut Pirmasens E.V. · Marie-Curie-Str. 19 · 66953 Pirmasens · Nemčija · Notified Body number: 0193 Izjava EU o skladnosti je na voljo na naslednjem naslovu:
<https://www.hoffmann-group.com/service/downloads/doc>

de

en

bg

da

fi

fr

it

hr

nl

no

pl

pt

ro

sv

sk

sl

es

cs

hu

1. Avisos generales



Lea el manual de instrucciones, téngalo en cuenta y consérvelo para futuras consultas en cualquier momento.

2. Descripción del producto

Zapato de seguridad de microfibra como sandalia, zapato abotonado o botas con cordones de la clase 1. Números de zapato disponibles: 36 – 48. Anchos disponibles: W1 (ancho normal), W2 (ancho adicional).

Número de artículo 092050, 092051: Sandalias, categoría S1

Número de artículo 092052, 092053, 092159, 092160: Zapato abotonado, categoría S1

Número de artículo 092054, 092055: Sandalias, categoría S1P

Número de artículo 092058, 092059, 092165, 092166: Zapato abotonado, categoría S1P

Número de artículo 092062, 092063: Zapato abotonado, categoría S2

Número de artículo 092070, 092071, 092175, 092176: Zapato abotonado, categoría S3

Número de artículo 092074, 092075: Botas de cordones, categoría S3

2.1. EXPLICACIÓN DE LA IDENTIFICACIÓN



La identificación según la norma EN ISO 20345:2011 se encuentra en la superficie interior de la lengüeta.

S1	Requisito básico, zona del talón cerrada, propiedades antiestáticas, capacidad de absorción de energía en la zona del talón, resistencia a los combustibles.
S2	Requisito básico, zona del talón cerrada, propiedades antiestáticas, capacidad de absorción de energía en la zona del talón, resistencia a los combustibles, penetración de agua y absorción de agua.
S3	Requisito básico, zona del talón cerrada, propiedades antiestáticas, capacidad de absorción de energía en la zona del talón, resistencia a los combustibles, penetración de agua y absorción de agua, seguridad contra penetración, suela dentada.
P	Seguridad contra penetración de al menos 1100 N.
SRC	Requisito básico, antideslizante en suelos de baldosas de cerámica con solución de lauril sulfato de sodio y en suelos de acero con glicerina.
A	Zapato antiestático, resistencia contra la penetración en entornos secos y húmedos: > 100 kΩ y ≤ 1000 MΩ.

Otras identificaciones:

Número de zapato, identificación y denominación de tipo del fabricante, mes y año de fabricación. La Identificación en el campo ASTM se refiere al ámbito de aplicación del Reglamento sobre EPI (UE), sino que está destinado a los Estados Unidos.

3. Seguridad

3.1. INDICACIONES DE SEGURIDAD BÁSICAS



ATENCIÓN

Plantillas no permitidas

Efecto protector limitado.

- » El zapato de seguridad se ha probado con la plantilla suministrada.
- » Utilizar el zapato de seguridad solo con la plantilla suministrada.
- » Únicamente sustituir la plantilla por otra plantilla permitida.

3.2. USO CONFORME A LO PREVISTO

Protege el pie contra riesgos mecánicos. Apto para trabajos con elementos constructivos que supongan un riesgo electrostático.

Instrucciones de fabricación para plantillas ortopédicas según la norma DGSUV 112-191



A

1	Material poroso o EVA (40 ± 5 Shore A)	No se puede editar
2	Material conductor de la electricidad pegado con adhesivo conductor (respetar las dimensiones)	5 Placa de suela para plantillas GARANT comfort ESD
3	Paso bien rectificado	

Use solo las plantillas originales suministradas al colocar una plantilla ortopédica. Deben seguirse las indicaciones de estas instrucciones de fabricación al colocar una plantilla. En el área del talón, es posible una altura de hasta 13 mm con material puro o EVA (40 ± 5 Shore A).

En la zona del antepié son posibles modificaciones de hasta 10 mm por delante de la puntera de protección, teniendo en cuenta las instrucciones de fabricación. En la zona de la puntera de protección (aprox. 50 a 60 mm desde la punta de la plantilla) no se pueden realizar modificaciones debido a la altura residual necesaria cuando la puntera de protección está sometida a carga.

La estructura necesaria en la zona del antepié (véanse las imágenes) debe hacerse con un material y un adhesivo conductor de electricidad. El zapatero ortopédico también puede personalizar la plantilla en la zona del metatarso y la articulación.

En este caso, se puede obtener de Hoffmann Group el material original para plantillas GARANT comfort ESD, con el número ZP0891 DECK.

La estructura en la zona del antepié y el talón también debe respetarse como se ha descrito anteriormente para las plantillas personalizadas. Para una mejor disipación del sudor en la plantilla, la plantilla con material de suela de cubierta GARANT comfort ESD debe perforarse en la zona del antepié una vez terminada. Diámetro del agujero de 3 mm.

Si no se siguen las instrucciones de fabricación, existe el riesgo de que la certificación de tipo para zapatos sea inválida. El acabado antiestático no se anula cuando las plantillas se han fabricado correctamente.

Nota para Austria: Los artículos marcados con la norma DGUV 112-191 en el catálogo de Hoffmann Group también cumplen con los requisitos de ÖNORM Z 1259. Estas instrucciones de fabricación se aplican igualmente. Deben observarse las discrepancias en las disposiciones de ÖNORM Z 1259. Se recomienda comprobar las propiedades eléctricas de la combinación de plantilla ortopédica y zapato.

Importante: Esta información debe ponerse a disposición del usuario de los zapatos y del fabricante de las plantillas ortopédicas.

3.3. UTILIZACIÓN INDEBIDA

No retirar la plantilla contra perforación ni el salvapuntas del zapato.

3.4. SEGURIDAD ANTIPERFORACIÓN

La resistencia contra perforación de este zapato se determinó en un laboratorio empleando un clavo de prueba romo de 4,5 mm de diámetro y una fuerza de 1100 N. Si las fuerzas son superiores o los clavos más finos, puede aumentar el riesgo de perforación. En tales supuestos, deben considerarse medidas de prevención alternativas. Actualmente hay dos clases generales de plantillas contra perforación disponibles para el calzado de EPI. Se trata de los de materiales metálicos y de materiales no metálicos. Ambos satisfacen los requisitos mínimos de resistencia contra la penetración que establecen las normas identificadas en el zapato, pero cada una tiene unas ventajas y desventajas adicionales, entre las que se incluyen las siguientes: Metal: Se ve menos afectado por la forma del objeto puntiagudo o del objeto que suponga un riesgo (p. ej., diámetro, geometría, afilado). Debido a las restricciones durante la producción del calzado, no se cubre toda la superficie del zapato. No metálico: Puede ser más flexible y ligero y abarca una mayor superficie en comparación con el metal. Sin embargo, la resistencia contra penetración depende en mayor medida de la forma del objeto puntiagudo o del riesgo correspondiente (p. ej., diámetro, geometría, afilado). En la medida en que los zapatos correspondientes cuenten con una identificación de su seguridad contra perforación, no se integrará una protección contra perforación metálica.

3.5. CALZADO ANTIESTÁTICO

Debe utilizarse calzado antiestático si es preciso evitar cargas electrostáticas desviando cargas eléctricas, de manera que se descarte el riesgo de ignición, p. ej., de sustancias y vapores inflamables por chispas, y siempre que no pueda descartarse por completo el riesgo de descarga eléctrica ocasionada por un aparato eléctrico o por componentes conductores de tensión. **Debe señalarse que el calzado antiestático no ofrece protección suficiente contra las descargas eléctricas, puesto que solo establece una resistencia entre el suelo y el pie.** Si no puede descartarse por completo el riesgo de descarga eléctrica, deberán adoptarse medidas adicionales para evitarlo. Tales medidas y las comprobaciones adicionales que se indican a continuación deben formar parte de un programa rutinario de prevención de accidentes en el puesto de trabajo.

La experiencia demuestra que para los fines antiestáticos de conducción se debe disponer de una resistencia eléctrica inferior a 1 000 MΩ durante toda la vida útil del producto. Se especifica un valor de 100 kΩ como límite inferior para la resistencia de un producto nuevo, a fin de garantizar una protección limitada contra descargas eléctricas o ignición peligrosas debido a defectos en los aparatos eléctricos en trabajos con hasta 250 V. No obstante, debe tenerse en cuenta que el calzado no ofrece una protección suficiente en determinadas circunstancias, por lo que el usuario del zapato debe adoptar siempre medidas de protección adicionales.

La resistencia eléctrica de esta clase de zapato puede cambiar considerablemente en caso de doblarse, de suciedad o de humedad. Es posible que este zapato no cumpla la función que le está prevista si se utiliza estando mojado. Por ello debe procurarse que el producto esté en situación de cumplir con su uso previsto de desviar cargas electrostáticas, así como que ofrezca una protección concreta durante la totalidad de su vida útil. Por ese motivo se recomienda al usuario establecer comprobaciones sobre el terreno de la resistencia eléctrica y realizarlas con regularidad y a intervalos breves.

El calzado de la clase I puede absorber la humedad si se utiliza durante mucho tiempo, y conducir electricidad en condiciones de humedad y si se moja.

Si se utiliza el calzado en condiciones en las que se contamine el material de la suela, el usuario deberá comprobar siempre las propiedades eléctricas de los zapatos antes de acceder a la zona de peligro.

En las zonas en las que deba utilizarse calzado antiestático, la resistencia del suelo no debe anular la función protectora que ofrece el calzado.

No deben colocarse elementos aislantes entre la suela interior del zapato y el pie del portador durante el uso. Si se colocase alguna plantilla entre la suela interior y el pie, deberán comprobarse las propiedades eléctricas de la unión entre el zapato y la plantilla.

4. Utilizar el zapato de seguridad

4.1. CONTROL VISUAL

Antes de utilizarse, comprobar que no presente grietas ni otros desperfectos en la suela, la parte superior ni las costuras, así como tampoco deformaciones ni que la suela esté suelta. Comprobar que la profundidad de perfil sea suficiente. Comprobar que el interior del zapato no presente desperfectos y que no sobresalgan materiales de él. El salvapuntas no debe resultar visible ni desde fuera ni desde dentro.

4.2. COMPROBAR LA ADAPTACIÓN DE LA FORMA

Los dedos no pueden chocar contra el salvapuntas. Debe utilizarse debidamente el sistema de cierre. La lengüeta debe sujetarse atada en el centro.

4.3. PROCEDIMIENTO DE SECADO

Extraer la plantilla después de cada turno y secar el calzado en una estancia seca y bien ventilada. De forma idónea, respetar un plazo de secado de al menos 24 horas.

5. Limpieza

Secar con un cepillo o limpiar con un paño ligeramente humedecido. No lavar en la lavadora.

6. Almacenamiento

Almacenar en espacios secos y cerrados. Almacenar solo en estado seco. No almacenar en las proximidades de fuentes de calor.

7. Caducidad

Desechar al cabo de máx. 5 años desde la fecha de fabricación, así como en caso de defectos. La vida útil depende de la intensidad de uso y del mantenimiento. Véase la fecha de fabricación en la lengüeta.

8. Accesorios

Plantilla con diferente amortiguación número de artículo 092864, 092865, 092866 para todos los modelos indicados en la descripción del producto. Cordones de repuesto número de artículo 092855 120 para zapatos abotonado y botas con cordones. Cordones de repuesto para sandalias número de artículo 092856 55 (talla 36-41) y número de artículo 092856 65 (42-48). Pedir a través del Servicio de atención al cliente de Hoffmann Group.

9. Transporte

Transporte en embalaje seco para calzado.

10. Eliminación

Después del uso conforme a lo previsto, tirar el producto a la basura doméstica.

11. Certificación

Cumplimiento del reglamento EPI (UE) 2016/425. Zapato de seguridad conforme con EN ISO 20345:2011. Categoría de riesgo II. Probado y certificado por: PFI Prüf- und Forschungsinstitut Pirmasens E.V. · Marie-Curie-Str. 19 · 66953 Pirmasens · Germany · Notified Body number: 0193 La declaración de conformidad de la UE está disponible en la siguiente dirección: <https://www.hoffmann-group.com/service/downloads/doc>

GARANT Bezpečnostní boty comfort

1. Obecné pokyny

 Návod k použití si přečtěte, dodržujte jeho pokyny a uchovejte ho pro další použití a mějte ho kdykoliv k dispozici.

2. Popis výrobku

Bezpečnostní boty z mikrovlákna jako sandále, polobotky nebo kotníkové boty třídy 1. Dodávané velikosti obuví: 36 – 46. Dodávané šířky: W1 (normální šířka), W2 (široké).

Art. č. 092050, 092051: Sandály, kategorie S1

art. č. 092052, 092053, 092159, 092160: Polobotky, kategorie S1

art. č. 092054, 092055: Sandály, kategorie S1P

art. č. 092058, 092059, 092165, 092166: Polobotky, kategorie S1P

art. č. 092062, 092063: Polobotky, kategorie S2

art. č. 092070, 092071, 092175, 092176: Polobotky, kategorie S3

art. č. 092074, 092075: Kotníkové boty, kategorie S3

2.1. VYSVĚTLENÍ ZNAČENÍ

 Značení podle EN ISO 20345:2011 se nachází na vnitřní straně jazyka.

S1	Základní požadavky, uzavřená oblast paty, antistatické vlastnosti, objem pohlcované energie v oblasti paty, odolnost proti palivu.
S2	Základní požadavky, uzavřená oblast paty, antistatické vlastnosti, objem pohlcované energie v oblasti paty, odolnost proti palivu, proniknutí a absorpcie vody.
S3	Základní požadavky, uzavřená oblast paty, antistatické vlastnosti, objem pohlcované energie v oblasti paty, odolnost proti palivu, proniknutí a absorpcie vody, ochrana proti prošlápnutí, profilovaná podrážka.
P	Ochrana proti prošlápnutí, nejméně 1 100 N.
SRC	Základní požadavky, ochrana proti uklouznutí na podlaze z keramických kachliček s NaLS a na ocelových podlahách s glycerinem.
A	Antistatická obuv, průchozí odpor v suché a vlhké atmosféře: > 100 kΩ a ≤ 1 000 MΩ.

Další značení:

Velikost obuví, značení a typové značení výrobce, měsíc a rok výroby. Značení v políčku ASTM se netýká pouze oblasti platnosti nařízení OOP (EU), ale je určeno také pro USA.

3. Bezpečnost

3.1. ZÁKLADNÍ BEZPEČNOSTNÍ POKYNY

APOZORNĚNÍ

Nepřípustné vložky do bot

Omezený ochranný účinek.

- » Bezpečnostní boty byly přezkoušeny s dodanou vložkou do bot.
- » Bezpečnostní boty používejte pouze s dodanou vložkou do bot.
- » Vložku do bot měňte pouze za schválené náhradní vložky.

3.2. STANOVENÉ POUŽITÍ

Chráněnou nohou před mechanickými riziky. Vhodné pro práci s elektrostaticky ohroženými konstrukčními prvky.

Výrobní pokyny pro ortopedické vložky podle DGUV pravidlo 112-191

 A		
1	Materiál Poro nebo EVA (40 ± 5 Shore A)	4
2	Elektricky vodivý materiál slepený vodivým lepidlem (přesně dodržujte rozměry)	5
3	Přechod dobře odbrusné	

Při úpravě ortopedické vložky používejte pouze původní vložky do bot. Při úpravách vložky je třeba pečlivě dodržovat pokyny uvedené v tomto výrobním návodu.

V oblasti paty je možná výška až 13 mm s materiélem poro nebo EVA (40 ± 5 Shore A).

Změny v oblasti přední části chodidla jsou při dodržení výrobních pokynů možné až do 10 mm před tužinkou. V oblasti tužinky (asi 50 až 60 mm od špičky vložky do bot) nesmí být prováděna žádná změna vzhledem k požadované zbytkové výšce při zatištění tužinky.

Požadované úpravy v oblasti přední části chodidla (viz obrázky) musí být provedeny elektricky vodivým materiálem a vodivým lepidlem. Kromě toho existuje možnost nechat nastavit vložku do bot v oblasti odvalování chodidla a kloubů individuálně od specializovaného obuvníka - ortopeda.

V tomto případě objednávejte originální materiál stélky GARANT comfort ESD pod číslem ZP0891 DECK u společnosti Hoffmann Group.

Konstrukce v přední části chodidla a v oblasti paty musí být také zohledněna při individuální úpravě stélky tak, jak je popsáno výše. Pro lepší odvádění potu do stélky je vhodné po dokončení perforovat stélku s materiélem GARANT comfort ESD v oblasti přední části chodidla. Průměr otvoru 3 mm.

Pokud nejsou dodrženy výrobní pokyny hrozí, že typová certifikace obuví bude neplatná. Antistatické vlastnosti nebudou při správném zpracování vložky narušeny.

Poznámka pro Rakousko: Výrobky, které jsou v katalogu Hoffmann Group označeny DGUV REGEL 112-191, splňují také požadavky normy ÖNORM Z 1259. Tento výrobní postup platí stejně. Musí být dodržena odlišná ustanovení normy ÖNORM Z 1259. Doporučujeme zkontovalovat elektrické vlastnosti kombinace ortopedické vložky do bot a boty.

Důležité: Předejte tyto informace uživateli obuví i výrobci ortopedických vložek.

3.3. NESPRÁVNÉ POUŽITÍ

Vložku bezpečnou proti prošlápnutí a krytku prstů z obuví neodstraňujte.

3.4. OCHRANA PROTI PROŠLÁPNUTÍ

Odpor proti proniknutí této obuví byl měřen v laboratoři při použití tupého zkušebního hřebíku o průměru 4,5 mm a síle 1 100 N. Vyšší síly nebo tenčí hřebíky mohou zvyšovat riziko proniknutí. V takových případech se musí zohlednit alternativní preventivní opatření. V OOP obuví se v současnosti dodávají dva obecné druhy vložek proti prošlápnutí. Jsou to kovové a nekovové materiály. Obě splňují minimální požadavky na odpor proti proniknutí norem, které jsou uvedeny na obuvi, avšak každá má různé další přednosti nebo nevýhody včetně těchto niže uvedených: Kov: Je méně ovlivněn tvarem špičatého předmětu / nebezpečí (např. průměr geometrie, ostrost). Z důvodu omezení při výrobě obuví není pokrytá celá dosedací plocha obuví. Nekov: Může být lehčí, flexibilnější a pokrývá větší ploch v porovnání s kovem. Avšak odpor proti proniknutí je více ovlivněn tvarem špičatého předmětu / nebezpečí (např. průměr, geometrie, ostrost). Pokud má dodána obuv značení ochrany proti prošlápnutí, je vestavěna nekovová ochrana proti prošlápnutí.

3.5. ANTISTATICKÁ OBUV

Antistatická obuv by se měla používat v případech nezbytnosti zabránění elektrostatickému nabíjení odváděním elektrického nabíjení tak, že je zabráněno nebezpečí vznícení např. hořlavých substancí a par jiskrami a pokud není zcela vyloučeno nebezpečí úderu elektrickým proudem elektrickým zařízením nebo díly pod napětím. **Musíme však upozornit na to, že antistatická obuv nemůže nabídnout dostatečnou ochranu proti elektrickému úderu, protože vytváří pouze odpor mezi podlahou a nohou.** Pokud nelze zcela vyloučit nebezpečí úderu elektrickým proudem, musí být provedena další opatření k zabránění tohoto nebezpečí. Taková opatření a níže uvedené další kontroly by měly být součástí rutinního programu úrazové prevence na pracovišti.

Zkušenosti prokázaly, že pro antistatický účel by měla mít vodivá dráha produktem během své celé životnosti elektrický odpor nižší než 1 000 MΩ. Hodnota 100 kΩ je specifikována jako minimální mez odporu nového produktu pro zajištění omezené ochrany proti nebezpečným úderům el. proudem nebo vznícení z důvodu defektu na elektrickém zařízení při práci až do 250 V. Dbejte však na to, že obuv za určitých podmínek nenabízí dostatečnou ochranu; proto by měl uživatel obuví vždy provést také další ochranná opatření.

Elektrický odpor tohoto typu obuví se může změnit při ohýbání, znečištění nebo vlhkosti. Tato obuv pak pravděpodobně neplní svou určenou funkci při použití ve vlhkosti. Proto obuv pak pravděpodobně neplní svou určenou funkci odvodu elektrostatického nabíjet a aby během celé své doby použití poskytovala určitou ochranu. Proto uživateli doporučujeme, aby na místě určil zkoušku elektrického odporu na místě a tuto pak prováděl pravidelně a v krátkých intervalech. Obuv klasifikace I může při delší době používat absorbovat vlhkost a při vlhkých a mokrých podmínkách se stát vodivou.

V případě použití obuví, kdy dochází ke kontaminaci materiálu podrážky, by měl uživatel vždy před vstupem do nebezpečné oblasti zkontovalovat elektrické vlastnosti své obuví.

V oblastech, ve kterých se antistatická obuv používá, by měl být takový odpor podlahy, aby nedošlo ke zrušení dané ochranné funkce.

Při použití se mezi vnitřní podrážkou boty a nohu uživatele neměly vkládat žádné izolující předměty. Pokud se mezi vnitřní podrážkou a nohu vkládá vložka, měly by se u spojení bota/vložka zkontovalovat elektrické vlastnosti.

4. Použití bezpečnostních bot

4.1. VIZUÁLNÍ KONTROLA

Před každým použitím zkontovalujte podrážku, horní část boty, švy na trhliny a jiná poškození a na deformaci a odchlipující se podrážku. Dbejte na dostatečnou hloubku profilu. U vnitřní části boty zkontovalujte na poškození a odstávající materiály. Krytku prstů nesmí být viditelná zvenčí ani zevnitř.

4.2. KONTROLA TVARU

Prsty se nesmí dotýkat krytky prstů. Uzavírací systém se musí používat odborně. Jazyk musí být zašňorován středově.

4.3. SUŠENÍ

Vložku do bot po každé směně vyměte a boty nechte oschnout v suché a dobré větrané místnosti. V ideálním případě dodržujte dobu sušení nejméně 24 hodin.

5. Čištění

Vykartáčujte na sucho nebo čistěte po mírném navlhčení. Neperte v pračce.

6. Skladování

Skladujte v uzavřených a suchých prostorách. Skladujte pouze v suchém stavu. Neskladujte v blízkosti zdrojů tepla.

7. Životnost

Zlikvidujte nejpozději 5 let po datu výroby a také v případě poškození. Doba použití závisí na intenzitě používání a ošetřování. Datum výroby viz jazyk.

8. Příslušenství

Vložky do bot s různým tlumením art. č. 092864, 092865, 092866 pro všechny modely uvedené v popisu produktu. Náhradní tkaničky art. č. 092855 120 pro polobotky a kotníkové boty. Náhradní rychlošněrování pro sandále art. č. 092856 55 (vel. 36-41) a art. č. 092856 65 (42-48). Objednávka přes zákaznickou službu Hoffmann Group.

9. Přeprava

Přeprava v suchém obalu obuvi.

10. Likvidace

Po správném použití likvidujte v odpadu z domácnosti.

11. Certifikace

Bezpečnostní boty podle EN ISO 20345:2011. Riziková kategorie II. Přezkoušeno a certifikováno: PFI Prüf- und Forschungsinstitut Pirmasens E.V. · Marie-Curie-Str. 19 · 66953 Pirmasens · Německo · Notified Body number: 0193

de

en

bg

da

fi

fr

it

hr

nl

no

pl

pt

ro

sv

sk

sl

es

cs

hu

GARANT comfort biztonsági cipő

1. Általános tudnivalók

Olvassa el a használati útmutatót, tartsa be és későbbi tájékozódás céljából őrizze meg és tartsa minden kézben.

2. Termékleírás

Mikroszálból készült, az 1. kategóriába tartozó biztonsági lábbeli nyitott félcipő, félcipő vagy magasszárú cipő formájában. Elérhető cipő méretek: 36 – 48. Elérhető bőség: W1 (normál bőség), W2 (bő).

092050, 092051 sz.: Nyitott félcipő, S1 kategória
092052, 092053, 092159, 092160 sz.: Félcipő, S1 kategória
092054, 092055 sz.: Nyitott félcipő, S1P kategória
092058, 092059, 092165, 092166 sz.: Félcipő, S1P kategória
092062, 092063 sz.: félcipő, S2 kategória
092070, 092071, 092175, 092176 sz.: Félcipő, S3 kategória
092074, 092075 sz.: Magasszárú cipő, S3 kategória

2.1. JELÖLÉSEK MAGYARÁZATA

Az EN ISO 20345:2011 szerinti jelölések a nyelv belső oldalán találhatóak.

S1	Alapkötetelmény, zárt sarokréz, antisztatikus tulajdonságok, energia elnyelés a sarokrézen, üzemanyagnak ellenáll.
S2	Alapkötetelmény, zárt sarokréz, antisztatikus tulajdonságok, energia elnyelés a sarokrézen, üzemanyagnak ellenáll, víz bejut és vizet felszív.
S3	Alapkötetelmény, zárt sarokréz, antisztatikus tulajdonságok, energia elnyelés a sarokrézen, üzemanyagnak ellenáll, víz bejut és vizet felszív, átszúrás elleni védelem, profiltalp.
P	Átszúrás elleni védelem, legalább 1100 N.
SRC	Alapkötetelmény, csúszáságtól a kerámia csempe padlón NaLS-sel és acél padlón glicerinnel.
A	Antisztatikus cipő, áthatolási ellenállás száraz és nedves légkörben: > 100 kΩ és ≤ 1000 MΩ.

További jelölések:

Cipőmérét, a gyártó jelölése és típus megnevezése, gyártási hónap és év. Az ASTM mezőben lévő jelölés nem az egyéni védőeszközökről szóló (EU) rendelet vonatkozik, hanem az USA-ban való használatra.

3. Biztonság

3.1. ALAPVETŐ BIZTONSÁGI UTASÍTÁSOK



Nem engedélyezett talpbetét

Korlátozott védőhátás.

- » A biztonsági cipő bevizsgálása a mellékelt talpbetettel történt.
- » A biztonsági cipőt csak a mellékelt talpbetettel használja.
- » A talpbetétet csak az engedélyezett pótbetétre cserélje.

3.2. RENDELTELÉSSZERŰ HASZNÁLAT

Védi a lábat a mechanikus veszélyektől. Alkalmas elektrosztatikusan veszélyeztetett alkatrészeken végzett munkához.

Gyártási útmutató talpbetétekhez a DGUV REGEL 112-191 szerint

A			
1	Poro vagy EVA anyag (40 ± 5 Shore A)	4	Megmunkálás nem lehetséges
2	Elektromos vezető anyag vezetőképes ragasztóanyaggal ragasztva (a méreteket pontosan vegye figyelembe)	5	Fedőlap betétekhez: GARANT comfort ESD
3	Az átmenetet jól csiszolja meg		

Ortopédiai talpbetét testre szabásakor csak a mellékelt eredeti talpbetéket használja. A betét felépítésekor pontosan be kell tartani a jelen gyártási útmutatóban szereplő utasításokat. A sarokrézen akár 13 mm-es szerkezetmagasság is lehetséges poro- vagy EVA anyaggal (40 ± 5 Shore A).

A lábfej elülső részén legfeljebb a lábujjvédő orrész előtt 10 mm-rel lehet módosítani a sokat vezető, a gyártási utasítások figyelembe vételével. A lábujjvédő orrészénél (kb. 50–60 mm-re a talpbetét végétől) nem szabad változtatásokat végezni a lábujjvédő orrész terhelése esetén szükséges maradék magasság miatt.

Az elülső részen a szükséges felépítést (lásd a képeket) elektromosan vezetőképes anyaggal és vezetőképes ragasztóanyaggal kell létrehozni. Ezenkívül lehetőség van arra is, hogy a talppárra és a csukló részeken a betétet az ortopéd cipőkészítő egyidejű hozza létre.

Ebben az esetben az eredeti GARANT comfort ESD talpbetét felső részt a ZP0891 DECK szám alatt a Hoffmann Group-tól szerezze be.

A lábfej elülső- és a sarokrézénél lévő felépítést a fent leírt módon egyedi talpbetét beszerzés esetén be kell tartani. A belső talp felé történő jobb izzadság elvezetés érdekében a talpbetétet az elülső részen GARANT comfort ESD talpbetét felső részkel kell perforálni az elkészítés után. Lyuk átmérő 3 mm.

Ha nem veszi figyelembe a gyártási utasításokat, fennáll a veszély annak, hogy a cipő típusbizonytványára érvénytelenné válik. Az antisztatikus hatás a betét megfelelő megmunkálása esetén nem szűnik meg.

Megjegyzés Ausztria esetében: A Hoffmann Group katalógusban a DGUV REGEL 112-191 jelölésű termékek megfelelnek az ÖNORM Z 1259 követelményeinek is. Ez a gyártási utasítás ugyanúgy érvényes. A ÖNORM Z 1259 eltérő rendelkezéseit figyelembe kell venni. Ajánlott az ortopédiai talpbetét és a cipő kombinációja elektromos tulajdonságainak ellenőrzése.

Fontos: A cipő viselőjének, valamint az ortopédiai betét készítőjének ezt az információt a rendelkezésére kell bocsátani.

3.3. RENDELTELÉSSELLENES HASZNÁLAT

Ne vegye ki az átszúrás elleni védő talpat és lábujjvédő orrész a cipőből.

3.4. ÁTSZÚRÁSVÉDELEM

A lábbeli áthatolási ellenállásának megállapítása laboratóriumban történt egy 4,5 mm átmérőjű tompa vizsgálószeg felhasználásával és 1100 N erő kifejtésével. A nagyobb erők és a vékonyabb szögek növelhetik az áthatolási kockázatát. Ilyen esetekben alternatív megelőző intézkedésekkel kell mérlegelni. Az átszúrás elleni védő betéteknek jelenleg két általános fajtája érhető el egyéni védőeszközökkel. Ezek a fém és nem fém anyagok. Mindkettő teljesít azoknak a szabványoknak az áthatolási ellenállásával szembeni minimális követelményeit, melyek a cipőn fel vannak tüntetve, de mindegyiknek vannak különböző előnyei és hátrányai, beleértve a következőket: Fém: Kevéssé befolyásolja a hegyes tárgy / veszély alakja (pl. átmérő, geometria, élesség). A cipőgyártásban megjelenő korlátok miatt nem fed le a cipő teljes járófélületét. Nem fém: Könnyebb, rugalmásabb lehet és nagyobb területet fed le a fémhez képest. De az áthatolási ellenállást jobban befolyásolja a hegyes eszköz / veszély alakja (pl. átmérő, geometria, élesség). Amennyiben ezen cipők valamelyike átszúrásvédelem jelössel rendelkezik, akkor nem fém átszúrásvédelem van beépítve.

3.5. ANTISZTATIKUS CIPÓK

Antisztatikus cipők kell használni, ha fontos az elektrosztatikus feltöltődés elkerülése az elektromos töltések elvezetésével, hogy pl. gyűlélkony anyagok és gözök szíkrák miatt megyulladása kizáradhat legyen, és ha elektromos eszköz vagy feszültséget vezető alkatrészek általi elektromos áramütés veszély nem zárhato ki teljesen. **Fel kell hívni azonban a figyelmet arra, hogy az antisztatikus cipők nem tudnak kellő védelmet nyújtanak elektromos áramütés ellen, mert azok csak a padló és talp között rendelkeznek ellenállással.** Ha elektromos áramütés veszélye nem zárhato ki teljesen, további intézkedésekkel kell hozni ennek a veszélynek az elkerülése érdekében. Ezeknek az intézkedéseknek és az alábbiakban megadott további vizsgálatoknak a munkaállomásnál alkalmazott rutinszerű baleset-megelőzés részét kell képezniük.

A tapasztalat azt mutatta, hogy antisztatikus céla egy terméken átmenő elvezetési útnak a teljes élettartama alatt 1 000 MΩ elektromos ellenállással kell rendelkeznie. A 100 kΩ érték tekintethető egy új termék legsőr ellenállási határértékének egy meghibásodott elektromos készülék általi veszélyes elektromos áramütés vagy gyulladás elleni korlátozott védelem biztosításához akár 250 V alatt végezhet munkánál. Azonban figyelembe kell venni, hogy a cipő bizonyos feltételek mellett nem nyújt kellő védelmet; ezért a cipő használójának minden további óvintézkedéset kell hoznia.

Ennek a cipő típusnak az elektromos ellenállása hajlítás, szennyeződés vagy nedvesség által jelentősen megváltozhat. Ez a cipő nedves körüljárásnak köztől viselés esetén nem tesz elegendő a tervezett funkciójának. Ezért szükség esetén gondoskodni kell arról, hogy a termék képes legyen a tervezett, elektrosztatikus feltöltődések elvezetésére szolgáló funkciójának teljesítésére és a teljes használati idő alatt bizonyos védelem nyújtására. A viselőnek ezért ajánlott az elektromos ellenállásnak egy helyszíni vizsgállal történő megállapítása és ennek rendszeresen időközönként történő elvégzése.

Az I. kategóriás cipők hosszabb viselési idő esetén nedvességet vehetnek fel és nedves és vizes feltételek mellett vezetőképessé válhatnak.

Ha a cipő olyan körüljárásnak között viselik, amelyek során a talp anyaga beszennyeződhet, a felhasználónak a cipőjének az elektromos tulajdonságait egy veszélyes területre lépés előtt minden alkalommal meg kell vizsgálnia.

Olyan területeken, ahol antisztatikus cipőket viselnek, a padló ellenállásának olyanak kell lennie, hogy az a cipő által nyújtott védelmet ne szüntesse meg.

A használat során ne legyenek szigetelő részek a cipő talpbetétere és a viselő lába között. Ha a talpbetét és a láb közé egy réteg kerül, ellenőrizni kell a cipő/betét kapcsolat elektromos tulajdonságait.

4. A biztonsági cipő használata

4.1. SZEMREVÉTELEZÉSES ELLENŐRZÉS

Minden használat előtt ellenőrizze, hogy a talpon, a cipő felső részén és varrásoknál vannak-e repedések és más sérülések, ill. tapasztalható-e deformáció és talpleválas. Ügyeljen a kellő profilmélységre. Ellenőrizze a cipő belső részét, hogy vannak-e a rajta sérülések és kiálló anyagok. A lábujjvédő orrész sem kívülről, sem belülről nem lehet látható.

4.2. ILLESZKEDÉS ELLENŐRZÉSE

A lábujjak nem érhetnek a lábujjvédő orrészhez. A fűzőket szakszerűen kell használni. A nyelvnek középen kell lennie.

4.3. SZÁRÍTÁSI ELJÁRÁS

A talpbetétet minden műszak után vegye ki és a cipőt egy száraz, jó szellőző helyen száritsa meg. Ideális esetben tartsa be a legalább 24 órás száradási időt.

5. Tisztítás

Szárazon kefélje le, vagy enyhén nedvesen tisztítja meg. Ne tisztítja mosogépben.

6. Tárolás

Zárt, száraz helyiségen tárolja. Csak száraz állapotban tárolja. Ne tárolja hőforrás mellett.

de
en
bg
da
fi
fr
it
hr
nl
no
pl
pt
ro
SV
sk
sl
es
CS
hu

7. Lejáratú idő

A gyártás időpontjától számított legkésőbb 5 év után, valamint sérülés esetén ártalmatlanítsa. A használati idő függ a használat intenzitásától és az ápolástól. A gyártás dátumát lásd a nyelven.

8. Tartozékok

092864, 092865, 092866 sz. talpbetét különböző csillapítással a termékleírásban szereplő minden modellhez. 092855 sz. 120 méretű tartalék cipőfűző félcipőkhöz és magasszárrú cipőkhöz. Tartalék gyorsfűző 092856 55 sz. (36-41 méret) és a 092856 65 sz. (42-48 méret) nyitott félcipőkhöz. Megrendelhető a Hoffmann Group ügyfélszolgálatainál.

9. Szállítás

Szállítás száraz cipőcsomagolásban.

10. Ártalmatlanítás

Rendeltetésszerű használat után a háztartási hulladékkel ártalmatlanítsa.

11. Tanúsítvány

Az egyéni védőeszközökről szóló 2016/425 (EU) rendelet teljesítése. Biztonsági lábbeli EN ISO 20345:2011 szerint. II. kockázati kategória. Bevizsgálta és a tanúsítványt kiáltotta: PFI Prüf- und Forschungsinstitut Pirmasens E.V. · Marie-Curie-Str. 19 · 66953 Pirmasens · Németország · Notified Body number: 0193 Az EU megfelelőségi nyilatkozat a következő címen érhető el:
<https://www.hoffmann-group.com/service/downloads/doc>

de

en

bg

da

fi

fr

it

hr

nl

no

pl

pt

ro

sv

sk

sl

es

cs

hu



Garant



Copyright © Hoffmann Group

Version 1 – 02/24

man_pdcscd-968

Manufacturer

Hoffmann Supply Chain GmbH
Poststraße 15, 90471 Nuremberg, Germany
www.hoffmann-group.com

Hoffmann UK Quality Tools Ltd
GEE Business Centre
Holborn Hill, Birmingham, B7 5JR, United Kingdom